

Ergänzungsbotschaft des Regierungsrates  
an den Kantonsrat

B 70a

## **über den Entwurf des Voranschlags 2009**



# **Der Regierungsrat des Kantons Luzern an den Kantonsrat**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen mit einer Ergänzungsbotschaft den gegenüber der Fassung vom 19. August 2008 gemäss Ihrem Wunsch angepassten Entwurf des Voranschlags 2009.

Ihr Rat hat am 3. November 2008 den Voranschlag gemäss unserer Botschaft B 70 vom 19. August 2008 zurückgewiesen und eine Überarbeitung verlangt. Das nachfolgende Mutationsjournal fasst die wichtigsten Veränderungen gegenüber der Botschaft B 70 zusammen. Wir haben alle von Veränderungen betroffenen politischen Leistungsaufträge nachgeführt und in dieser Botschaft abgebildet. Wir haben zudem sowohl den Entwurf des Kantonsratsbeschlusses über den Voranschlag 2009 des Kantons Luzern als auch die finanziellen Übersichten entsprechend angepasst. Hingegen verzichten wir darauf, die sich aus den Änderungen ergebenden Auswirkungen auf Teil IV (Verwaltungsrechnung) des Voranschlags 2009 im Einzelnen darzustellen. Diese ergeben sich aus den Ihnen hiermit unterbreiteten Unterlagen. Wir werden die Verwaltungsrechnung in nachgeführter Form im definitiven Voranschlag 2009 abbilden. Für alles Übrige verweisen wir auf die Botschaft B 70 vom 19. August 2008.

## **1. Veränderungen Laufende Rechnung**

Massnahme	Betrag (Mio. Fr.)	Auswirkung auf polit. Leistungsauftrag
Staatskanzlei: Diverse Kürzungen Global-budget	0,1	Staatskanzlei
BUWD: Reduktion div. Staatsbeiträge	0,2	Landwirtschaft und Wald
BUWD: Reduktion div. Staatsbeiträge	0,1	Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation
BUWD: Vorwiegend Reduktion div. Staatsbeiträge	0,2	Umwelt und Energie
BUWD: Reduktion allg. Staatsmittel für Abschreibung Strasseninvestitionen aufgrund Mehrertrag aus Strassenverkehrsabgaben	0,4	Verkehr und Infrastruktur
BUWD: Reduktion Beiträge Transportunternehmungen öV (Nettobetrag)	0,2	Verkehr und Infrastruktur
BKD: Reduktion Staatsbeitrag an Gemeinden	1,3	Dienststelle Volksschulbildung
BKD: Reduktion Staatsbeitrag an kantonale Sonderschulen	0,3	Dienststelle Volksschulbildung
BKD: Reduktion Staatsbeitrag Berufsbildung	0,5	Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
BKD: Reduktion Stipendienkredit	0,5	Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
BKD: Reduktion Staatsbeiträge Schulabkommen	0,1	Dienststelle Gymnasialbildung
BKD: Mehreinnahmen Weiterverrechnung Schulabkommensbeiträge an Gemeinden	0,3	Dienststelle Gymnasialbildung
BKD: Reduktion Staatsbeitrag Interkantonale Universitätsvereinbarung	1,0	Dienststelle Hochschulbildung, Kultur und Sport
BKD: Reduktion Staatsbeiträge Schulabkommen FH	0,6	Dienststelle Hochschulbildung, Kultur und Sport

Massnahme	Betrag (Mio. Fr.)	Auswirkung auf polit. Leistungsauftrag
FD: Reduktion Zinsausgaben	4,0	Dienststelle Finanzen
GSD: Reduktion Ergänzungsleistungen (netto)	1,3	Departementssekretariat
GSD: Mehrertrag Bundesbeitrag Prämienverbilligung (netto)	0,3	Departementssekretariat
GSD: Höhere Bundesbeiträge Bereich Flüchtlinge	1,1	Dienststelle Soziales und Gesellschaft
GSD: Reduktion Staatsbeitrag ausserkantonale Hospitalisation	0,5	Kantonsärztliche Dienste
GSD: Reduktion Staatsbeitrag Luks	1,6	Dienststelle Spitäler
GSD: Reduktion Staatsbeitrag Lups	0,6	Dienststelle Spitäler
JSD: Mehrerlös Wunschkontrollschilder und sonstige Einnahmen	0,1	Strassenverkehrsamt
JSD: Höhere Motorfahrzeugsteuereinnahmen von 0,5 Mio. Fr., bei StVA ertragsneutral (vgl. Kapo, vif)	–	Strassenverkehrsamt
JSD: Mehrertrag aus Motorfahrzeugsteuer-einnahmen	0,1	Kantonspolizei
JSD: Mehrertrag Bund für verkehrspolizeiliche Leistungen	0,1	Kantonspolizei
JSD: Reduktion Sachaufwand	0,1	Kantonspolizei
JSD: Mehrertrag	0,1	Handelsregisteramt
JSD: Höhere Entschädigungen Bund für Retablierungsstelle	0,1	Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug
JSD: Minderaufwand Straf- und Massnahmenvollzug	0,5	Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug
Gerichte: Minderaufwand aufgrund Verschiebung Justizreform 10	0,6	Obergericht

## 2. Veränderungen Investitionsrechnung

Massnahme	Betrag (Mio. Fr.)	Auswirkung auf polit. Leistungsauftrag
Gerichte: Reduktion Investitionsausgaben aufgrund Verschiebung Justizreform 10	0,2	Obergericht
FD: Reduktion Globalbudget Investitionen Hochbauten	4,8	Dienststelle Immobilien
BUWD: Aufstockung Investitionsbudget für Strassenwesen	5,0	Verkehr und Infrastruktur

Luzern, 11. November 2008

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Markus Dürr*

Der Staatsschreiber: *Markus Hodel*

# I. **Beschluss des Kantonsrates**

**– Beschluss über den Voranschlag**



## **Entwurf**

### **Kantonsratsbeschluss über den Voranschlag 2009 des Kantons Luzern**

vom

*Der Kantonsrat des Kantons Luzern,*

nach Einsicht in den Bericht des Regierungsrates vom 19. August 2008 zum Voranschlag 2009 des Kantons Luzern und in die Ergänzungsbotschaft über den Entwurf des Voranschlags 2009 vom 11. November 2008,

*beschliesst:*

1. Der Staatsvoranschlag für das Jahr 2009 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 51'465'621 in der Laufenden Rechnung und mit einem Finanzierungsüberschuss von Fr. 320'299 mit dem in der Beratung verabschiedeten Inhalt beschlossen.
2. Die politischen Leistungsaufträge und die Globalbudgets werden mit dem in der Beratung verabschiedeten Inhalt genehmigt.
3. Der Kantonsratsbeschluss ist vom Regierungsrat zu vollziehen.

Luzern,

Im Namen des Kantonsrates

Der Präsident:

Der Staatsschreiber:



## II. Bericht zum Voranschlag



# Bericht zum Voranschlag

## 1. Übersicht

### 1.1 Übersicht über die Ergebnisse des Voranschlags 2009

Der Staatsvoranschlag 2009 schliesst in der *Laufenden Rechnung* bei einem Aufwand von 3'071,2 Millionen Franken und einem Ertrag von 3'122,7 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 51,5 Millionen Franken ab.

Laufende Rechnung	Rechnung 2007	Budget 2008	Budget 2009
Total Aufwand	3'403,5	3'026,8	3'071,2
Total Ertrag	-3'600,5	-3'068,2	-3'122,7
Ertragsüberschuss	-197,0	-41,5	-51,5

(in Mio. Fr.)

Die *bereinigte Investitionsrechnung* (ohne Darlehens- und Beteiligungsgeschäfte) weist Ausgaben von 299,2 Millionen Franken und Einnahmen von 110,7 Millionen Franken aus, was Nettoinvestitionen von 188,5 Millionen Franken ergibt.

Investitionsrechnung (bereinigt)	Rechnung 2007	Budget 2008	Budget 2009
Total Ausgaben	383,7	256,8	299,2
Total Einnahmen	-199,5	-68,6	-110,7
Nettoinvestitionen	184,2	188,1	188,5

(in Mio. Fr.)

Die *bereinigte Finanzierungsrechnung* weist einen Finanzierungsüberschuss von 0,3 Millionen Franken und einen Selbstfinanzierungsgrad von 100,2 Prozent aus. Wir haben im Voranschlag 2009 keine Sondereffekte budgetiert, sodass Stufe I (exkl. Sondereffekt) und Stufe II (inkl. Sondereffekt) identisch sind. Mit der Unterscheidung zwischen Stufe I und Stufe II ermöglichen wir die Überprüfung des Grundsatzes 3 des Finanzleitbildes 2006. Dieser besagt, dass die Zielvorgabe zum Selbstfinanzierungsgrad ohne Buchgewinne und ausserordentliche Erträge zu erreichen ist.

Finanzierungsrechnung (bereinigt)	Rechnung 2007	Budget 2008	Budget 2009
<b>Stufe I</b> (exkl. ausserordentlicher Effekte)			
Nettoinvestitionen	184,2	188,1	188,5
- Abschreibungen	-175,0	-146,3	-149,0
- Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	-173,2	-41,5	-51,5
+/- Saldo Einlagen/Entnahmen	-10,3	-5,8	11,6
Spezialfinanzierung*			
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss (-)	-174,2	-5,4	-0,3
Selbstfinanzierungsgrad in Prozent	194,6	102,9	100,2

(in Mio. Fr.)

## Stufe II (inkl. ausserordentlicher Effekte)

Nettoinvestitionen	184,2	188,1	188,5
- Abschreibungen	-190,8	-155,5	-149,0
- Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	-197,0	-41,5	-51,5
+/- Saldo aus Einlagen/Entnahmen	-10,3	-5,8	11,6
Spezialfinanzierung*			
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss (-)	-213,9	-14,6	-0,3

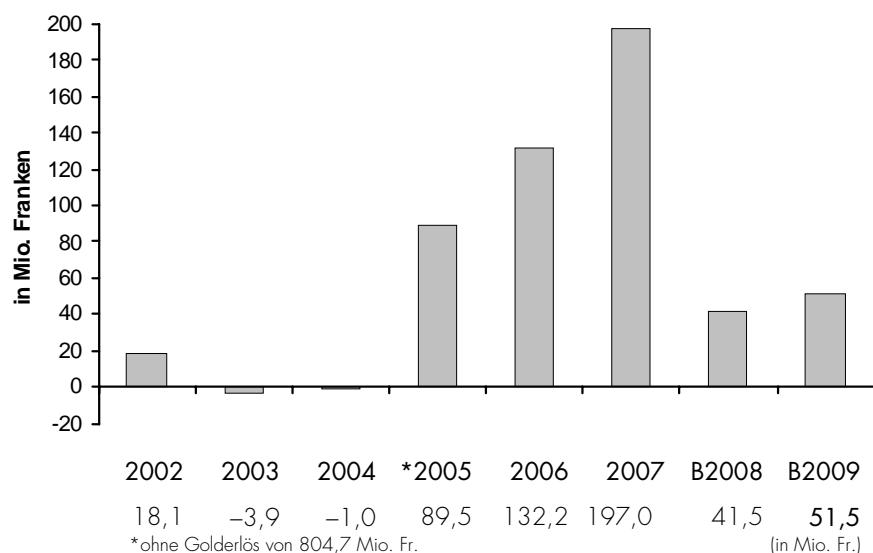
(in Mio. Fr.)

Selbstfinanzierungsgrad in Prozent	216,1	107,7	100,2
------------------------------------	-------	-------	-------

\*negatives Vorzeichen = die Einlagen in die Spezialfinanzierungen übersteigen die Entnahmen; positives Vorzeichen = die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen übersteigen die Einlagen

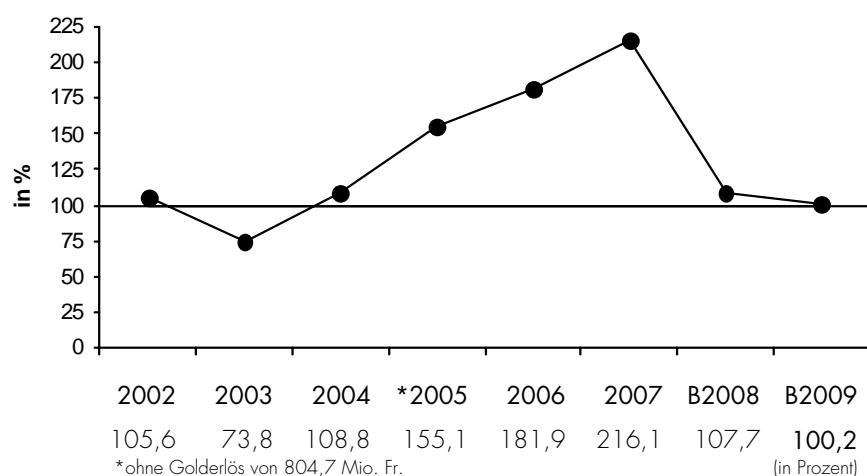
## 1.2 Kennzahlen

### 1.2.1 Entwicklung der Saldi der Laufenden Rechnung



### 1.2.2 Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent erhöht die Netto-staatsschuld, ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent reduziert diese.



## Finanzielle Übersicht Voranschlag 2009

Entwurf

	Rechnung 2007	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
<b>Laufende Rechnung: Artengliederung</b>			
30 Personalaufwand	921,6	543,6	548,9
31 Sachaufwand	355,2	179,5	189,8
32 Passivzinsen	48,6	52,6	48,6
33 Abschreibungen	205,5	173,2	164,8
34 Beiträge ohne Zweckbindung	0,0	5,8	5,8
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	17,7	26,0	26,5
36 Staatsbeiträge	1'120,1	1'395,7	1'434,4
37 Durchlaufende Beiträge	393,2	345,8	354,9
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	18,2	9,4	5,2
39 Interne Verrechnungen	323,4	295,0	292,4
<b>3 Total Aufwand</b>	<b>3'403,5</b>	<b>3'026,8</b>	<b>3'071,2</b>
40 Steuern	-1'080,2	-989,0	-1'015,9
41 Regalien und Konzessionen	-25,9	-18,2	-18,9
42 Vermögenserträge	-134,6	-138,0	-134,7
43 Entgelte	-624,4	-182,8	-168,6
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	-376,4	-537,2	-533,8
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	-61,3	-55,7	-63,7
46 Beiträge für eigene Rechnung	-573,2	-502,9	-523,1
47 Durchlaufende Beiträge	-393,2	-345,8	-354,9
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-7,9	-3,6	-16,9
49 Interne Verrechnungen	-323,4	-295,0	-292,4
<b>4 Total Ertrag</b>	<b>-3'600,5</b>	<b>-3'068,2</b>	<b>-3'122,7</b>
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-197,0</b>	<b>-41,5</b>	<b>-51,5</b>
 <b>Investitionsrechnung: Artengliederung</b>			
50 Sachgüter	330,5	215,9	253,2
52 Darlehen und Beteiligungen	0,9	1,9	1,5
56 Eigene Beiträge	28,1	28,2	33,5
57 Durchlaufende Beiträge	25,1	12,6	12,6
<b>5 Ausgaben</b>	<b>384,6</b>	<b>258,7</b>	<b>300,7</b>
60 Abgang von Sachgütern	-20,3	0,0	0,0
62 Rückzahlungen von Darlehen/Beteiligungen	-3,2	-2,9	-2,6
64 Rückzahlungen eigener Beiträge	0,0	0,0	0,0
66 Beiträge für eigene Rechnung	-154,0	-56,0	-98,1
67 Durchlaufende Beiträge	-25,1	-12,6	-12,6
68 Übernahme der Abschreibungen	-4,9	-4,9	-4,4
<b>6 Einnahmen</b>	<b>-207,5</b>	<b>-76,4</b>	<b>-117,6</b>
<b>Saldo Investitionsrechnung</b>	<b>177,1</b>	<b>182,3</b>	<b>183,1</b>

(in Mio. Fr.)

## Finanzierungsrechnung Voranschlag 2009

Entwurf

	Rechnung 2007	Voranschlag 2008	Voranschlag 2009
<b>Laufende Rechnung</b>			
Total Aufwand	3'403,5	3'026,8	3'071,2
Total Ertrag	-3'600,5	-3'068,2	-3'122,7
Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)	-197,0	-41,5	-51,5

### Unbereinigte Investitions- und Finanzierungsrechnung (Stufe II, inkl. ausserordentliche Effekte)

<b>Investitionsrechnung</b>			
Total Ausgaben	384,6	258,7	300,7
Total Einnahmen ohne Artengliederung 68*	-202,7	-71,5	-113,3
= Nettoinvestitionen	182,0	187,2	187,5

\* ohne Übernahme von Abschreibungen aus der Strassenfinanzierung

<b>Finanzierungsrechnung</b>			
Nettoinvestitionen	182,0	187,2	187,5
- Abschreibungen (exkl. Finanzvermögen)	-190,8	-155,5	-149,0
+/- Aufwand/Ertragsüberschuss (-) der Laufenden Rechnung	-197,0	-41,5	-51,5
= Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss (-)	-205,9	-9,8	-13,0

### Bereinigte Investitions- und Finanzierungsrechnung (Stufe II, inkl. ausserordentliche Effekte)

<b>Investitionsrechnung</b>			
Total Ausgaben ohne Artengliederung 52*	383,7	256,8	299,2
Total Einnahmen ohne Artengliederung 62+68**	-199,5	-68,6	-110,7
= Nettoinvestitionen	184,2	188,1	188,5

\* ohne Darlehen und Beteiligungen

\*\* ohne Rückzahlungen von Darlehen und Beteiligungen, ohne Übernahme von Abschreibungen aus der Strassenfinanzierung

<b>Finanzierungsrechnung</b>			
Nettoinvestitionen	184,2	188,1	188,5
- Abschreibungen (exkl. Finanzvermögen)	-190,8	-155,5	-149,0
+/- Aufwand/Ertragsüberschuss (-) der Laufenden Rechnung	-197,0	-41,5	-51,5
+/- Saldo aus Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierung*	-10,3	-5,8	11,6
= Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss (-)	-213,9	-14,6	-0,3

\*negatives Vorzeichen: Einlagen übersteigen Entnahmen; positives Vorzeichen: Entnahmen übersteigen Einlagen

(in Mio. Fr.)

## Kennzahlen Voranschlag 2009

Entwurf

Rechnung 2007 Voranschlag 2008 Voranschlag 2009

### Selbstfinanzierung (Cashflow)

Diese Kennzahl zeigt den Liquiditätsüberschuss (selbst erarbeitete Mittel) der Rechnungsperiode.

Ergebnis der Laufenden Rechnung	197,0	41,5	51,5
+/- Saldo aus Einlagen/Entnahmen (+) Spezialfinanzierung	10,3	5,8	-11,6
+ Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	190,8	155,5	149,0
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>398,1</b>	<b>202,7</b>	<b>188,9</b>

### Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können.

Selbstfinanzierung	398,1	202,7	188,9
Nettoinvestitionen	184,2	188,1	188,5
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>216,1%</b>	<b>107,7%</b>	<b>100,2%</b>

### Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil der Staatssteuern (Nettoertrag) zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

+ Passivzinsen	48,6	52,6	48,6
- Vermögenserträge*	-72,1	-68,9	-74,7
Nettoertrag Staatssteuern	889,6	792,8	808,1
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	<b>-2,6%</b>	<b>-2,1%</b>	<b>-3,2%</b>

\* Vermögenserträge aus Post- und Bankkonti (420), Guthaben (421), Anlagen des Finanzvermögens (422), Darlehen des Verwaltungsvermögens (425), Beteiligungen des Verwaltungsvermögens (426), Zins Strassenschuld

### Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil der Staatssteuern (Nettoertrag) für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

Nettozinsen (Passivzinsen minus Vermögenserträge)	-23,5	-16,3	-26,0
ord. Abschreibungen Verwaltungsvermögen (exkl. zweckgebundene Mittel für Strassenfinanzierung)	81,9	77,9	61,7
Nettoertrag Staatssteuern	889,6	792,8	808,1
<b>Kapitaldienstanteil</b>	<b>6,6%</b>	<b>7,8%</b>	<b>4,4%</b>

(falls nichts anderes erwähnt in Mio. Fr.)



### **III. Leistungsaufträge und Globalbudgets der Dienststellen**

- Staatskanzlei und Finanzkontrolle**
- Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**
- Bildungs- und Kulturdepartement**
- Finanzdepartement**
- Gesundheits- und Sozialdepartement**
- Justiz- und Sicherheitsdepartement**
- Gerichte, Grundbuch- und Konkurswesen**



**Staatskanzlei und Finanzkontrolle****Globalbudget 2009**

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Staatskanzlei 2001</b>	Globalbudget	7'549'594	7'243'440	7'295'660	1%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	7'666'465	7'389'549	7'441'439	1%
	Sinkender Verkaufsumsatz der Publikationen und Drucksachen, da diese vermehrt im Internet abrufbar sind.				
<b>Finanzkontrolle 2002</b>	Globalbudget	1'584'480	1'644'935	1'574'030	-4%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'584'480	1'644'935	1'574'030	-4%
	Mehrertrag durch Verrechnung der Revisionstätigkeit bei den verselbständigte Spitätern.				
<b>Total Staatskanzlei und Finanzkontrolle</b>	Globalbudget	9'134'074	8'888'375	8'869'690	0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	9'250'945	9'034'484	9'015'469	0%
<b>Bemerkungen zum Total</b>					
Keine					

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Staatskanzlei führt als Stabsstelle von Regierung und Parlament das Sekretariat des Regierungsrates sowie die Sekretariate des Grossen Rates, seiner Geschäftsleitung und der grossrächtlichen Kommissionen. Sie ist verantwortlich für den Rechtsdienst und den Informationsdienst des Regierungsrates und unterstützt das Parlament und dessen Organe sowie die Departemente in Rechtsfragen und Informationsbelangen. Die Staatskanzlei erbringt zentrale Dienstleistungen für Parlament, Regierung und Verwaltung sowie für Gemeinden und Öffentlichkeit. Sie ist zuständig für Beglaubigungen, Dokumentation, die Gesetzessammlungen, andere amtliche Publikationen und den Internetauftritt des Kantons sowie für offizielle Anlässe, Weibeldienst und Postdienst.

Der kantonale Datenschutzbeauftragte ist der Staatskanzlei administrativ zugeordnet. Er hat als unabhängige Aufsichtsstelle die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz in der kantonalen und kommunalen Verwaltung sicherzustellen.

**Gesamtzielsetzungen**

Die Staatskanzlei stellt eine optimale Unterstützung von Parlament und Regierung sicher. Die vorgeschriebenen Fristen für den Versand von Beratungsunterlagen und Regierungsratsbeschlüssen werden hundertprozentig eingehalten.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Zustellung RRB innert 5 Arbeitstagen	100.0%	100.0%	100.0%	0%
Zustellung Kommissionsunterlagen GR 14 Tage vor Sitzung	100.0%	100.0%	100.0%	0%
Zustellung Sessionsunterlagen GR spätestens 10 Tage vor Sitzungsbeginn	100.0%	100.0%	100.0%	0%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	28.8	30.4	31.4	3%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	0.0	0.0	0.0	0%
Anzahl Kommissionstage (nur Ist-Werte)	78	---	---	
Anzahl RR-Sitzungen (nur Ist-Werte)	46	---	---	
Anzahl Regierungsgeschäfte (nur Ist-Werte)	1696	---	---	
Anzahl eingegangener Vorstösse (nur Ist-Werte)	184	---	---	
Anzahl publizierter Botschaften (nur Ist-Werte)	49	---	---	
Anzahl publizierter Seiten im Kantonsblatt (nur Ist-Werte)	3638	---	---	
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Regierungsrat</b>				
+ Kosten	5 740 738	5 578 080	5 696 050	2%
- Erlöse	1 913 583	1 984 300	1 898 200	-4%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>3 827 155</b>	<b>3 593 780</b>	<b>3 797 850</b>	<b>6%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	76 691	94 971	94 756	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	3 903 846	3 688 751	3 892 606	6%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	100 000	0	0	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	100 000	0	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3 903 846	3 688 751	3 892 606	6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	33.3%	35.6%	33.3%	-6%
<b>2. Kantonsrat</b>				
+ Kosten	2 590 257	2 704 200	2 553 520	-6%
- Erlöse	0	40 000	40 000	0%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>2 590 257</b>	<b>2 664 200</b>	<b>2 513 520</b>	<b>-6%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	22 960	29 222	29 156	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	2 613 217	2 693 422	2 542 676	-6%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2 613 217	2 693 422	2 542 676	-6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	0.0%	1.5%	1.6%	6%
<b>3. Publikationen</b>				
+ Kosten	2 663 091	2 562 960	2 517 990	-2%
- Erlöse	1 530 909	1 577 500	1 533 700	-3%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>1 132 182</b>	<b>985 460</b>	<b>984 290</b>	<b>0%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	17 220	21 916	21 867	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	1 149 402	1 007 376	1 006 157	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1 149 402	1 007 376	1 006 157	0%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	57.5%	61.5%	60.9%	-1%

Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	10 994 086	10 845 240	10 767 560	-1%
- Erlöse	3 444 492	3 601 800	3 471 900	-4%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>7 549 594</b>	<b>7 243 440</b>	<b>7 295 660</b>	<b>1%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	116 871	146 109	145 779	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	7 666 465	7 389 549	7 441 439	1%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	100 000	0	0	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	100 000	0	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	7 666 465	7 389 549	7 441 439	1%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	31.3%	33.2%	32.2%	-3%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben	143 759	130 000	130 000	0%
- Einnahmen	0	0	0	0%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>143 759</b>	<b>130 000</b>	<b>130 000</b>	<b>0%</b>

#### Begründung von Abweichungen / Besonderheiten

##### Allgemein:

Ab 1.1.08 ist der Datenschutzbeauftragte administrativ der Staatskanzlei zugeordnet (vorher Departementssekretariat JSD). Eine Stelle im Informatikbereich wurde von der Dienststelle Informatik zu uns transferiert.

##### Finanzwerte:

Aufgrund der genannten Stellenverschiebung steigt unser Personalaufwand. Wir kompensieren dies jedoch bei den internen Kosten für Informatik. Beim Kantonsrat rechnen wir mit einem Rückgang der Anzahl Sitzungen/Sitzungsstunden und somit einer Einsparung bei den Taggeldern. Der Verkaufsumsatz der Publikationen und Drucksachen nimmt weiterhin ab, da die Gesetze im Internet abrufbar sind. Die dadurch ebenfalls sinkenden Druckkosten können den Ausfall nicht vollumfänglich kompensieren. Höhere Portokosten führen zu einem Anstieg des Sachaufwandes. Die Kosten werden den Dienststellen weiterverrechnet.

##### Lotteriebeiträge:

Von den Lotteriezusatztrügnissen wurden uns 2007 TCHF 100 zugewiesen. Der Staatskanzlei wird jedoch im Budget kein fixer Anteil an den ordentlichen Einnahmen aus Lotteriegeldern zugewiesen.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	6 097 253	6 257 640	6 256 060	0%
Sachaufwand	3 125 960	2 878 700	2 964 500	3%
Abschreibungen	105 669	133 050	133 030	0%
Eigene Beiträge	100 000	0	0	0%
Interne Verrechnungen	1 782 074	1 721 959	1 559 749	-9%
+ Aufwand	<b>11 210 956</b>	<b>10 991 349</b>	<b>10 913 339</b>	<b>-1%</b>
Entgelte	1 707 276	1 972 200	1 802 000	-9%
Interne Verrechnungen	1 837 216	1 629 600	1 669 900	2%
- Ertrag	<b>3 544 492</b>	<b>3 601 800</b>	<b>3 471 900</b>	<b>-4%</b>
= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)	<b>7 666 464</b>	<b>7 389 549</b>	<b>7 441 439</b>	<b>1%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Deckungsgleich mit Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern				
Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten				
3632000 Beiträge an eigene Anstalten	50 000	0	0	0%
3652000 Beiträge an priv. Institutionen	50 000	0	0	0%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>100 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
4910000 BF: Überweisung Lotterieerträge	100 000	0	0	0%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>100 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Departementssekretariat 2101	Globalbudget	2'437'056	2'798'805	2'980'700	6%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3'150'131	3'490'411	3'670'100	5%
	Da der LAWIS-Applikationsunterhalt neu über die Informatikbetriebskosten des Departementssekretariats abgewickelt wird, steigt das Globalbudget und somit auch das Ergebnis nach betriebsfremden Positionen.				
Landwirtschaft und Wald (lawa) 2111	Globalbudget	9'445'303	11'027'010	11'066'080	0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	21'553'967	18'995'310	14'967'180	-21%
	Die Abweichung von TCHF 4'031 im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist auf tiefere Abschreibungen zurückzuführen, da per 31.12.2007 sogenannte "Non-Valeurs" (Investitionsbeiträge) aus der Bestandesrechnung ausgebucht wurden.				
Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation (rawi) 2112	Globalbudget	3'491'345	4'164'404	4'030'541	-3%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	7'008'963	7'606'515	7'451'127	-2%
	Bei den Bewilligungen wurden CHF 130'000 Mehreinnahmen, infolge guter Konjunktur im Baugewerbe, eingestellt. Diese Erhöhung verringert das Globalbudget um -3%.				
Umwelt und Energie (uwe) 2113	Globalbudget	12'736'671	12'963'146	12'485'516	-4%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	19'987'452	21'586'478	15'520'516	-28%
	Die Abweichung von TCHF 6'065 im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist auf tiefere Abschreibungen zurückzuführen, da per 31.12.2007 sogenannte "Non-Valeurs" (Investitionsbeiträge) aus der Bestandesrechnung ausgebucht wurden.				
Verkehr und Infrastruktur (vif) 2114	Globalbudget	32'728'830	28'089'955	26'430'100	-6%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	26'790'195	46'363'416	53'619'293	16%
	Das Globalbudget sinkt infolge Leistungsverschiebungen zur Organisationseinheit Zentras. Das Ergebnis nach betriebsfremden Positionen steigt leicht, da die Abschreibungen im Strassenwesen leicht höher sind.				
Wirtschaft und Arbeit (wira) 2115	Globalbudget	1'325'016			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2'977'560			0%
	Die Dienststelle Wirtschaft und Arbeit wird finanziell per 1. Januar 2008 im Gesundheits- und Sozialdepartement geführt.				
Landwirtschaftliche Kreditkasse (lkk) 2116	Globalbudget	784'168	753'000		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'931'757	1'945'880		0%
	Die Zahlungen an die Landwirtschaftliche Kreditkasse erfolgen neu als Staatsbeiträge über die Dienststelle "Landwirtschaft und Wald".				
Zentras 2117	Globalbudget		-1'159'500	15'144'000	-1406%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		0	0	0%
	Die Organisationseinheit Zentras, welche den betrieblichen Unterhalt der Nationalstrassen sicherstellt, ist für den Kanton Luzern kostenneutral und wird vollständig vom Bund finanziert. Der Anstieg des Globalbudgets ist auf eine Veränderung der Buchungstechnik zurückzuführen, da die Einnahmen vom Bund neu als "eingehende Staatsbeiträge" verbucht werden und nicht mehr als "Entgelte".				

**Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement****Globalbudget 2009**

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Total Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement</b>	Globalbudget	62'948'389	58'636'820	72'136'937	23%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	83'400'025	99'988'010	95'228'216	-5%

**Bemerkungen zum Total**

Das Globalbudget für das gesamte Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement ist schwierig zu vergleichen, da es diverse Veränderungen gegeben hat wie z.B.

- neue Verbuchungstechnik der Bundeseinnahmen innerhalb der Organisationseinheit Zentras
- Staatsbeiträge an die Landwirtschaftliche Kreditkasse werden neu über die Dienststelle Landwirtschaft und Wald bezahlt.

Die Veränderung des Ergebnisses nach betriebsfremden Positionen lässt sich in erster Linie damit begründen, dass Non-Valeurs-Werte (Investitionsbeiträge) innerhalb der Bestandesrechnung aufgelöst worden sind und daraus keine Abschreibungen mehr vorgenommen werden müssen.

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald ist verantwortlich für den Vollzug der Agrar-, Wald-, Jagd- und Fischereigesetzgebung. Sie fördert die Land- und Forstwirtschaftsbetriebe mit dem Ziel einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für die primäre Produktion. Sie fördert die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes. Sie tritt für die Erhaltung der landwirtschaftlichen Nutzfläche ein und strebt artenreiche, naturnahe ländliche Räume an. Sie stellt die nachhaltige Nutzung des staatlichen Fischerei- und Jagdregals sicher.

**Gesamtzielsetzungen**

Umsetzung der Agrarpolitik 2011. Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaftsbetriebe. Sanierung der Luzerner Mittellandseen durch Realisierung der Phosphorprojekte in den Einzugsgebieten. Förderung des ökologischen Ausgleichs mit Vernetzungsprojekten. Reduktion der Ammoniakbelastung. Förderung und Koordination von Bau und Unterhalt von Güterstrassen im ländlichen Raum. Förderung und Schutz der landwirtschaftlichen Infrastruktur und der Produktionsgrundlagen. Umsetzung des Bundes-Waldprogramms, insbesondere Schutzwald-Management und Waldbiodiversität. Förderung neuer regionaler Organisationen für die Bewirtschaftung des Waldes. Förderung der Holznutzung und der Verwendung von Holz. Waldentwicklungsplanung in den Regionen. Vervollständigung des Naturgefahren-Risikomanagements. Bewirtschaftung des Staatswaldes. Bewirtschaftung und Schutz der Fischbestände. Nutzung, Schutz und Regulierung der Wildtierbestände. Fischerei- und Jagdaufsicht. Mitwirkung bei der Ausbildung der Jäger, des Forstpersonals und der Fischer.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Anzahl Regionale Organisationen für die Waldbewirtschaftung	7	13	13	0%
Organisierte Waldfläche in % der gesamten Waldfläche	20.0%	40.0%	50.0%	25%
Direktzahlungen: Schriftliche Einsprachen in % zu den beitragsberechtigten Betrieben	4.0%	1.9%	2.0%	5%
Nettokostendeckungsgrad der Leistungsgruppe Fischerei & Jagd in %	94%	100%	95%	-5%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	77.7	78.0	77.0	-1%
Ø Anzahl Lehrlinge	5	5	5	0%
Waldfläche des Kantons Luzern in ha	41000	41000	41000	0%
Beitragsberechtigte landw.Betriebe im Kt. Luzern	4910	4780	4780	0%
Berechtigte Jäger im Kt. Luzern	2366	2318	2318	0%
Berechtigte Fischer im Kt. Luzern			2900	
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Landwirtschaft</b>				
+ Kosten	4 422 124	4 520 529	4 336 018	-4%
- Erlöse	433 923	493 000	434 000	-12%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>3 988 201</b>	<b>4 027 529</b>	<b>3 902 018</b>	<b>-3%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	3 437 850	3 682 000	0	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	7 426 051	7 709 529	3 902 018	-49%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	224 999 325	205 127 700	217 152 100	6%
+ Einlage in Spezialfinanzierung	97 896	0	0	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	217 713 886	203 326 000	214 330 000	5%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	14 809 386	9 511 229	6 724 118	-29%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	9.8%	10.9%	10.0%	-8%
<b>2. Wald</b>				
+ Kosten	9 802 998	10 243 911	10 225 749	0%
- Erlöse	5 220 416	4 122 000	4 023 000	-2%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>4 582 582</b>	<b>6 121 911</b>	<b>6 202 749</b>	<b>1%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	1 517 862	1 574 000	161 400	-90%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	6 100 444	7 695 911	6 364 149	-17%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	3 448 778	3 408 000	3 899 000	14%
- Eingehende Staatsbeiträge	2 774 605	1 680 000	2 141 000	27%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	100 000	0	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	6 674 617	9 423 911	8 122 149	-14%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	53.3%	40.2%	39.3%	-2%

<b>3. Fischerei &amp; Jagd</b>				
+ Kosten	1 036 560	1 019 571	1 108 314	9%
- Erlöse	162 039	142 000	147 000	4%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>874 521</b>	<b>877 571</b>	<b>961 314</b>	<b>10%</b>
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	874 521	877 571	961 314	10%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	157 222	126 600	106 600	-16%
- Eingehende Staatsbeiträge	28 221	22 000	22 000	0%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	22 396	20 000	20 000	0%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	911 161	902 000	905 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	69 965	60 171	120 914	101%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	15.6%	13.9%	13.3%	-5%
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	15 261 682	15 784 011	15 670 081	-1%
- Erlöse	5 816 378	4 757 000	4 604 000	-3%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>9 445 304</b>	<b>11 027 011</b>	<b>11 066 081</b>	<b>0%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	4 955 712	5 256 000	161 400	-97%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	14 401 016	16 283 011	11 227 481	-31%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	228 605 325	208 662 300	221 157 700	6%
+ Einlage in Spezialfinanzierung	97 896	0	0	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	220 516 712	205 028 000	216 493 000	6%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	122 396	20 000	20 000	0%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	911 161	902 000	905 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	21 553 968	18 995 311	14 967 181	-21%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	38.1%	30.1%	29.4%	-3%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben	18 929 550	12 417 000	14 873 000	20%
- Einnahmen	16 430 515	10 325 000	10 901 000	6%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>2 499 035</b>	<b>2 092 000</b>	<b>3 972 000</b>	<b>90%</b>
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
<b>Indikator Gesamtzielsetzung:</b> Obwohl die Anzahl Regionale Organisationen im Jahr 2009 nicht zunimmt, wird sich die organisierte Waldfläche in den nächsten Jahren kontinuierlich erhöhen (Wachstum nach innen).				
<b>Landwirtschaft:</b> Die Abschreibungen werden in Zukunft zentral verbucht. Die durchlaufenden Beiträge bei den Direktzahlungen sind höher als budgetiert, weil die Ansätze beim Flächenbeitrag und der Beitrag für raufutterverzehrende Tiere geändert wurden.				
<b>Wald:</b> Es werden nur noch die eigentlichen Investitionen (Fahrzeuge und Investitionen in Waldungen abgeschrieben. Die restlichen Abschreibungen werden zentral verbucht. Die Regionalen Waldorganisationen rechnen mit Zuwachs bei den organisierten Waldflächen, dies führt zu höheren Staatsbeiträgen.				
<b>Fischerei &amp; Jagd:</b> Die Kosten erhöhen sich hauptsächlich aufgrund einer notwendigen Pensenerhöhung (die Kosten sind anteilmässig sehr stark vom Personalaufwand abhängig).				
<b>Investitionsrechnung:</b> Der höhere Ausgabenüberschuss im Vergleich zum Budget 2008 ergibt sich wegen notwendigen baulichen Massnahmen zum Schutz von Siedlungen und Verkehrswegen vor den Naturgefahren Felssturz und Hangrutschungen gemäss Planungsbericht Naturgefahren, welcher im Sommer/Herbst 2008 im Kantonsrat behandelt wird.				
<b>Informationen zu Aufwand und Ertrag</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
Personalaufwand	9 725 356	10 142 360	10 043 180	-1%
Sachaufwand	2 556 249	2 730 400	2 642 400	-3%
Abschreibungen	3 540 221	3 770 000	72 000	-98%
Eigene Beiträge	15 312 481	5 406 300	6 386 700	18%
Durchlaufende Beiträge	213 092 843	203 256 000	214 771 000	6%
Einlagen in Spezialfinanzierungen & Stiftungen	97 896	0	0	0%
Interne Verrechnungen	4 595 568	4 397 250	3 073 900	-30%
<b>+ Aufwand</b>	<b>248 920 614</b>	<b>229 702 310</b>	<b>236 989 180</b>	<b>3%</b>
Regalien & Konzessionen	911 161	902 000	905 000	0%
Entgelte	2 474 390	2 974 000	2 821 000	-5%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1 318 395	0	0	0%
Beiträge für eigene Rechnung	5 893 869	442 000	392 000	-11%
Durchlaufende Beiträge	213 092 843	203 256 000	214 771 000	6%
Entnahmen Spezialfinanzierungen & Stiftungen	122 396	20 000	20 000	0%
Interne Verrechnungen	3 553 593	3 113 000	3 113 000	0%
<b>- Ertrag</b>	<b>227 366 647</b>	<b>210 707 000</b>	<b>222 022 000</b>	<b>5%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>21 553 967</b>	<b>18 995 310</b>	<b>14 967 180</b>	<b>-21%</b>

Informationen zu den Staatsbeiträgen		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3607002	Schweiz. Zuchtorganisationen	1 078 692	0	0	0%
3617003	Försterschule Lyss	45 284	48 000	48 000	0%
3627000	Schongebiete	4 545	2 600	2 600	0%
3627001	Ressourcenprogramm Art. 77LwG	0	92 000	450 000	389%
3627002	Seesanierungen	1 176 723	1 304 000	1 280 000	-2%
3647002	Ungedeckte Verwaltungskosten LK	0	0	762 100	
3657003	Gebirgshilfe	1 107 788	1 130 000	1 130 000	0%
3657020	Innovative Projekte	124 316	200 000	200 000	0%
3657025	Förderung Fischerei & Jagd	150 177	124 000	104 000	-16%
3657029	Biol. Landbau (FIBL)	39 964	38 000	38 000	0%
3657030	Förder. Betriebsberatung	98 720	52 700	4 000	-92%
3657031	Unversicherbare Elementarschäden	464 710	100 000	100 000	0%
3657036	Vollzug Landwirtschaftsrecht	2 783	35 000	8 000	-77%
3657039	Tierzuchtförderung	176 152	150 000	150 000	0%
3657046	Beiträge an Private	1 190 166	1 420 000	1 330 000	-6%
3657051	Pflanzenkrankheiten (Feuerbrand)	9 144 512	0	0	0%
3657052	Beiträge an Regionale Organisationen	477 948	680 000	750 000	10%
3667001	Freiwilliger Landdienst	30 000	30 000	30 000	0%
3760000	Beiträge an private Haushalte	213 092 843	203 256 000	214 771 000	6%
3910000	Überweisung Lotterieerträge	200 000	0	0	0%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>		<b>228 605 323</b>	<b>208 662 300</b>	<b>221 157 700</b>	<b>6%</b>
4600000	Beiträge für eigene Rechnung (Bund) inkl. Feuerbrand	5 856 817	442 000	392 000	-11%
4620000	Beiträge für eigene Rechnung (Gde.)	37 052	0	0	0%
4700000	DL Beiträge vom Bund	210 254 821	200 656 000	211 771 000	6%
4720000	DL Beiträge von Gemeinden	2 838 022	2 600 000	3 000 000	15%
4910000	Überweisung Lotterieerträge	1 530 000	1 330 000	1 330 000	0%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>		<b>220 516 712</b>	<b>205 028 000</b>	<b>216 493 000</b>	<b>6%</b>
Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten					
3657003	Gebirgshilfe	1 107 788	1 130 000	1 130 000	0%
3657020	Innovative Projekte	124 316	200 000	200 000	0%
3657046	Beiträge an Private (LUGA07)	100 000	0	0	0%
3803000	Einlage Gebirgshilfe	97 896	0	0	0%
3910000	Überweisung Lotterieerträge	200 000	0	0	0%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		<b>1 630 000</b>	<b>1 330 000</b>	<b>1 330 000</b>	<b>0%</b>
4803000	Entnahme Gebirgshilfe	100 000	0	0	0%
4803007	Überweisung Lotterieerträge	1 530 000	1 330 000	1 330 000	0%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		<b>1 630 000</b>	<b>1 330 000</b>	<b>1 330 000</b>	<b>0%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Dienststelle Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation (rawi) sorgt für den bestmöglichen Interessenausgleich in allen Teilbereichen der kantonalen, regionalen und kommunalen Raumordnungspolitik (Wirtschaftspolitik, Regionalpolitik, Siedlungspolitik, Verkehrspolitik etc.). Sie erarbeitet die raumwirksamen Führungsinstrumente für den Kantonsrat sowie für den Regierungsrat und koordiniert die raumwirksamen Instrumente von Bund, Kanton, Regionen und Gemeinden (inkl. Vorprüfung der Planungen der beiden letztgenannten Ebenen). Die rawi entwickelt, koordiniert und begleitet in Zusammenarbeit mit den regionalen Entwicklungsträgern die Mehrjahresprogramme, Entwicklungskonzepte und Umsetzungsprogramme im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP). Die rawi vollzieht das kantonale Tourismusgesetz. Sie schliesst Leistungsvereinbarungen mit den Destinations-Managementorganisationen (DMO) ab und leistet Beiträge zur Erhöhung der Wertschöpfung im Tourismus-Marketing. Im Bereich der kantonalen Wirtschaftsförderung arbeitet die rawi eng mit der Stiftung Wirtschaftsförderung zusammen.

Die rawi führt die kantonale Bewilligungs- und Koordinationszentrale und erbringt Beratungsdienstleistungen in allen Fragen einer effizienten Projekt- und Verfahrenskoordination.

Als kantonale Fachstelle für die Erfassung, Aufbereitung und Verwaltung raumbezogener Daten leitet, koordiniert und überwacht die rawi die Arbeiten in den Bereichen Geoinformation und Vermessung. Sie erstellt und betreut den Konzerndatensatz, führt die zentrale Raumdatenbank des Kantons und sorgt für die Qualitätssicherung und Sicherheit der Daten sowie deren Publikation im Internet. Sie schult und berät kantonale, kommunale und privatwirtschaftliche Dienststellen und Kunden. Die rawi betreibt zusammen mit den Luzerner Gemeinden und den Werken den Raumdatenpool.

**Gesamtzielsetzungen**

Die Leistungen der rawi werden aufgrund eines professionellen betrieblichen Qualitätsmanagement erbracht (EFQM). Die rawi zeichnet sich aus durch rasche Planungs- und Bewilligungsverfahren, kompetente Stellungnahmen und Auskünfte, kundenfreundliche Beratungen, sowie durch innovative Dienstleistungen.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Erfüllung Leistungsvereinbarungen Bund (AV, NRP) Kundenzufriedenheit (Feedback, Befragung) Kontinuierliche Verbesserung durch EFQM. Punktezahl wird alle 3 Jahre im Assessment ermittelt	- Umfrage 2008 -	- > 90% > 350	100% > 90% > 350	0% 0% 0%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen Ø Anzahl Lehrlinge/Praktikanten	56.2 3.0	54.5 3.0	56.5 4.0	4% 33%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Raumordnung und Wirtschaftsentwicklung</b> + Kosten - Erlöse = <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge + Einlage in Spezialfinanzierung - Eingehende Staatsbeiträge - Entnahme aus Spezialfinanzierung = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	4 802 524 1 431 302 <b>3 371 222</b> 970 887 4 342 109 2 892 467 3 810 605 4 221 904 538 966 6 284 311 29.8%	4 719 611 1 472 000 <b>3 247 611</b> 1 266 154 4 513 765 2 226 000 0 286 000 0 6 453 765 31.2%	4 944 412 1 700 000 <b>3 244 412</b> 612 075 3 856 487 2 106 000 0 286 000 0 5 676 487 34.4%	5% 15% <b>0%</b> -52% -15% -5% 0% 0% 0% -12% 10%
<b>2. Geoinformation</b> + Kosten - Erlöse = <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge - Eingehende Staatsbeiträge = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	6 605 389 6 485 266 <b>120 123</b> 758 729 878 852 770 667 924 867 724 652 98.2%	7 015 793 6 099 000 <b>916 793</b> 375 957 1 292 750 1 000 000 1 140 000 1 152 750 86.9%	6 995 129 6 209 000 <b>786 129</b> 928 511 1 714 640 1 100 000 1 040 000 1 774 640 88.8%	0% 2% <b>-14%</b> 147% 33% 10% -9% 54% 2%

Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	11 407 913	11 735 404	11 939 541	2%
- Erlöse	7 916 568	7 571 000	7 909 000	4%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>3 491 345</b>	<b>4 164 404</b>	<b>4 030 541</b>	<b>-3%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	1 729 616	1 642 111	1 540 586	-6%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	5 220 961	5 806 515	5 571 127	-4%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	3 663 134	3 226 000	3 206 000	-1%
+ Einlage in Spezialfinanzierung	3 810 605	0	0	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	5 146 771	1 426 000	1 326 000	-7%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	538 966	0	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	7 008 963	7 606 515	7 451 127	-2%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	69.4%	64.5%	66.2%	3%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben	4 558 687	9 600 000	8 015 000	-17%
- Einnahmen	1 934 055	6 140 000	4 185 000	-32%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>2 624 632</b>	<b>3 460 000</b>	<b>3 830 000</b>	<b>11%</b>

#### Begründung von Abweichungen / Besonderheiten

##### Laufende Rechnung aller Leistungsgruppen

Personalbestand: Anpassung des aus der Departementsreform falsch berechneten Personalbestands inkl. Lehrlinge/Praktikanten. Budgetneutral.

Verschiebung von 2 Planstellen von der Leistungsgruppe Geoinformation in die Leistungsgruppe Raumordnung und Wirtschaftsentwicklung (ersichtlich in den Kosten) für die zusätzlich im Jahr 2008 bewilligten Stellen in der Bewilligungs- und Koordinationszentrale sowie für die neue Regionalpolitik (NRP).

Abschreibungen und kalk. Zinsen: Wegfall der Investitionen Raumplanung und Sportbahnen Marbachegg sowie Anpassung der Verteilung innerhalb der beiden Leistungsgruppen.

##### Raumordnung und Wirtschaftsentwicklung

Erlöse: Es wurden Mehreinnahmen von Fr 130'000.- infolge guter Konjunktur im Baugewerbe bei den Bewilligungen eingestellt.

##### Geoinformation

Aufwand: Staatsbeitrag ab 2009 für Raumdatenpool Fr. 100'000.

Ertrag Staatsbeiträge: Mindereinnahmen von Fr. 100'000 bei den durchlaufenden Beiträgen infolge Kürzung der Finanzierung Bund an die amtliche Vermessung von 45% auf 15%.

##### Investitionen

Ausgaben: Kürzung von Fr. 3'100'000 auf Fr. 1'600'000 für die amtlichen Vermessungen infolge Reduktion der Bundesbeiträge (NFA).

Einnahmen: 2008 wurde eine einmalige Auflösung von Fr. 1'240'000 zu Gunsten der Staatsrechnung aus den zugesicherten und noch nicht beanspruchten IHG-Darlehen getätigt. Die zugesicherten Beiträge vom Bund für die Neue Regionalpolitik wurden von Fr. 3'000'000 auf Fr 2'365'000 gekürzt.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	6 943 174	7 259 500	7 437 181	2%
Sachaufwand	3 646 854	3 512 734	3 500 660	0%
Abschreibungen	1 361 878	1 150 301	1 029 686	-10%
Eigene Beiträge	2 806 462	2 140 000	2 120 000	-1%
Durchlaufende Beiträge	856 672	1 086 000	1 086 000	0%
Einlagen in Spezialfinanzierungen & Stiftungen	3 810 605	0	0	0%
Interne Verrechnungen	1 185 623	1 454 980	1 512 600	4%
+ <b>Aufwand</b>	<b>20 611 268</b>	<b>16 603 515</b>	<b>16 686 127</b>	<b>0%</b>
Entgelte	6 130 219	5 752 000	6 020 000	5%
Beiträge für eigene Rechnung	154 200	140 000	40 000	-71%
Durchlaufende Beiträge	856 672	1 086 000	1 086 000	0%
Entnahmen Spezialfinanzierungen & Stiftungen	538 966	0	0	0%
Interne Verrechnungen	5 922 248	2 019 000	2 089 000	3%
- <b>Ertrag</b>	<b>13 602 305</b>	<b>8 997 000</b>	<b>9 235 000</b>	<b>3%</b>
= <b>Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>7 008 963</b>	<b>7 606 515</b>	<b>7 451 127</b>	<b>-2%</b>

<b>Informationen zu den Staatsbeiträgen</b>		<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
3647001	Wissens- und Technologietransfer	133 713	140 000	111 000	-21%
3651000	Beiträge an private Institutionen	38 555	44 000	44 000	0%
3651001	Konkordatsbeitrag IKSS	30 200	30 000	30 000	0%
3653101	Lotterie-Erträge: verschiedene Beiträge	196 894	200 000	200 000	0%
3653105	Lotterie-Erträge: Zusatzerträge	132 200	0	0	0%
3657001	Regionalsekretariate	47 000	0	0	0%
3657004	Bürgschaftsgenossenschaft	40 500	41 000	0	0%
3657009	Zinskostenbeiträge IHG-Projekte	2 568	0	0	0%
3657011	Wirtschaftsregion Zentralschweiz	750 000	0	0	0%
3657012	Entwicklungskonzepte	40 000	85 000	85 000	0%
3657014	Investitionshilfen, Beiträge	22 165	0	0	0%
3657017	Microcenter Central Switzerland	433 700	350 000	350 000	0%
3657020	Innovative Projekte	88 966	0	0	0%
3657049	Innovative Projekte Biosphäre	250 000	250 000	250 000	0%
3657050	Technopark Luzern	150 000	150 000	100 000	-33%
3657053	Stiftung Wirtschaftsförderung	0	750 000	750 000	0%
3657054	Olympiade Peking Gastkanton	450 000	0	0	0%
3657055	Lucerne Event	0	100 000	100 000	0%
3657058	Raumdatenpool	0	0	100 000	0%
3710000	Durchlaufende Beiträge an Kantone	24 200	300 000	300 000	0%
3720000	Durchlaufende Beiträge Gemeinden	0	50 000	50 000	0%
3750000	Durchlaufende Beiträge Private	832 471	736 000	736 000	0%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>		<b>3 663 133</b>	<b>3 226 000</b>	<b>3 206 000</b>	<b>-1%</b>
4600000	Beiträge für eigene Rechnung Bund	154 200	140 000	40 000	-71%
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	856 672	1 086 000	1 086 000	0%
4910000	Überweisung Lotterieerträge	4 135 899	200 000	200 000	0%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>		<b>5 146 771</b>	<b>1 426 000</b>	<b>1 326 000</b>	<b>-7%</b>
<b>Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern</b> Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten		<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
3653101	Lotterie-Erträge: verschiedene Beiträge	196 894	200 000	200 000	0%
3653105	Lotterie-Erträge: Zusatzerträge	132 200	0	0	0%
3803002	Einlage Lotterie-Erträge	3 810 605	0	0	0%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		<b>4 139 699</b>	<b>200 000</b>	<b>200 000</b>	<b>0%</b>
4803002	Entnahme Lotterie-Erträge	450 000	0	0	0%
4910000	BF: Überweisung Lotterie-Erträge	4 135 899	200 000	200 000	0%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		<b>4 585 899</b>	<b>200 000</b>	<b>200 000</b>	<b>0%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Oberstes Ziel ist die Erhaltung und ökologische Aufwertung der Natur und Landschaft sowie der Lebensräume für Menschen, standorttypische Pflanzen und Tiere. Die Dienststelle Umwelt und Energie ist zuständig für bundesrechtlich festgelegte Aufgaben in den Bereichen Umweltschutz, Gewässerschutz, Natur- und Landschaftsschutz und Energie. Die rechtlichen Grundlagen sind die Bundesgesetze über den Umweltschutz (USG), den Gewässerschutz (GSchG), Natur- und Heimatschutz (NHG) und das Energierecht. Die fachlichen Details sind in Verordnungen spezifiziert. Dazu kommen in kantonalem Recht festgelegte Aufgaben (EGUSG, EGGSchG, NLG, verschiedene Biotop-Schutz-Verordnungen, Energiegesetz des Kantons Luzern).

Die Dienststelle Umwelt und Energie überwacht die Umwelt in allen Kompartimenten, überprüft umweltrelevante Anlagen und Projekte, nimmt zu Nutzungsplanungen sowie zu betrieblichen und baulichen Vorhaben im Rahmen von Bewilligungsverfahren Stellung, erteilt umweltrechtliche Spezial- und Betriebsbewilligungen und berät Verwaltungsstellen, Gemeinden, Gemeindeverbände, Private, Firmen sowie Branchenverbände in umweltrelevanten Fragen. Die zugewiesenen Fachspekte betreffen Oberflächen- und Grundwasser, Altlasten, Abwasserentsorgung, chemische und biologische Risiken, wassergefährdende Flüssigkeiten, Abfallbewirtschaftung, Boden, Naturschutzgebiete, Artenschutz, Naturschutzverträge, Lufthygiene-, Klimaschutz- und Lärmmassnahmen, nichtionisierende Strahlen und Radonvorsorge, energietechnische Aufgaben sowie Ereignisdienste und umweltschutzpolizeiliche Massnahmen.

Schwerpunkte und Hauptziele sind: Die Durchsetzung des Prinzips der nachhaltigen Entwicklung, die Förderung des Wandels vom hoheitlichen zum partnerschaftlichen, bürgernahen Umweltschutz und die verstärkte Wahrnehmung des Verursacherprinzips, die Ökologisierung der Wirtschaft, die Erhaltung der Gewässer als Lebensräume, verursachergerechte Kosten für die Abwasser- und Abfallentsorgung, das Digitalisieren von Bodenprofilen um die standortgerechte Nutzung von Böden zu verbessern und die Umsetzung des Energiekonzepts mit dem Energieförderungsprogramm.

**Gesamtzielsetzungen**

- Halten bzw. Verbessern des Zustandes der Mittellandseen Sempacher- und Baldegersee.
- Trennung von schmutzigem und unverschmutztem Abwasser, Sicherstellung des Werterhalts und Bewirtschaftung der Anlagen.
- Förderung standortgerechten Umgangs mit dem Boden (Schutz/Nutzung/Sanierung) zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit als Lebens- und Landschaftsraum.
- Ausscheidung schützenswerter Gebiete, Abgeltung für Massnahmen zur nachhaltigen ökologischen Aufwertung der Landschaft.
- Luftqualität
- Schutz der Bevölkerung vor übermäßigem Lärm
- Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung zum Schutz des Klimas

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Termintreue Baugesuchsbearbeitung [%]	95	95	95	0%
Ø Durchlaufzeit Baugesuche [Tage]	20	20	20	0%
Förderung nachhaltige Entwicklung: Produktive Stunden	87'185	93'000	94'200	1%
Förderung partnerschaftlicher Umweltschutz: Anzahl Branchenverträge	18	19	19	0%
Verstärkte Umsetzung des Verursacherprinzips: Bsp. Abwasserreinigung und Siedlungsentwässerung: Anteil Gemeinden mit Kostendeckungsgrad >90 % (Ziel: 100% bis 2009)	76	90	100	11%
Zustand Mittellandseen: P-Gehalt im Baldegersee [mg/m3]	37	30	30	0%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	62.0	63.4	64.2	1%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	2/3	2/1	2/2	0%
Anzahl uwe-Geschäfte	1'120	1'100	1'200	9%
Anteil Kontrollen in Industrie und Gewerbe ohne gravierende Mängel bzw. Analysen im Toleranzbereich [%]	ca. 95	95	95	0%
Anteil eingehaltene Bedingungen in Naturschutzverträgen [%]	ca. 90	90	90	0%
Reklamationen [Anzahl]	3	<10	< 10	0%
Anteil Weiterbildung an Gesamtarbeitszeit [%]	2.7	5.0	5.0	0%
Anzahl Unfälle	7	<5	<5	0%
Absenzen (Krankheiten/Unfall) [%]	2.6/0.1	<5	<5	0%

Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
+ Kosten	14 541 721	14 594 146	14 451 516	-1%
- Erlöse	1 805 050	1 631 000	1 966 000	21%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>12 736 671</b>	<b>12 963 146</b>	<b>12 485 516</b>	<b>-4%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	6 948 199	6 950 332	190 000	-97%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	19 684 870	19 913 478	12 675 516	-36%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	6 377 285	7 185 000	8 440 000	17%
+ Einlage in Spezialfinanzierung	394 759	0	0	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	5 588 816	4 717 000	4 880 000	3%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	193 899	85 000	0	0%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	686 747	710 000	715 000	1%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	19 987 452	21 586 478	15 520 516	-28%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	12.4%	11.2%	13.6%	22%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben	1 022 030	2 500 000	1 600 000	-36%
- Einnahmen	737 176	2 050 000	1 140 000	-44%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>284 854</b>	<b>450 000</b>	<b>460 000</b>	<b>2%</b>

#### Begründung von Abweichungen / Besonderheiten

##### Laufende Rechnung:

**Kosten:** Differenz zwischen teuerungsbedingter Aufwandsteigerung und Verschiebung des Aufwandes "Messung der Luftqualität" nach "Ausgehende Staatsbeiträge".

**Erlöse:** Anpassung an das Ergebnis Rechnungsabschluss 2007.

**Abschreibungen und kalk. Zinsen:** Anpassung an die geänderte kantonale Definition (Ausbuchung der Non-Valeur-Werte).

**Ausgehende Staatbeiträge:** Mehraufwand für das Energieförderprogramm und für die Beiträge für Pflege und Unterhalt Natur und Landschaft (teilweise kompensiert durch höhere eingehende Staatsbeiträge von den Gemeinden); Verschiebung des Aufwandes "Messung der Luftqualität" vom Sachaufwand.

**Eingehende Staatsbeiträge:** Überlagerung von Mehreinnahmen durch höhere Gemeindebeiträge und Mindereinnahmen durch ausfallende Bundesbeiträge.

##### Investitionsrechnung:

Weniger durchlaufende Bundesbeiträge

Ausgaben: Mehraufwand für Sanierungen von Altlasten (Standorte, Schiessanlagen)

Einnahmen: Mehreinnahmen durch Bundesbeiträge an Sanierungen von Altlasten

##### Informationen zu Aufwand und Ertrag

**Schaufwand:** Verschiebung des Aufwandes "Messung der Luftqualität" nach eigene Beiträge (Messauftrag im Rahmen eines Zentralschweizer Konkordates an externe Firma vergeben, an welcher der Kanton eine Minderheitsbeteiligung hält).

**Eigene Beiträge:** Mehraufwand für das Energieförderprogramm und für die Beiträge für Pflege und Unterhalt für "Natur und Landschaft" (teilweise kompensiert durch höhere eingehende Staatsbeiträge von den Gemeinden); Verschiebung des Aufwandes "Messung der Luftqualität" vom Sachaufwand.

**Interne Verrechnungen:** Weniger Kalkulatorische Zinsen gemäss geänderter kantonaler Definition; Aufwandsteigerung durch Überwälzung von zentralen IT-Dienstleistungskosten

**Entgelte:** Mehreinnahmen durch ansteigende Anzahl Baugesuche und Erdwärmesonden

**Beiträge für eigene Rechnung:** Überlagerung von Mehreinnahmen durch höhere Gemeindebeiträge und Mindereinnahmen durch ausfallende Bundesbeiträge.

##### Informationen zu den Staatsbeiträgen

**3621001:** Aufwandsteigerung gemäss RRB 488 vom 25.04.08

**3657005:** Mehraufwand für das Energieförderprogramm

**3657043:** Mehraufwand (teilweise kompensiert durch höhere eingehende Staatsbeiträge von den Gemeinden) für die Beiträge für Pflege und Unterhalt "Natur und Landschaft"

**3657057:** Verschiebung des Aufwandes zur Messung der Luftqualität von Sachaufwand

**4600000, 4600002 und 4600003:** NFA-bedingter Minderertrag durch reduzierte Bundesbeiträge für Pflege und Unterhalt für "Natur und Landschaft"

**4620000:** Mehreinnahmen durch höhere Gemeindebeiträge, kompensieren teilweise den Mehraufwand auf Position 3657043.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	8 501 192	8 775 708	8 881 016	1%
Schaufwand	4 898 210	4 643 768	4 299 500	-7%
Abschreibungen	5 548 811	5 768 805	165 000	-97%
Eigene Beiträge	6 183 386	7 185 000	8 440 000	17%
Einlagen in Spezialfinanzierungen & Stiftungen	394 759	0	0	0%
Interne Verrechnungen	2 735 605	2 356 197	1 296 000	-45%
<b>+ Aufwand</b>	<b>28 261 964</b>	<b>28 729 478</b>	<b>23 081 516</b>	<b>-20%</b>
Regalien & Konzessionen	686 747	710 000	715 000	1%
Entgelte	1 371 520	1 200 000	1 300 000	8%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	0	0	190 000	
Beiträge für eigene Rechnung	5 068 816	4 297 000	4 460 000	4%
Interne Verrechnungen	953 530	851 000	896 000	5%
<b>- Ertrag</b>	<b>8 274 511</b>	<b>7 143 000</b>	<b>7 561 000</b>	<b>6%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>19 987 452</b>	<b>21 586 478</b>	<b>15 520 516</b>	<b>-28%</b>

<b>Informationen zu den Staatsbeiträgen</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
3621001 Beiträge Seesanier. Ertragsausfallentsch.	125 000	125 000	125 000	0%
3627003 Beiträge an Gemeinden	211 022	350 000	300 000	-14%
3641002 Beiträge Umweltberatung Kanton LU	297 188	297 000	297 000	0%
3657005 Energie-Förderungsprogramme	1 206 809	1 500 000	1 730 000	15%
3657042 Beiträge an Organisationen	11 100	13 000	13 000	0%
3657043 Beiträge Pflege, U'halt und Minderertrag	3 792 308	4 550 000	5 150 000	13%
3657044 Verschiedene Beiträge	539 959	350 000	350 000	0%
3657057 InNet AG Luftmessung	0	0	475 000	
3910000 BF: Überweisung Lotterieerträge	193 899	0	0	0%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>6 377 285</b>	<b>7 185 000</b>	<b>8 440 000</b>	<b>17%</b>
4600000 Beiträge für eigene Rechnung vom Bund	1 109 072	912 000	590 000	-35%
4600002 Rückerstattung für Pflege	2 285 555	2 000 000	2 241 000	12%
4600003 Beiträge für eigene Rechnung Fonds N+L	793 740	315 000	9 000	-97%
4620000 Beiträge für eig. Rechnung von Gemeinden	880 449	1 070 000	1 620 000	51%
4910000 BF:Überw.Lotterieerträge	520 000	420 000	420 000	0%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>5 588 816</b>	<b>4 717 000</b>	<b>4 880 000</b>	<b>3%</b>
<b>Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern</b> Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
3657044 Verschiedene Beiträge (N+L)	320 000	300 000	300 000	0%
3641002 Beiträge Umweltberatung Kt. LU	100 000	120 000	120 000	0%
3803002 Lotterieerträge BUWD (Mein Umwelttag)	100 000	0	0	0%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>520 000</b>	<b>420 000</b>	<b>420 000</b>	<b>0%</b>
4910000 BF:Überw.Lotterieerträge	520 000	420 000	420 000	0%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>520 000</b>	<b>420 000</b>	<b>420 000</b>	<b>0%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) stellt die Mobilität der Bevölkerung und Wirtschaft sowie den Hochwasserschutz im Kanton Luzern sicher. Im Rahmen des Gesamtverkehrssystems ist die vif verantwortlich für Planung, Bau, Betrieb und Werterhaltung der Kantonsstrassen und sorgt für funktionierende Strukturen im öffentlichen Verkehr. Zudem gehört der Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten vor Hochwassergefahren zum Grundauftrag der Dienststelle.

Seit 2008 ist der Bund für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Nationalstrassen zuständig. Der betriebliche und projektfreie bauliche Unterhalt für die Gebietseinheit X (LU, OW, NW, ZG) wird jedoch durch den Kanton Luzern im Auftrag des Bundes und in Zusammenarbeit mit den genannten Kantonen vorgenommen. Dieser Auftrag wird durch die Organisationseinheit zentras ausgeführt und im Buchungskreis 2117 dargestellt.

**Gesamtzielsetzungen**

Optimierung des Gesamtverkehrssystems (u.a. Agglomerationsprogramm Luzern)

- Realisierung der Bauprogramme Kantonsstrassen und Wasserbau
- Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere Realisierung Bauprogramm S-Bahn (Infrastruktur)
- Betriebsbereitschaft und Erhaltung des Substanzwertes der Strassen, Bauten und Anlagen sowie der Wasserbauten

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Realisierung der Bauprogramme</b>		siehe Leistungsinformationen		
<b>Modal Split</b> Anteil des öffentlichen Verkehrs am gesamten motorisierten Verkehr (Anzahl Wegdistanzen MIV und OeV, ohne Langsamverkehr) in der Agglomeration Luzern.	> 28 %	> 28%	> 29%	
<b>Zustandswert der Kantonsstrassen</b>		siehe Leistungsinformationen		
<b>Kenngrössen für die ganze Dienststelle</b>	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	116.6 1.0	96.4 1.0	88.3 1.0	-8% 0%
<b>Leistungsgruppen</b>	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1 Strassenwesen</b>				
<b>1.1 Planung &amp; Projektabwicklung (P &amp; P)</b>				
+ Kosten	10 014 996	10 352 755	10 152 900	-2%
- Erlöse	1 169 656	1 351 000	1 491 000	10%
= <b>Globalkredit / Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>8 845 340</b>	<b>9 001 755</b>	<b>8 661 900</b>	<b>-4%</b>
+ Ausgehende Staatsbeiträge	578 326	300 000	134 000	-55%
- Eingehende Staatsbeiträge	3 027 427	1 675 000	400 000	-76%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen (Aufwandüberschuss P & P)	6 396 240	7 626 755	8 395 900	10%
Kostendeckungsgrad Globalkredit (%)	11.7%	13.0%	14.7%	13%
<b>1.2 Betrieb &amp; Unterhalt (B &amp; U)</b>				
+ Kosten	22 757 596	16 006 500	16 070 000	0%
- Erlöse	2 705 611	1 060 000	1 440 000	36%
= <b>Globalkredit / Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>20 051 985</b>	<b>14 946 500</b>	<b>14 630 000</b>	<b>-2%</b>
- Eingehende Staatsbeiträge	5 105 485	500 000	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen (Aufwandüberschuss B & U)	14 946 501	14 446 500	14 630 000	1%
Kostendeckungsgrad Globalkredit (%)	11.9%	6.6%	9.0%	35%
<b>1.3 Strassenfinanzierung</b>				
+ Anteil Strassenverkehrsabgaben Luzern	58 425 610	59 010 000	60 410 000	2%
+ Mineralölsteuer vom Bund	23 511 981	17 000 000	13 000 000	-24%
+ LSVA vom Bund	13 424 715	13 500 000	15 190 000	13%
= <b>Total Ertrag</b>	<b>95 362 306</b>	<b>89 510 000</b>	<b>88 600 000</b>	<b>-1%</b>
- Aufwandüberschuss P & P	6 396 240	7 626 755	8 395 900	10%
- Aufwandüberschuss B & U	14 946 501	14 446 500	14 630 000	1%
- Beitrag an Güterstrassen	4 876 550	4 905 000	4 353 000	-11%
- Zins Strassenschuld	900 000	900 000	0	0%
= <b>Mittel für Investitionen aus Zweckbindung</b>	<b>68 243 016</b>	<b>61 631 745</b>	<b>61 221 100</b>	<b>-1%</b>
+ Mittel für Investitionen allg. Staatsmitteln <sup>1)</sup>			12 232 155	
= <b>Total verfügbare Mittel für Investitionen</b>	<b>68 243 016</b>	<b>61 631 745</b>	<b>73 453 255</b>	<b>19%</b>
- Nettoinvestitionen Strassenbau	63 790 545	66 685 000	68 400 000	3%
= <b>Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>4 452 471</b>	<b>-5 053 255</b>	<b>5 053 255</b>	<b>-200%</b>
Auflösung (Abschreibung) Strassenschuld <sup>2)</sup>		67 483 391	5 053 255	
<b>Saldo Strassenschuld per 31. Dezember</b>	<b>-67 483 391</b>	<b>-5 053 255</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>2 Öffentlicher Verkehr</b>				
+ Kosten	1 064 076	1 193 000	1 028 200	-14%
- Erlöse	54 153	5 000	5 000	0%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>1 009 923</b>	<b>1 188 000</b>	<b>1 023 200</b>	<b>-14%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	3 939 795	4 548 557	0	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	4 949 718	5 736 557	1 023 200	-82%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	37 328 584	65 300 000	66 700 000	2%
- Eingehende Staatsbeiträge	19 189 740	28 815 000	29 515 000	2%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	100 000	1 000 000	900%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	23 088 562	42 121 557	37 208 200	-12%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	5.1%	0.4%	0.5%	16%
<b>3 Wasserbau</b>				
+ Kosten	1 921 580	2 053 700	2 115 000	3%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>1 921 580</b>	<b>2 053 700</b>	<b>2 115 000</b>	<b>3%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	2 501 652	2 658 159	2 743 938	3%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	4 423 232	4 711 859	4 858 938	3%
- Eingehende Staatsbeiträge	442 728	190 000	400 000	111%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	278 872	280 000	280 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3 701 632	4 241 859	4 178 938	-1%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	0.0%	0.0%	0.0%	0%
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	35 758 249	29 605 955	29 366 100	-1%
- Erlöse	3 929 419	2 416 000	2 936 000	22%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>32 728 829</b>	<b>28 089 955</b>	<b>26 430 100</b>	<b>-6%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	6 441 448	7 206 716	2 743 938	-62%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	38 270 277	34 396 671	29 174 038	-15%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	37 906 910	65 600 000	66 834 000	2%
- Eingehende Staatsbeiträge	27 765 379	31 180 000	30 315 000	-3%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	100 000	1 000 000	900%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	278 872	280 000	280 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	48 132 935	68 436 671	64 413 038	-6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	11.0%	8.2%	10.0%	23%
- Saldo Strassenfinanzierung	21 342 740	22 073 255	10 793 745	-51%
= Total Ergebnis	26 790 195	46 363 416	53 619 293	16%
<b>Informationen zu Aufwand und Ertrag</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
Personalaufwand	15 404 013	13 701 200	12 495 000	-9%
Sachaufwand	18 130 840	13 849 000	14 255 000	3%
Abschreibungen	77 295 380	71 290 059	79 061 593	11%
Eigene Beiträge	37 428 584	65 400 000	66 834 000	2%
Durchlaufende Beiträge	478 326	200 000	0	0%
Interne Verrechnungen	26 731 770	27 482 412	27 130 600	-1%
<b>+ Aufwand</b>	<b>175 468 912</b>	<b>191 922 671</b>	<b>199 776 193</b>	<b>4%</b>
Regalien & Konzessionen	278 872	280 000	280 000	0%
Vermögenserträge	139 952	80 000	170 000	113%
Entgelte	2 107 831	1 155 000	1 790 000	55%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1 100 850	410 000	420 000	2%
Beiträge für eigene Rechnung	46 625 776	43 765 000	39 000 000	-11%
Durchlaufende Beiträge	478 326	200 000	0	0%
Entnahmen Spezialfinanzierungen & Stiftungen	0	100 000	1 000 000	900%
Interne Verrechnungen	97 947 109	99 569 255	103 496 900	4%
<b>- Ertrag</b>	<b>148 678 717</b>	<b>145 559 255</b>	<b>146 156 900</b>	<b>0%</b>
= <b>Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>26 790 195</b>	<b>46 363 416</b>	<b>53 619 293</b>	<b>16%</b>
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
1) Zuwendung von allgemeinen Staatsmitteln für Abschreibung Strassenschuld 2008 (CHF 5'053'255) und Investitionen (7'178'900).				
2) Beschluss Kantonsrat mit Genehmigung der Staatsrechnung 2007 (B52 vom 8. April 2008): Verwendung von CHF 67'483'391 für die Abschreibung der Strassenschuld per 31.12.2008. Mit der Aufhebung der Strassenrechnung entfällt auch die Verzinsung. Die per 1.1.2009 verbleibende Reststrassenschuld von CHF 5'053'255 wird im Jahre 2009 kompensiert.				
3) Projekte, die durch den Kanton im Auftrag des Bundes (bis Ende einer Phase) fertig gestellt werden, werden vollständig durch den Bund finanziert. Ausnahme im Projekt Autobahnanschluss Rothenburg beträgt der Kantonsanteil noch CHF 3 Mio.				
4) Das Projekt Ausbau Zentralbahn wird auch über das Strassenwesen abgewickelt. Die Beiträge des Bundes, der Kantone OW und NW, der Stadt Luzern sowie der Investitionsbeitrag der Leistungsgruppe öV werden entsprechend gutgeschrieben.				

Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3651000 Beitrag Luzerner Wanderwege	100 000	100 000	134 000	34%
3720000 Durchlaufende Beiträge an Dritte	478 326	200 000	0	0%
3621002 Beitrag an Zweckverband ÖVL	5 798 792	16 000 000	15 300 000	-4%
3621003 Beiträge an Park & Ride	0	100 000	1 000 000	900%
3641000 Beiträge an Tarifverbund	1 420 454	2 000 000	1 700 000	-15%
3651000 Beiträge an Transportleistungen	30 109 338	47 200 000	48 700 000	3%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>37 906 910</b>	<b>65 600 000</b>	<b>66 834 000</b>	<b>2%</b>
4600000 Beitrag Bund Projektierung Nationalstr.	2 549 101	1 475 000	400 000	-73%
4600000 Beitrag Bund betriebl. Unterhalt Nationalstr.	5 105 485	500 000	0	0%
4600001 Beitrag Bund Ertrag Mineralölsteuer	23 511 981	17 000 000	13 000 000	-24%
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	478 326	200 000	0	0%
4620000 Beiträge Gemeinden an Transportleistungen	15 016 482	24 600 000	25 200 000	2%
4600000 Beitrag Bund Projektierung Wasserbauten	66 559	100 000	70 000	-30%
4690000 Beitrag Dritte Wasserbauten	376 169	90 000	330 000	267%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>47 104 102</b>	<b>43 965 000</b>	<b>39 000 000</b>	<b>-11%</b>
Investitionen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1 Strassenwesen</b>				
<b>Nationalstrassen, Neu- und Ausbau <sup>3)</sup></b>	<b>45 183 028</b>	<b>6 250 000</b>	<b>28 100 000</b>	<b>350%</b>
Beiträge Bund	38 053 912	5 250 000	25 100 000	378%
Nettoinvestitionen	<b>7 129 116</b>	<b>1 000 000</b>	<b>3 000 000</b>	<b>200%</b>
<b>Nationalstrassen, baulicher Unterhalt <sup>3)</sup></b>	<b>41 516 233</b>	<b>6 667 000</b>	<b>5 500 000</b>	<b>-18%</b>
Beiträge Bund	35 301 998	5 667 000	5 500 000	-3%
Nettoinvestitionen	<b>6 214 235</b>	<b>1 000 000</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Kantonsstrassen</b>				
Neu- und Ausbau	42 380 757	44 500 000	44 310 000	0%
Belagssanierungen	16 804 313	10 500 000	10 000 000	-5%
Kunstbauten, Instandsetzung	2 956 274	2 500 000	3 000 000	20%
Lichtsignalanlagen u. Systeme, Erneuerung	880 402	1 800 000	1 700 000	-6%
Lärm- und Schallschutz	3 271 688	3 000 000	3 000 000	0%
<b>Total Investitionen</b>	<b>66 293 434</b>	<b>62 300 000</b>	<b>62 010 000</b>	<b>0%</b>
Beiträge Bund, Gemeinden, Dritte	19 826 595	1 000 000	1 900 000	90%
Nettoinvestitionen	<b>46 466 839</b>	<b>61 300 000</b>	<b>60 110 000</b>	<b>-2%</b>
<b>Ausbau Zentralbahn <sup>4)</sup></b>	<b>2 633 218</b>	<b>9 300 000</b>	<b>35 100 000</b>	
Beiträge Bund, OW, NW, Stadt, öV	2 345 863	8 300 000	32 500 000	
Nettoinvestitionen, Anteil Strassenwesen	<b>287 355</b>	<b>1 000 000</b>	<b>2 600 000</b>	<b>160%</b>
<b>Seetalbahn, Sanierung</b>	<b>5 445 343</b>	<b>1 400 000</b>	<b>370 000</b>	
Beiträge Bund, Gemeinden, SBB	4 974 420	1 215 000	80 000	
Nettoinvestitionen	<b>470 923</b>	<b>185 000</b>	<b>290 000</b>	<b>57%</b>
Diverse Investitionen P & P und B & U	3 222 077	2 200 000	2 400 000	9%
<b>Zusammenfassung Strassenwesen</b>				
Ausgaben	164 293 333	88 117 000	133 480 000	51%
Einnahmen	100 502 788	21 432 000	65 080 000	204%
<b>Nettoinvestitionen Strassenwesen</b>	<b>63 790 545</b>	<b>66 685 000</b>	<b>68 400 000</b>	<b>3%</b>
<b>2 Öffentlicher Verkehr</b>				
Investitionsbeiträge	11 959 052	9 250 000	6 000 000	-35%
Investitionsbeitrag Ausbau Zentralbahn	1 113 363	1 500 000	7 400 000	393%
Beiträge Gemeinden, Dritte	6 967 828	8 480 000	6 700 000	-21%
<b>Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr</b>	<b>6 104 587</b>	<b>2 270 000</b>	<b>6 700 000</b>	<b>195%</b>
<b>3 Wasserbau</b>				
Investitionen Wasserbau	22 757 844	22 750 000	16 000 000	-30%
Durchlaufende Bundesbeiträge an Dritte	12 337 215	2 225 000	3 300 000	48%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>35 095 059</b>	<b>24 975 000</b>	<b>19 300 000</b>	<b>-23%</b>
Durchlaufende Beiträge Bund	12 337 215	2 225 000	3 300 000	48%
Beiträge Bund, Gemeinden, Dritte	12 408 905	15 750 000	11 100 000	-30%
Auflösung Rückstellung	6 948 939	3 600 000	1 400 000	-61%
<b>Nettoinvestitionen Wasserbau</b>	<b>3 400 000</b>	<b>3 400 000</b>	<b>3 500 000</b>	<b>3%</b>
<b>Zusammenfassung aller Investitionen</b>				
Ausgaben	212 460 807	123 842 000	166 180 000	34%
Einnahmen	139 165 675	51 487 000	87 580 000	70%
<b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>73 295 132</b>	<b>72 355 000</b>	<b>78 600 000</b>	<b>9%</b>

## Bildungs- und Kulturdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Departementssekretariat	Globalbudget	8'033'740	7'730'608	5'701'994	-26%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	146'041'150	21'552'955	9'859'344	-54%
Die Leitungs- und Sekretariatskosten der bisherigen Gruppe Mittelschulen sowie die Staatsbeiträge im Bereich Mittelschulen sind der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet. Durch die Ausbuchung der Investitionsbeiträge reduzieren sich die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen.					
Dienststelle Volksschulbildung	Globalbudget		35'023'623	26'147'748	-25%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		179'523'354	175'256'334	-2%
Die Beiträge der Dienststelle Soziales und Gesellschaft an die Internatskosten der Heilpädagogischen Zentren Hohenrain und Schüpfheim werden neu volumäglich als interne Kostenbeteiligung im Globalbudget ausgewiesen (bisher eingehende Staatsbeiträge). Durch die Ausbuchung der Investitionsbeiträge reduzieren sich die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen.					
Dienststelle Berufs- und Weiterbildung	Globalbudget		103'140'317	104'411'373	1%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		148'041'646	147'431'373	0%
Rückläufige Kosten bei den Berufsbildungszentren Gesundheit und Soziales, Bau und Gewerbe sowie beim Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum. Wegfall von Erlösen durch die Aufhebung der Lehrmeisterbeiträge sowie beim Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales entsprechend der Kostenreduktion; steigende Erlöse für ausserkantonale Lernende aufgrund höherer Tarife der Berufsfachschulvereinbarung. Auflösung der Schule für Krankenpflege Baar und Neudeinition der Vorbereitung auf eidgenössische Berufsprüfungen führen insgesamt zu sinkenden ausgehenden Staatsbeiträgen.					
Dienststelle Gymnasialbildung	Globalbudget			126'402'476	100%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen			95'510'842	100%
Die Dienststelle Gymnasialbildung umfasst die Gymnasien, die Leitungs- und Sekretariatskosten der bisherigen Gruppe Mittelschulen sowie die Staatsbeiträge im Bereich Mittelschulen.					
Dienststelle Hochschulbildung, Kultur und Sport	Globalbudget		15'054'351	12'349'234	-18%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		147'700'980	148'016'145	0%
Steigende Kosten durch die Retrokatalogisierung der alten Bestände der Zentral- und Hochschulbibliothek, die Katalogisierung der Handschriften sowie das Bau- und Fundstelleninventar der Denkmalpflege; steigende Erlöse durch erhöhte Rückführung von Rückstellungen der Fachhochschule Luzern und erstmalige Rückführung von Rückstellungen der Universität Luzern. Höhere Beiträge in der tertiären Bildung und im Kulturbereich.					
Amt für Volksschulbildung (2211)	Globalbudget	6'070'293			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	147'209'408			0%
Ab Budget 2008 der Dienststelle Volksschulbildung zugeordnet.					
Fachstelle für Schulevaluation (2212)	Globalbudget	1'511'093			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'511'093			0%
Ab Budget 2008 der Dienststelle Volksschulbildung zugeordnet.					
Heilpädagogisches Zentrum Hohenrain (2215)	Globalbudget	16'696'251			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-3'928'255			0%
Ab Budget 2008 der Dienststelle Volksschulbildung zugeordnet.					
Heilpädagogisches Zentrum Schüpfheim (2216)	Globalbudget	11'540'339			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-230'121			0%
Ab Budget 2008 der Dienststelle Volksschulbildung zugeordnet.					

## Bildungs- und Kulturdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Fachstelle für Schulberatung (2218)	Globalbudget	1'349'952			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'267'434			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Volksschulbildung zugeordnet.				
Amt für Berufsbildung (2221)	Globalbudget	13'284'761			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	67'872'151			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Berufs- und Studienberatung (2222)	Globalbudget	5'054'877			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	4'996'227			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Bildungszentrum für Hauswirtschaft (2231)	Globalbudget	2'379'992			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2'058'829			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (2232)	Globalbudget	10'538'388			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	10'538'388			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum Hohenrain (2233)	Globalbudget	3'391'936			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2'798'034			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum Schüpfheim (2234)	Globalbudget	2'520'600			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2'245'528			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Milchwirtschaftliches Bildungszentrum Sursee (2235)	Globalbudget	1'245'830			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	968'514			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Berufsbildungszentrum Emmen (2236)	Globalbudget	5'937'922			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	5'368'887			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Berufsbildungszentrum Luzern (2237)	Globalbudget	17'776'007			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	14'568'695			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Berufsbildungszentrum Sursee (2238)	Globalbudget	11'302'754			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	10'065'251			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
Berufsbildungszentrum Willisau (2239)	Globalbudget	6'985'488			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	6'313'749			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				

## Bildungs- und Kulturdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Hochschule für Gestaltung und Kunst (nicht FH-Bereiche) (2240)</b>	Globalbudget	3'969'335			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3'263'174			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
<b>Höhere Fachschule für Tourismus (2241)</b>	Globalbudget	713'987			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	613'968			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
<b>Mittelschulzentrum Luzern (2242)</b>	Globalbudget	4'478'337			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	670'237			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung zugeordnet.				
<b>Kantonsschule Beromünster (2251)</b>	Globalbudget	7'275'914	7'955'976		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	4'881'987	5'545'643		0%
	Ab Budget 2009 der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet.				
<b>Kantonsschule Luzern (2252)</b>	Globalbudget	34'902'360	35'665'447		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	22'558'041	23'351'280		0%
	Ab Budget 2009 der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet.				
<b>Kantonsschule Reussbühl (2253)</b>	Globalbudget	16'531'275	17'142'373		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	11'093'008	11'682'373		0%
	Ab Budget 2009 der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet.				
<b>Kantonsschule Schüpfheim (2254)</b>	Globalbudget	3'856'093	4'409'868		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3'317'093	3'849'868		0%
	Ab Budget 2009 der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet.				
<b>Kantonsschule Sursee (2255)</b>	Globalbudget	16'899'629	17'491'355		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	10'434'646	12'326'522		0%
	Ab Budget 2009 der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet.				
<b>Kantonsschule Willisau (2256)</b>	Globalbudget	12'434'975	13'218'586		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	7'473'628	9'298'586		0%
	Ab Budget 2009 der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet.				
<b>Kantonale Mittelschule Seetal (2257)</b>	Globalbudget	12'708'191	11'512'056		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	9'566'368	8'770'259		0%
	Ab Budget 2009 der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet.				
<b>Kantonsschule Musegg (2258)</b>	Globalbudget	11'939'408	13'020'208		0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	11'335'798	12'349'753		0%
	Ab Budget 2009 der Dienststelle Gymnasialbildung zugeordnet.				
<b>Zentral- und Hochschulbibliothek (2275)</b>	Globalbudget	5'647'037			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	5'651'109			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Hochschulbildung, Kultur und Sport zugeordnet.				

## Bildungs- und Kulturdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Naturmuseum Luzern (2278)	Globalbudget	1'703'463			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'703'463			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Hochschulbildung, Kultur und Sport zugeordnet.				
Historisches Museum Luzern (2279)	Globalbudget	1'563'930			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'443'930			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Hochschulbildung, Kultur und Sport zugeordnet.				
Denkmalpflege und Archäologie (2280)	Globalbudget	3'295'539			0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	6'257'273			0%
	Ab Budget 2008 der Dienststelle Hochschulbildung, Kultur und Sport zugeordnet.				
Total	Globalbudget	263'539'696	281'364'768	275'012'825	-2%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	519'928'685	583'993'219	576'074'038	-1%

### Bemerkungen zum Total

Folgende Faktoren führen zu den markantesten Veränderungen des BKD-Budgets:

- Ausbuchung der Investitionsbeiträge
- rückläufige Kosten bei Berufsbildungszentren
- weniger Erlöse durch Wegfall der Lehrmeisterbeiträge
- steigende Erlöse im Berufsbildungsbereich aufgrund höherer Tarife bei der Berufsfachschulvereinbarung
- weniger ausgehende Staatsbeiträge im Berufsbildungsbereich
- mehr Klassen im Gymnasialbereich
- höhere Staatsbeiträge in der tertiären Bildung sowie im Kulturbereich
- erhöhte Rückführung von Rückstellungen der Hochschule Luzern
- erstmalige Rückführung von Rückstellungen der Universität Luzern
- Retrokatalogisierung der alten Bestände der Zentral- und Hochschulbibliothek

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Dienststelle Volksschulbildung ist zuständig für alle Vollzugsmassnahmen im Bereich der Volksschule, die durch Gesetz und Verordnung nicht anderen Organen übertragen sind. Der Dienststelle Volksschulbildung obliegt insbesondere die Bearbeitung der pädagogischen, didaktischen, organisatorischen und aufsichtsrechtlichen Belange der Volksschule mit dem Ziel, den Schulen optimale Bedingungen zu schaffen für die Erfüllung ihrer Aufgabe und ihre Weiterentwicklung. Sie führt auch externe Schulevaluationen durch und bietet den Schulen und Lehrpersonen Beratung an. Ebenfalls erbringt sie die Leistungen des kantonalen Sonderschulangebots.

**Gesamtzielsetzungen**

Die Qualität des Gesamtsystems Volksschule Kanton Luzern sichern und weiterentwickeln.

Die einzelnen Schulen bei der Organisation und Weiterentwicklung ihrer Angebote unterstützen.

Eine für die Lernenden chancengerechte Ausgestaltung der einzelnen Schule sicherstellen.

Die Lernenden im kantonal zu erbringenden Sonderschulangebot optimal fördern.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Anzahl Gemeinden, die die Wochenstundentafel 06 umgesetzt haben (1. - 5. Primarklassen)		100.0%	100.0%	0%
Anzahl Schulen, die im Netzwerk Luzerner Volksschulen mitarbeiten.	86 Schulen	90 Schulen	95 Schulen	6%
Kundenzufriedenheit HPZ Hohenrain		80.0%	80.0%	0%
Kundenzufriedenheit HPZ Schüpfheim		80.0%	90.0%	13%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	306.1	299.3	303.8	2%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	38.5	44.0	43.5	-1%
Anzahl Sonderschulentscheide (Eintritte)	224	250	250	0%
Anzahl Beratungsfälle in Schulberatung		380	380	0%
Anzahl Evaluationen		50	45	-10%
Anzahl Lernende im HPZ Hohenrain	288	280	280	0%
Anzahl Betreute im HPZ Schüpfheim	99	103	102	-1%
Anzahl Kinder Kindergarten	4'650	4'600	4'700	2%
Anzahl SchülerInnen Primarschule	27'874	27'300	26'000	-5%
Anzahl SchülerInnen Sekundarstufe I	11'813	11'700	11'700	0%
Anzahl Lernende in Sonderschulen	922	945	920	-3%
Normkosten Lernende Kindergarten			8 403	
Normkosten Lernende Primarschule			10 960	
Normkosten Lernende Sekundarstufe I			15 791	
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Organisation und Entwicklung Volksschulbildung</b>				
+ Kosten		8 010 667	8 214 800	3%
- Erlöse		176 000	176 000	0%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>7 834 667</b>	<b>8 038 800</b>	<b>3%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen		3 099 351	0	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		10 934 018	8 038 800	-26%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		161 393 700	160 260 000	-1%
- Eingehende Staatsbeiträge		2 200 000	2 000 000	-9%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		170 127 718	166 298 800	-2%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		2.2%	2.1%	-2%
<b>2. Heilpädagogische Förderung Hohenrain</b>				
+ Kosten		21 962 836	22 185 830	1%
- Erlöse		3 360 000	8 718 000	159%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>18 602 836</b>	<b>13 467 830</b>	<b>-28%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen		139 000	139 000	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		18 741 836	13 606 830	-27%
- Eingehende Staatsbeiträge		11 707 100	7 000 480	-40%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		7 034 736	6 606 350	-6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		15.3%	39.3%	157%

<b>3. Heilpädagogische Förderung Schüpfheim</b>		14 288 712 5 702 592 <b>8 586 120</b> 83 000 8 669 120 6 308 220 2 360 900 39.9%	14 433 848 9 792 730 <b>4 641 118</b> 87 800 4 728 918 2 377 734 2 351 184 67.8%	1% 72% <b>-46%</b> 6% -45% -62% 0% 70%
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>		44 262 215 9 238 592 <b>35 023 623</b> 3 321 351 38 344 974 161 393 700 20 215 320 179 523 354 20.9%	44 834 478 18 686 730 <b>26 147 748</b> 226 800 26 374 548 160 260 000 11 378 214 175 256 334 41.7%	1% 102% <b>-25%</b> -93% -31% -1% -44% -2% 100%
<b>Investitionen</b>		148 100 <b>148 100</b>	548 000 <b>548 000</b>	270% <b>270%</b>
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
<b>Kenngrößen für die ganze Dienststelle</b>				
Der Pensenbestand erhöht sich primär, weil eine zusätzliche Internatsgruppe im HPZ Hohenrain geführt werden muss. Die Anzahl Lernende für das Jahr 2009 bezieht sich auf das Schuljahr 2008/09 (Stichtag 1. Sept. 2008). Die Normkosten je Lernende sind nun als Kenngrößen eingefügt worden.				
<b>Leistungsgruppen Heilpädagogische Förderung Hohenrain und Schüpfheim</b>				
Die Beiträge der Dienststelle Soziales und Gesellschaft an die Internatskosten werden neu vollumfänglich als Interne Kostenbeteiligung ausgewiesen und sind daher unter Erlöse (bisher Eingehende Staatsbeiträge) aufgeführt. Die Einnahmen der Gemeinden im Schulbereich sind bei den eingehenden Staatsbeiträgen aufgeführt.				
<b>Laufende Rechnung</b>				
<b>Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen</b>				
Die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen sind stark reduziert aufgrund der Ausbuchung der Investitionsbeiträge.				
<b>Ausgehende und eingehende Staatsbeiträge</b>				
Aufgrund der neuen Berechnung der Pro-Kopf-Beiträge an die Lernenden der Volksschulen (22.5% der Normkosten) fallen die Beiträge im Kindergarten und der Sekundarstufe I höher aus, während die Beiträge in der Primarschule leicht sinken. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen im Primarschulbereich ergeben sich deshalb insgesamt in der Primarstufe deutlich weniger Staatsbeiträge. Die Beiträge im Sonderschulbereich sind an die Kostenentwicklung angepasst worden.				
<b>Investitionen</b>				
Die Beiträge im Bereich Volksschulen waren bisher dem Departementssekretariat zugeordnet.				
<b>Informationen zu Aufwand und Ertrag</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>+ Aufwand</b>		34 360 207 4 377 978 5 500 2 145 094 161 393 700 6 694 787 <b>208 977 266</b>	35 348 238 4 519 540 5 500 214 800 160 260 000 4 973 200 <b>205 321 278</b>	3% 3% 0% -90% -1% -26% <b>-2%</b>
<b>- Ertrag</b>		100 000 2 543 311 475 000 20 215 320 6 120 281 <b>29 453 912</b>	100 000 2 586 800 3 172 200 11 328 214 12 877 730 <b>30 064 944</b>	0% 2% 568% -44% 110% <b>2%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>		179 523 354	175 256 334	<b>-2%</b>

Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3612000 SB an Kantone:				
Sonderschulbeiträge	2 852 898	1 920 000	1 450 000	-24%
Regionale Schulabkommen	1 784 759	2 200 000	1 950 000	-11%
Schulentwicklungsprojekte	125 000	125 000	135 000	8%
3622000 SB an Gemeinden:				
Projektbeiträge	433 205	480 000	500 000	4%
Kindergartenstufe	7 184 579	7 279 000	8 650 000	19%
Primarstufe	69 585 670	70 380 000	64 000 000	-9%
Sekundarstufe I	40 218 271	40 914 000	42 200 000	3%
Beiträge an Stellvertretungen	2 244 470	3 847 500	3 150 000	-18%
Beiträge an Weiterbildung	900 449	1 500 000	1 550 000	3%
Fremdsprachige Kinder	6 195 497	6 727 000	6 400 000	-5%
Betreuungsangebote			500 000	100%
Sonderschulbeiträge		9 700 000	9 850 000	2%
3632000 Beiträge an eigene Anstalten:				
Dienstleistungen PHZ	2 970 000	0	2 875 000	100%
Weiterbildungsbeiträge PHZ	194 375	150 000	375 000	150%
3652000 Beiträge an private Institutionen:				
Private Volksschulen	1 502 332	1 250 000	1 350 000	8%
Sonderschulen	5 404 587	13 875 000	14 375 000	4%
Lehrpersonen (Englisch)	479 045	600 000	475 000	-21%
Diverse Beiträge		446 200	475 000	6%
<b>Total Eigene Beiträge</b>	<b>142 075 137</b>	<b>161 393 700</b>	<b>160 260 000</b>	<b>-1%</b>
3720000 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden:				
IV-Beiträge Sprachheilwesen	2 061 640	0	0	0%
3750000 Beiträge an priv. Institutionen	17 670	0	0	0%
<b>Total durchlaufende Beiträge</b>	<b>2 079 310</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>144 154 447</b>	<b>161 393 700</b>	<b>160 260 000</b>	<b>-1%</b>
4600000 Beiträge für eigene Rechnung Bund:				
IV-Beiträge Sprachheilwesen	2 150 000	0	0	0%
IV-Beiträge HPZ Hohenrain	15 758 984	100 000	0	-100%
IV-Beiträge HPZ Schüpfheim	9 514 309	40 000	30 000	-25%
4610000 Beiträge für eigene Rechnung Kantone:				
HPZ Hohenrain	562 386	2 541 500	0	-100%
HPZ Schüpfheim	837 682	0	0	0%
Fachstelle für Schulberatung	40 962	0	0	0%
4620000 Beiträge für eigene Rechnung Gemeinden:				
Schulabkommensbeiträge	1 963 057	2 200 000	1 950 000	-11%
Sonderschulbeiträge HPZ Hohenrain	4 423 205	9 057 600	6 992 480	-23%
Sonderschulbeiträge HPZ Schüpfheim	1 497 495	6 268 220	2 347 734	-63%
Fachstelle für Schulberatung	41 556	0	0	0%
4690000 Beiträge für eigene Rechnung Übrige				
<b>Total Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>36 798 411</b>	<b>20 215 320</b>	<b>11 328 214</b>	<b>-44%</b>
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund:				
IV-Beiträge Sprachheilwesen	2 061 640	0	0	0%
4720000 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	17 670	0	0	0%
<b>Total durchlaufende Beiträge</b>	<b>2 079 310</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
4910000 Betriebsfremde Interne Überweisungen:				
Lotterieerträge z.G. Projekt schukulu	0	0	50 000	100%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>38 877 721</b>	<b>20 215 320</b>	<b>11 378 214</b>	<b>-44%</b>
Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten				
3652000 Projekt schukulu	0	0	50 000	100%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50 000</b>	<b>100%</b>
4910000 Interne Überweisung Lotterieerträge:				
Projekt schukulu	0	0	50 000	100%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50 000</b>	<b>100%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

- Sorgt durch Lehrstellenmarketing in enger Zusammenarbeit mit Betrieben, Organisationen der Arbeitswelt und anderen Partnern dafür, dass in den verschiedenen Wirtschaftszweigen genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.
- Bietet durch ihre Berufsfachschulen den schulischen Teil der dualen Berufsbildung und durch ihre Fach- und Wirtschaftsmittelschulen vollschulische Bildungsgänge an.
- Passt das Bildungsangebot laufend den Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Nachfrage der Jugendlichen und Erwachsenen an.
- Stellt für Jugendliche, welche den direkten Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt nicht schaffen, schulische, kombinierte (Schule-Praxis) oder Integrations-Brückenangebote und andere Supportleistungen zur Verfügung.
- Fördert schulisch schwächere Jugendliche durch Stützkurse, stärkere durch Freikurse und andere pädagogische Massnahmen.
- Informiert und berät die Ausbildner/innen in Lehrbetrieben, die Lehrpersonen, die Lernenden sowie die Eltern in allen Fragen rund um Ausbildung, Lehrverhältnis und Lehrverträge.
- Überwacht die Qualität der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung und der Weiterbildung gemäss den gesetzlichen Vorschriften des Bundes und des Kantons.
- Plant und steuert die Weiterentwicklung der Berufsbildung im Kanton Luzern in enger Abstimmung mit den übrigen Berufsbildungspartnern, mit den Nachbarkantonen und den zuständigen Stellen auf schweizerischer Ebene
- Richtet über ihre Fachstelle Stipendien Ausbildungsbeiträge an jugendliche und erwachsene Gesuchsteller/innen aus und leistet damit einen Beitrag zur Chancengleichheit im Bildungswesen.

**Gesamtzielsetzungen**

Betriebliche Bildung: Erhaltung der bestehenden und Schaffung neuer Ausbildungsplätze

Schulische Bildung: Sicherstellen der Bildungsqualität; attraktive Berufs- und Fachmaturitätsangebote

Beratung und Integration: Kontinuität der Informations- und Beratungsdienstleistungen

Gesamthaft: Optimale Positionierung und Stärkung der Berufsbildung als attraktiver Bildungsweg

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Betriebliche Bildung:				
- Anzahl neu abgeschlossene Lehrverträge	4'155	4'250	4'280	1%
Schulische Bildung:				
- Anzahl Schulen mit gültigem Q-Zertifikat	5	5	7	40%
- Anzahl Berufs- u. Fachmaturitätsabschlüsse	584	700	700	0%
- Anzahl Lernende an Berufsfachschulen, Berufs- und Fachmittelschulen	13'929	13'630	13'850	2%
Beratung und Integration:				
- Anzahl Beratungsfälle (Schul- und Berufsberatung)	4'420	4'500	4'500	0%
- Anzahl Besucher/innen in den BIZ	18'755	19'000	18'000	-5%
- Anzahl Jugendliche in den Brückenangeboten	607	580	520	-10%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen		713.0	741.0	4%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten		24.0	22.0	-8%
Ø Personalbestand in Vollzeitst. LP (inkl. Schulleitung)		557.0	569.3	2%
Ø Personalbestand in Vollzeitst. Verwaltung + Betrieb		156.0	171.7	10%
Anzahl Lernende in Brückenangeboten	607	580	520	-10%
Kosten pro Lernende in den Integrationsangeboten			36'400	
Kosten pro Lernende in den schulischen Brückenange.			25'000	
Kosten pro Lernende in den kombinierten Brückenange.			10'300	
Anzahl Lernende in der beruflichen Grundbildung	13'929	13'630	13'900	2%
Kosten pro Lernende in der beruflichen GB Vollzeit			21'100	
Kosten pro Lernende in der beruflichen GB dual			7'000	
Anzahl Lernende in der Höheren Berufsbildung	2'331	2'500	2'700	8%
Kosten pro Lernende in der HF Tourismus			14'200	
Kosten pro Lernende in der HF Gesundheit Pflege			12'900	
Kosten pro Lernende in der HF Gesundheit BMA			23'000	
Anzahl Teilnehmerlektionen in der Weiterbildung an BFS	keine Erhebung	237'139	246'569	4%
Anzahl angebotene Lehrberufe (EFZ)	159	160	170	6%
Anzahl Personen, die eine Beratung (Schul- und Berufsberatung) in Anspruch genommen haben	4'420	4'500	4'500	0%

Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Betriebliche Bildung</b>				
+ Kosten		3 264 036	5 434 230	66%
- Erlöse		154 390	269 710	75%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>3 109 646</b>	<b>5 164 520</b>	<b>66%</b>
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		3 109 646	5 164 520	66%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		11 148 688	11 958 600	7%
- Eingehende Staatsbeiträge		80 000	90 000	13%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		14 178 334	17 033 120	20%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		4.7%	5.0%	5%
<b>2. Schulische Bildung</b>				
+ Kosten		122 355 188	119 210 171	-3%
- Erlöse		39 735 443	35 561 403	-11%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>82 619 745</b>	<b>83 648 768</b>	<b>1%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen		178 629	273 938	53%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		82 798 374	83 922 706	1%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		64 293 000	61 981 200	-4%
- Eingehende Staatsbeiträge		2 050 000	31 246 000	1424%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung		20 000	20 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		145 021 374	114 637 906	-21%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		32.5%	29.8%	-8%
<b>3. Beratung und Integration</b>				
+ Kosten		16 731 239	15 648 867	-6%
- Erlöse		620 300	551 000	-11%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>16 110 939</b>	<b>15 097 867</b>	<b>-6%</b>
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		16 110 939	15 097 867	-6%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		161 600	162 200	0%
- Eingehende Staatsbeiträge		1 135 000	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		15 137 539	15 260 067	1%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		3.7%	3.5%	-5%
<b>4. Dienstleistungen</b>				
+ Kosten		3 782 826	3 941 889	4%
- Erlöse		2 482 839	3 441 671	39%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>1 299 987</b>	<b>500 218</b>	<b>-62%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen		0	62	100%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		1 299 987	500 280	-62%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		1 804 412	0	0%
- Eingehende Staatsbeiträge		29 400 000	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		-26 295 601	500 280	-102%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		65.6%	87.3%	33%
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten		146 133 289	144 235 157	-1%
- Erlöse		42 992 972	39 823 784	-7%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>103 140 317</b>	<b>104 411 373</b>	<b>1%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen		178 629	274 000	53%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		103 318 946	104 685 373	1%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		77 407 700	74 102 000	-4%
- Eingehende Staatsbeiträge		32 665 000	31 336 000	-4%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung		20 000	20 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		148 041 646	147 431 373	0%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		29.4%	27.6%	-6%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben		3 900 000	4 000 000	3%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>		<b>3 900 000</b>	<b>4 000 000</b>	<b>3%</b>

## **Begründung von Abweichungen / Besonderheiten**

### **Kenngrößen für die ganze Dienststelle:**

Der Personalbestand bei den Lehrpersonen steigt um rund 12 Vollzeitstellen aufgrund der Personensumme um eine halbe Lektion sowie der Angebotserweiterung in der Weiterbildung (vor allem im Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik). Die Steigerung beim Verwaltungs- und Betriebspersonal liegt vorwiegend darin begründet, dass im Budget 2008 zehn Vollzeitstellen in der Beratung des Zentrums für Brückenangebote nicht deklariert waren. Im Weiteren wurden im Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe zwei Vollzeitstellen in der Informatik zugeteilt (im Budget 2008 sind diese in der Dienststelle Informatik). Zudem wurde in diesem Zentrum eine 50%-Stelle neu geschaffen sowie kleine Penssanpassungen vorgenommen (insgesamt 50 Stellenprozenten). Infolge einer Projektarbeit hat auch das Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung eine Aufstockung von 120 Stellenprozenten (extern bezahlt) vorgenommen sowie den Personalbestand im Sekretariat vorübergend um eine Vollzeitstelle erweitert.

### **Betriebliche Bildung:**

Kostensteigerung: Die Kosten der Leitung und Zentralen Dienste sind im Soll 2009 der betrieblichen Bildung zugeordnet.

### **Schulische Bildung:**

#### **Kosten:**

Weniger Personalaufwand beim Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales durch Wegfall der Besoldungen für Praktikantinnen und Praktikanten (Fr. 2'500'000); Unterrichtslektionen für Dritte des Berufsbildungszentrums Bau und Gewerbe sind neu in der Leistungsgruppe Dienstleistungen (Fr. 1'000'000).

#### **Erlöse:**

Aufhebung der Lehrmeisterbeiträge (Fr. 3'000'000); Wegfall der Einnahmen aus der Rechnungstellung des Berufsbildungszentrums Gesundheit und Soziales an die Spitäler für Praktikantinnen und Praktikanten (Fr. 2'500'000); Unterrichtslektionen für Dritte des Berufsbildungszentrums Bau und Gewerbe sind neu in der Leistungsgruppe Dienstleistungen (Fr. 1'000'000); mehr Kantonsbeiträge für ausserkantonale Lernende aufgrund höherer Tarife der Berufsfachschulvereinbarung (Fr. 2'100'000); Diverse Mehreinnahmen (Fr. 200'000).

### **Beratung und Integration:**

Wegfall der eingehenden Staatsbeiträge aufgrund Streichung des Motivationssemesters und damit verbundener Zahlungen des wira.

### **Dienstleistungen:**

Steigerung des Erlöses bei den Dienstleistungen, weil der Erlös aus Unterrichtslektionen für Dritte des Berufsbildungszentrums Bau und Gewerbe im Vorjahr in der Leistungsgruppe Schulische Bildung zugeteilt war.

### **Ausgehende Staatsbeiträge:**

#### **3612000 Staatsbeiträge an Kantone:**

Kostensteigerung betreffend berufsbegleitender Berufsfachschulen aufgrund neuer Berufsfachschulvereinbarung (ca. Fr. 750'000), dafür Mehrerlöse für ausserkantonale Lernende (siehe oben). Bei den Ausbildungen im Gesundheitswesen reduzieren sich die Staatsbeiträge um rund Fr. 900'000, weil diverse Ausbildungen wie Ernährungsberatung, Ergotherapie, Hebammen, Physiotherapie zukünftig auf der Ebene der Fachhochschulen laufen. Die auslaufenden Lehrgänge nach altem System werden noch wie bisher finanziert.

#### **3652000 Beiträge an private Institutionen:**

Für die Beiträge betreffend allgemeiner Weiterbildung ist u.a. infolge der neuen kantonalen Verordnung (SRL 432 §§ 55 + 83) mit einer Kostensteigerung von rund Fr. 150'000 zu rechnen. Die Beiträge an die berufsbegleitenden Höheren Fachschulen (z.B. an TEKO) nehmen aufgrund der Fachschulvereinbarung um rund Fr. 500'000 zu. Die Position "Vorbereitung auf eidg. Berufsprüfungen" wurde neu definiert und entsprechend teilweise auf andere Positionen (Höhere Fachschulen Vollzeit, Vorbereitung eidg. höhere Fachprüfungen, Berufsorientierte Weiterbildung) umverteilt. Infolge Auflösung der Schule für Krankenpflege Baar entfallen die Staatsbeiträge in der Höhe von Fr. 1'400'000.

#### **3662000 Stipendien-Auszahlungen:**

Im Vorjahr zu hoch budgetiert.

### **Eingehende Staatsbeiträge:**

#### **4600000 Beiträge für eigene Rechnung Bund:**

Mehr Pauschalbeiträge vom Bund (Fr. 600'000); rückläufiger Bundesbeitrag an Stipendienzahlungen aufgrund NFA (Fr. 800'000).

#### **4610000 Beiträge für eigene Rechnung Kantone:**

Brückenangebote: Wegfall der Entschädigung aus Fremdauftrag für wira (Fr. 1'100'000).

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand		110 832 002	108 204 002	-2%
Sachaufwand		14 360 629	15 456 055	8%
Abschreibungen		135 929	216 400	59%
Eigene Beiträge		75 857 700	72 552 000	-4%
Durchlaufende Beiträge		1 550 000	1 550 000	0%
Interne Verrechnungen		20 983 358	20 632 700	-2%
<b>+ Aufwand</b>		<b>223 719 618</b>	<b>218 611 157</b>	<b>-2%</b>
Vermögenserträge		229 000	31 050	-86%
Entgelte		18 561 352	13 700 033	-26%
Rückerstattungen von Gemeinwesen		21 699 320	23 876 601	10%
Beiträge für eigene Rechnung		31 115 000	29 786 000	-4%
Durchlaufende Beiträge		1 550 000	1 550 000	0%
Entnahmen Spezialfinanzierungen & Stiftungen		20 000	20 000	0%
Interne Verrechnungen		2 503 300	2 216 100	-11%
<b>- Ertrag</b>		<b>75 677 972</b>	<b>71 179 784</b>	<b>-6%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>148 041 646</b>	<b>147 431 373</b>	<b>0%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3612000 SB an Kantone:				
Brückeangebote	42 000	0	0	0%
Vorbereitung auf Grundbildung	10 000	0	0	0%
Berufsfachschulen Vollzeit	825 485	800 000	738 400	-8%
Berufsfachschulen berufsbegleitend	3 676 519	4 650 000	5 416 200	16%
Überbetriebliche Kurse	7 435	0	0	0%
Höhere Fachschulen Vollzeit	702 485	600 000	655 500	9%
Höhere Fachschulen berufsbegleitend	378 700	400 000	449 300	12%
Berufsorientierte Weiterbildung	316 606	0	89 100	100%
Vorbereitung auf eidg. Berufsprüfungen	0	528 000	148 500	-72%
Vorbereitung auf eidg. höhere Fachprüfungen	0	72 000	128 900	79%
Div. Ausbildungen im Gesundheitswesen	2 635 443	2 650 000	1 734 200	-35%
Schule für Krankenpflege Baar	1 829 709	0	50 000	100%
3622000 SB an Gemeinden:				
Vorbereitung auf Grundbildung	55 232	0	0	0%
Berufsfachschulen Vollzeit	78 644	0	78 600	100%
Wirtschafts-, Fachmittelschulen Luzern	3 552 050	0	0	0%
3652000 Beiträge an private Institutionen:				
allgemeine Weiterbildung	0	100 000	264 000	164%
Vorbereitung auf Grundbildung	0	100 000	100 000	0%
Berufsfachschulen Vollzeit	293 445	250 000	286 000	14%
Berufsfachschulen berufsbegleitend	24 386 277	26 100 000	25 907 900	-1%
Überbetriebliche Kurse	2 420 955	3 900 000	4 134 000	6%
Prüfungsdurchführung	4 728 970	6 800 000	7 000 000	3%
Höhere Fachschulen Vollzeit	550 245	1 215 000	1 525 400	26%
Höhere Fachschulen berufsbegleitend	1 358 064	3 850 000	4 388 300	14%
Bildung Bildungsverantwortliche	10 211	390 000	390 000	0%
Berufsorientiert. Weiterbild./Vorb. eidg. Prüfungen	3 726 731	0	0	0%
Vorbereitung auf eidg. Berufsprüfungen	0	5 720 000	2 783 300	-51%
Vorbereitung auf eidg. höhere Fachprüfungen	0	780 000	837 700	7%
Berufsorientierte Weiterbildung	0	100 000	1 158 400	1058%
Berufsbildungsprojekte	33 221	70 000	75 000	7%
Div. Ausbildungen im Gesundheitswesen	2 574 020	1 250 000	988 500	-21%
Schule für Krankenpflege Baar	s. KoA 3612000	1 400 000	0	-100%
Zentralschweizer Bildungsmesse	32 485	0	120 000	100%
Beiträge an diverse Organisationen	173 198	362 700	334 800	-8%
3662000 Stipendien-Auszahlungen	11 410 197	13 500 000	12 500 000	-7%
3662001 Stipendien-Darlehenszinsen	262 709	270 000	270 000	0%
<b>Total Eigene Beiträge</b>	<b>66 071 036</b>	<b>75 857 700</b>	<b>72 552 000</b>	<b>-4%</b>
3750000 Durchlauf. Bundesbeiträge an priv. Institut.:				
Bundesbeiträge an Schulen und Kurse	10 728 081	0	0	0%
Bauten Berufsbildung (alte Gesetzgebung)	0	1 500 000	1 500 000	0%
Stiftungsbeitrag	20 905	50 000	50 000	0%
<b>Total durchlauf. Beiträge an priv. Institutionen</b>	<b>10 748 986</b>	<b>1 550 000</b>	<b>1 550 000</b>	<b>0%</b>
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>76 820 022</b>	<b>77 407 700</b>	<b>74 102 000</b>	<b>-4%</b>

4600000 Beiträge für eigene Rechnung Bund:				
Pauschalbeiträge	0	27 900 000	28 500 000	2%
Kantonale Berufsfachschulen	7 745 634	0	0	0%
Berufsfachschulen berufsbegleitend (Frei's)	823 519	0	0	0%
Prüfungsdurchführung	887 218	0	0	0%
Stipendienzahlungen	4 669 396	2 000 000	1 196 000	-40%
Zusätzl. Bundesbeiträge Berufsbildung	4 000 000	0	0	0%
Brückenangebote	201 506	42 000	0	-100%
Projekte	35 000	0	0	0%
4610000 Beiträge für eig. Rechnung Kantone:				
Berufsbildungszentrum Luzern	412 445	0	0	0%
Brückenangebote	682 780	1 093 000	0	100%
Prüfungsdurchführung ausserkant. Lernende		80 000	90 000	13%
4620000 Beiträge für eig. Rechnung Gemeinden				
Mittelschulzentrum Luzern	3 540 500	0	0	0%
Schulabkommensbeiträge	169 965	0	0	0%
4690000 Beiträge für eig. Rechnung Übrige				
<b>Total Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>23 169 166</b>	<b>31 115 000</b>	<b>29 786 000</b>	<b>-4%</b>
4700000 Durchlauf. Beiträge vom Bund:				
Bundesbeiträge an Schulen und Kurse	10 728 081	0	0	0%
Bauten Berufsbildung (alte Gesetzgebung)		1 500 000	1 500 000	0%
Stiftungsbeiträge	20 905	50 000	50 000	0%
<b>Total durchlaufende Beiträge</b>	<b>10 748 986</b>	<b>1 550 000</b>	<b>1 550 000</b>	<b>0%</b>
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>33 918 152</b>	<b>32 665 000</b>	<b>31 336 000</b>	<b>-4%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget**
**Grundauftrag**

Die Kantonsschulen führen Gymnasien auf der Sekundarstufe I und II aufgrund des eidgenössischen Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) und der Vorgaben des Kantons Luzern. Sie vermitteln den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung und bereiten sie auf das Studium an einer universitären oder pädagogischen Hochschule vor.

Die Kantonsschulen Seetal und Sursee führen auch Fachmittelschulen mit dem Profil Pädagogik bzw. Musik und die Kantonsschule Willisau eine Wirtschaftsmittelschule. An diesen Schulen werden die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Sekundarstufe I auf anspruchsvolle, weiterführende Berufsausbildungen vorbereitet. Die Maturitätsschule für Erwachsene (MSE) führt auch Kurse für die "Passerelle", den Vorbereitungskurs für Berufsmaturandinnen und -maturanden, die an einer universitären Hochschule studieren möchten. Die MSE führt zudem die entsprechenden Prüfungen durch.

Die Angebote der einzelnen Kantonsschulen:

KS Beromünster: Langzeitgymnasium

KS Luzern: Langzeitgymnasium, Sport- und Musikklassen, zweisprachige Matura

KS Musegg: Kurzzeitgymnasium

KS Reussbühl: Langzeitgymnasium, Kurzzeitgymnasium, Maturitätsschule für Erwachsene, Passerelle Berufsmatura - Universität

KS Schüpfheim: Kurzzeitgymnasium, Gymnasium Plus (Sport-, Musik- und Kunstklassen)

KS Sursee: Langzeitgymnasium, Kurzzeitgymnasium, Fachmittelschule

KS Seetal: Langzeitgymnasium, Kurzzeitgymnasium, Fachmittelschule, Erwachsenenbildung

KS Willisau: Langzeitgymnasium, Kurzzeitgymnasium, Wirtschaftsmittelschule

**Gesamtzielsetzungen**

Erfüllung der Bildungs- und Erziehungsziele gemäss geltenden eidgenössischen und kantonalen Regelungen, Rahmenlehrplan und Stundentafel. Neben der Erfüllung der Lernziele gehören auch das Erlangen von Kompetenzen im selbständigen Arbeiten und Lernen in der Teamarbeit und im Zusammenleben dazu.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Übertrittsquote an die Universität	89.0%	85.1%	84.5%	-1%
Erfolgsquote an der Universität	72.6%	68.8%	66.8%	-3%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen			691.9	
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten			11.8	
Ø Personalbestand in Vollzeitst. LP (inkl. Schulleitung)			577.6	
Ø Personalbestand in Vollzeitst. Verwaltung + Betrieb			114.3	
<b>Kenngrössen Gymnasiale Bildung</b>				
<i>Gymnasialbildung Vollzeit</i>				
Anzahl Lernende Untergymnasium	1'515.6	1'542.3	1'570.0	2%
Durchschnittl. Anzahl Klassen Untergymnasium	71.2	73.6	76.4	4%
Anzahl Lernende MAR	3'825.5	3'967.3	4'038.0	2%
Durchschnittl. Anzahl Klassen MAR	201.5	199.0	202.8	2%
Anzahl Lernende Sport-, Musik- und Kunstklassen	231.0	244.3	243.3	0%
Durchschnittl. Anzahl Klassen Sport, Musik und Kunst	12.0	12.4	11.6	-6%
Anzahl Lernende zweisprachige Matura	145.0	158.0	160.0	1%
Durchschnittl. Anzahl Klassen zweisprachige Matura	7.0	8.0	8.0	0%
Total Lernende Gymnasien Vollzeit	5'275.1	5'437.6	5'527.0	2%
Total Durchschnittl. Anzahl Klassen Vollzeit	268.7	268.6	275.2	2%
Kosten pro Lernende Gymnasien Vollzeit			21'800.0	
<i>Gymnasialbildung Berufsbegleitend</i>				
Anzahl Lernende Maturitätsschule für Erwachsene (MSE)	146.0	146.0	150.0	3%
Durchschnittliche Anzahl Klassen MSE	7.0	7.0	7.0	0%
Kosten pro Lernende MSE			8'215.0	
<b>Kenngrössen weitere Bildungsangebote</b>				
<i>Fachmittelschule (FMS)</i>				
Anzahl Lernende	149.0	168.0	189.0	13%
Durchschnittl. Anzahl Klassen	7.6	8.7	9.7	11%
Kosten pro Lernende FMS			23'800.0	
<i>Wirtschaftsmittelschule (WMS)</i>				
Anzahl Lernende	70.0	65.0	94.0	45%
Durchschnittl. Anzahl Klassen	4.0	4.0	5.0	25%
Kosten pro Lernende WMS			18'400.0	
<i>Passerelle Berufsmatura - Universität</i>				
Anzahl Lernende	48.0	48.0	58.0	21%
Durchschnittl. Anzahl Klassen	2.0	2.0	3.0	50%
Kosten pro Lernende Passerelle			11'800.0	
Total Lernende weitere Bildungsangebote	267.0	281.0	341.0	21%
Total Durchschnittl. Anzahl Klassen	13.6	14.7	17.7	20%
<i>Erwachsenenbildung</i>				
Anzahl Kurse Erwachsenenbildung	20.0	25.0	25.0	0%

Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Gymnasiale Bildung</b>				
+ Kosten			123 217 248	
- Erlöse			4 778 734	
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>			<b>118 438 514</b>	
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen			91 454	
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis			118 529 968	
+ Ausgehende Staatsbeiträge			4 329 400	
- Eingehende Staatsbeiträge			35 321 334	
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen			87 538 034	
Kostendeckungsgrad Globalkredit			3.9%	
<b>2. Weitere Bildungsangebote</b>				
+ Kosten			7 035 352	
- Erlöse			699 043	
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>			<b>6 336 309</b>	
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen			8 846	
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis			6 345 155	
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen			6 345 155	
Kostendeckungsgrad Globalkredit			9.9%	
<b>3. Dienstleistungen</b>				
+ Kosten			7 968 332	
- Erlöse			6 340 679	
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>			<b>1 627 653</b>	
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis			1 627 653	
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen			1 627 653	
Kostendeckungsgrad Globalkredit			79.6%	
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten			138 220 932	
- Erlöse			11 818 456	
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>			<b>126 402 476</b>	
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen			100 300	
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis			126 502 776	
+ Ausgehende Staatsbeiträge			4 329 400	
- Eingehende Staatsbeiträge			35 321 334	
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen			95 510 842	
Kostendeckungsgrad Globalkredit			8.6%	
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
<b>Generell</b>				
Aufgrund der im Rahmen der Reform 06 durchgeföhrten Reorganisation der Führungsstruktur des Bildungs- und Kulturdepartements sind die kantonalen Aufgaben im Bereich Gymnasialbildung in der Dienststelle Gymnasialbildung zusammengefasst.				
Das Globalbudget besteht neu aus drei Leistungsgruppen; bisher bestanden bei den Gymnasien zwei Leistungsgruppen (Mittelschulbildung, Gemeinwirtschaftliche Dienstleistungen).				
<b>Laufende Rechnung</b>				
Bei den Gymnasien ist der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 2'500'000 höher aufgrund von 6.5 zusätzlichen Klassen bei der Gymnasialen Bildung und 3 zusätzlichen Klassen bei weiteren Bildungsangeboten.				
Liegenschafts-Nebenkosten und Geräteanschaffungen, die bisher von der Dienststelle Immobilien übernommen wurden, sind von den Schulen zu budgetieren. Rund Fr. 800'000 Mehrkosten ergeben sich hauptsächlich daraus, dass Mensa-, Lehrmittel- und Fotokopienabrechnungen über das SAP erfolgen; dies generiert entsprechende Mehreinnahmen.				
Aufgrund der zunehmenden Lernendenzahlen steigen die Erträge aus Schulgeldern und Gemeindebeiträgen um rund Fr. 2'000'000.				
<b>Ausgehende Staatsbeiträge</b>				
Die Zahlen Ist 2007 und Soll 2008 sind dem Departementssekretariat zugeordnet.				
Der Staatsbeitrag an das Gymnasium St. Clemens erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 470'000 aufgrund des Aufbaus des Kurzzeitgymnasiums gemäss Leistungsauftrag.				

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand			105 407 357	
Sachaufwand			10 528 529	
Abschreibungen			80 500	
Eigene Beiträge			4 329 400	
Interne Verrechnungen			22 304 846	
<b>+ Aufwand</b>			<b>142 650 632</b>	
Vermögenserträge			95 100	
Entgelte			8 524 076	
Rückerstattungen von Gemeinwesen			2 398 334	
Beiträge für eigene Rechnung			35 321 334	
Interne Verrechnungen			800 946	
<b>- Ertrag</b>			<b>47 139 790</b>	
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>			<b>95 510 842</b>	
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3612000 SB an Kantone:			800 000	
Regionale Schulabkommen				
3652000 Beiträge an private Institutionen:			2 524 000	
Gymnasium St. Clemens			1 000 000	
Regionale Schulabkommen			5 400	
Diverse				
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>			<b>4 329 400</b>	
4620000 Beiträge für eigene Rechnung Gemeinden:			1 000 000	
Reg. Schulabk: Rückerstattungen v. Gemeinden			34 321 334	
Gemeindebeiträge an Gymnasien				
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>			<b>35 321 334</b>	

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget**

**Grundauftrag**

Die Dienststelle ist zuständig für alle Belange in den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Kultur und Sport. Dort, wo per Gesetz anderen Organen Zuständigkeiten übertragen sind (Konkordate, selbst.Anstalten), bearbeitet die Dienststelle im Sinne der Interessen des Kantons Luzern die bildungspolitischen, strategischen und administrativen Geschäfte. Sie sorgt dafür, dass Wissenschaft und Forschung, Kultur und Sport im Kanton angemessen positioniert sind und zielorientiert gefördert und weiterentwickelt werden und dass die einzelnen Fachbereiche ihre gesetzlichen Aufgaben effizient erfüllen können.

**Gesamtzielsetzungen**

Entwicklung und Strukturierung der HS-Bildungsangebote, i.S. klarer Profilierung, bestmöglicher Synergien und hoher Qualität. Hoher Zufriedenheitsgrad bei Hochschulangehörigen und allgemeinem Publikum mit den Versorgungsangeboten an wissenschaftlicher Information. Kulturförderung und Denkmalpflege/Archäologie gemäss Finanzreform 08 neu ausrichten und DA durch Inventare transparenter machen. Die Vermittlung naturwissenschaftlicher und historischer Erkenntnisse durch attraktive Museumsangebote fördern. Die Bedeutung sportlicher Aktivität im Bewusstsein der Bevölkerung stärken. Es soll ein hoher Anteil der Bevölkerung mit entsprechenden Angeboten erreicht werden.

<b>Indikator Gesamtzielsetzung</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
Gesamtzahl Studierende (BA und MA)	5'834	6'313	6'615	5%
Gesamtzahl Besucher/Teilnehmer (Museen, ZHB, DA)	346'358	343'000	350'000	2%
Gesamtzahl Schulklassen (Museen, ZHB, DA)	1'008	895	915	2%
Zufriedenheit der KursteilnehmerInnen von Jugend & Sport sowie von Seniorensport Angeboten	80.0%	90.0%	90.0%	0%
<b>Kenngrössen für die ganze Dienststelle</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen (ohne Hochschulen)		95.0	105.5	11%
davon Personalbestand in Vollzeitst. fremdfinanziert (ZHB)		22.5	24.1	7%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten		7.8	9.3	19%
zusätzlich Ehrenamtliche und Andere		6.5	7.5	15%
(Denkmalpflege, Archäologie und Museen)				
Anzahl Studierende FHZ (Bachelor/Master)	2'817	2'983	3'216	8%
davon LU-Studierende an der FHZ	789	853	928	9%
Anzahl Studierende PHZ (exkl. VBK)	1186*	1363*	1'360	
davon LU-Studierende an der PHZ	451*	527*	520	
Anzahl Studierende Universität (Bachelor/Master)	1'857	2'009	2'039	1%
davon LU-Studierende an der Universität	588	675	680	1%
Anzahl Zutritte Zentral- und Hochschulbibliothek	260'945	261'000	263'000	1%
Anzahl Besucher Museen	85'413	80'000	84'000	5%
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>1. Hochschulbildung</b>				
+ Kosten		10 643 684	11 110 457	4%
- Erlöse		4 450 732	8 391 055	89%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>6 192 952</b>	<b>2 719 402</b>	<b>-56%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen		0	4 000	100%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		6 192 952	2 723 402	-56%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		122 770 433	126 689 711	3%
- Eingehende Staatsbeiträge		1 050 200	1 000	-100%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		127 913 185	129 412 113	1%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		41.8%	75.5%	81%
<b>2. Kultur</b>				
+ Kosten		8 112 408	8 915 307	10%
- Erlöse		337 600	406 600	20%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>7 774 808</b>	<b>8 508 707</b>	<b>9%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen		3 295 586	3 700	-100%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		11 070 394	8 512 407	-23%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		16 116 487	17 456 700	8%
- Eingehende Staatsbeiträge		8 359 200	8 359 200	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		18 827 681	17 609 907	-6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit		4.2%	4.6%	10%

<b>3. Sport</b> + Kosten - Erlöse = <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge + Einlage in Spezialfinanzierung - Eingehende Staatsbeiträge = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit		1 386 247 299 656 <b>1 086 591</b> 1 086 591 2 240 523 600 000 2 967 000 960 114 21.6%	1 420 781 299 656 <b>1 121 125</b> 1 121 125 2 240 000 600 000 2 967 000 994 125 21.1%	2% 0% <b>3%</b> 3% 0% 0% 0% 4% -2%
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b> + Kosten - Erlöse = <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge + Einlage in Spezialfinanzierung - Eingehende Staatsbeiträge = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit		20 142 339 5 087 988 <b>15 054 351</b> 3 295 586 18 349 937 141 127 443 600 000 12 376 400 147 700 980 25.3%	21 446 545 9 097 311 <b>12 349 234</b> 7 700 12 356 934 146 386 411 600 000 11 327 200 148 016 145 42.4%	6% 79% <b>-18%</b> -100% -33% 4% 0% -8% 0% 68%
<b>Investitionen</b> + Ausgaben = <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>		5 518 000 <b>5 518 000</b>	5 733 000 <b>5 733 000</b>	4% <b>4%</b>
* Die Anzahl der Studierenden wurden aufgrund neuer Berechnung gegenüber der Staatsrechnung 2007 bzw. dem Voranschlag 2008 korrigiert.				
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
<b>Allgemein</b> Die im Leistungsauftrag nicht aufgeführten Zahlen Ist 2007 sind im Departementssekretariat aufgeführt.				
<b>Kenngrössen für die ganze Dienststelle</b> Im Personalbestand sind im Budget 2008 zwei temporäre Vollzeitstellen der Abteilung Denkmalpflege und Archäologie nicht deklariert. Aufgrund des Bau- und Fundstelleninventars sind zudem 2.5 zusätzliche Vollzeitstellen budgetiert. Auch die Zentral- und Hochschulbibliothek rechnet infolge anstehenden Projekten mit 5 zusätzlichen Vollzeitstellen (davon 1.6 fremdfinanziert). Das Naturmuseum erweitert den Personalbestand um 0.5 Vollzeitstellen in der Museumspädagogik. Im Weiteren kommen noch einige Pensenanpassungen dazu.				
<b>Hochschulbildung</b> Kosten: Die Retrokatalogisierung der alten Bestände der Zentral- und Hochschulbibliothek, die Katalogisierung der Handschriften und mehr fremdfinanzierte Besoldungen führen zu Mehraufwand (Fr. 1'700'000), demgegenüber sind die Kosten für das Religionspädagogische Institut nicht mehr enthalten, weil diese im Staatsbeitrag an die Universität integriert sind (hauptsächlich Personalaufwand Fr. 1'300'000). Erlöse: Erhöhte Rückführung von Rückstellungen der Fachhochschule Luzern (+ Fr. 1'700'000), erstmalige Rückführung von Rückstellungen der Universität Luzern (Fr. 2'000'000).				
Ausgehende Staatsbeiträge: Höhere Beiträge für die Fachhochschule Luzern (+ Fr. 3'200'000), Pädagogische Hochschule Luzern (+ Fr. 1'700'000; Dienstleistungen (Fr. 2'875'000) neu in Dienststelle Volksschulbildung), Universität Luzern neu inkl. Religionspädagogisches Institut (+ Fr. 2'200'000); rückläufige Beiträge bei der Fachhochschulvereinbarung aufgrund teilweise tieferer Ansätze (- Fr. 850'000) und den Interkantonalen Universitätsbeiträgen aufgrund des Rechnungsergebnisses (- Fr. 1'700'000). Eingehende Staatsbeiträge: Das Religionspädagogische Institut ist neu im Staatsbeitrag an die Universität Luzern enthalten, die im Vorjahr budgetierten Beiträge entfallen (- Fr. 1'000'000).				
<b>Kultur</b> Mehrkosten insbesondere aufgrund des Bau- und Fundstelleninventars der Denkmalpflege. Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen: Ausbuchung der Investitionsbeiträge. Ausgehende Staatsbeiträge: Höhere Beiträge an das Luzerner Theater und das Luzerner Sinfonieorchester aufgrund Finanzreform 08.				

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand		13 356 642	12 751 989	-5%
Sachaufwand		3 029 760	4 757 063	57%
Abschreibungen		2 660 057	7 300	-100%
Eigene Beiträge		141 127 443	146 386 411	4%
Einlagen in Spezialfinanzierungen & Stiftungen		600 000	600 000	0%
Interne Verrechnungen		4 391 466	3 937 893	-10%
<b>+ Aufwand</b>		<b>165 165 368</b>	<b>168 440 656</b>	<b>2%</b>
Entgelte		3 282 988	3 592 311	9%
Rückerstattungen von Gemeinwesen		1 800 000	5 500 000	206%
Beiträge für eigene Rechnung		3 449 200	2 400 000	-30%
Interne Verrechnungen		8 932 200	8 932 200	0%
<b>- Ertrag</b>		<b>17 464 388</b>	<b>20 424 511</b>	<b>17%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>147 700 980</b>	<b>148 016 145</b>	<b>0%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3612000 SB an Kantone:	s. Dep.Sekretariat			
Schweiz. Universitätskonferenz		90 433	93 311	3%
Fachhochschule Zollikofen		700 000	0	-100%
Interkantonale Universitätsbeiträge		40 700 000	39 000 000	-4%
Schulabkommen Fachhochschulen		12 450 000	12 400 000	0%
Hochschule Luzern (Fachhochschule)		s. 3642000	36 900 000	100%
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz			22 100 000	100%
3622000 SB an Gemeinden:				
Sport-Toto-Beiträge		200 000	0	-100%
3632000 Beiträge an eigene Anstalten:				
Universität Luzern		s. 3642000	16 100 000	100%
3642000 Beiträge an gem.wirt. Institutionen:				
Hochschule Luzern (Fachhochschule)		33 700 000	s. 3612000	-100%
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz		20 400 000	s. 3612000	-100%
Universität Luzern		13 900 000	s. 3632000	-100%
3652000 Beiträge an private Institutionen:				
J + S Lager		74 523	74 000	-1%
Seniorensport		6 000	6 000	0%
Seniorenuniversität (2009: s. Div. Beiträge)		30 000	0	-100%
Beiträge an Sportvereine		1 960 000	2 160 000	10%
Schulabkommen Fachhochschulen		800 000	s. 3612000	-100%
Luzerner Theater (2009: s. Zweckverband)		10 211 000	0	-100%
Kunstgesellschaft (2009: s. Zweckverband)		1 624 200	0	-100%
Luzerner Sinfonieorchester (2009: s. Zweckverband)		1 487 900	0	-100%
Lucerne Festival		164 000	170 000	4%
Verkehrshaus		574 387	586 000	2%
Kleintheater		97 000	0	-100%
Sammlung Rosengart		120 000	130 000	8%
Kunststädte		70 000	75 000	7%
Filmförderung		190 000	200 000	5%
Meisterkurse		30 000	35 000	17%
Osterfestspiele		16 000	18 000	13%
Div. Beiträge zur Förderung v. Kunst u. Kultur		990 000	990 000	0%
Schweiz. Landwirtschaftsmuseum Burgrain		62 000	62 000	0%
Pro Heidegg		150 000	150 000	0%
Festival Strings Lucerne		85 000	0	-100%
Werkjahrbeiträge		245 000	230 000	-6%
Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Luzern		0	14 810 700	100%
Diverse Beiträge		0	96 400	100%
<b>Total Eigene Beiträge</b>		<b>141 127 443</b>	<b>146 386 411</b>	<b>4%</b>
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>		<b>141 127 443</b>	<b>146 386 411</b>	<b>4%</b>
4600000 Beiträge für eigene Rechnung Bund:				
Abt. Sport: Kurse		200 000	200 000	0%
Abt. Sport: J + S Lager		7 000	7 000	0%
Archäologische Untersuchungen	142 123	82 000	82 000	0%
4610000 Beiträge für eig. Rechnung von Kantonen:				
Interkantonaler Lastenausgleich Kultur	0	2 000 000	2 000 000	0%
Religionspäd. Institut: IUV-Beiträge	776 804	807 200	0	-100%
4620000 Beiträge für eig. Rechnung von Gemeinden:				
Archäologische Untersuchungen	53 159	0	0	0%
Werkjahrbeiträge		110 000	110 000	0%
4690000 Beiträge für eig. Rechnung Übrige:				
Religionspäd. Institut: Kirchliche Beiträge	232 784	242 000	0	-100%
Zentral- und Hochschulbibliothek: Zinsertrag aus Mitteln der Stiftung für Suchende	0	1 000	1 000	0%
<b>Total Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>1 204 870</b>	<b>3 449 200</b>	<b>2 400 000</b>	<b>-30%</b>

4910000 Betriebsfremde Interne Überweisungen: Lotterieerträge z.G. Kunst und Kultur Sport-Toto-Beiträge Historisches Museum: Lotterieerträge <b>Total betriebsfremde Interne Überweisungen</b> <b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	120 000 <b>120 000</b> <b>1 324 870</b>	6 047 200 2 760 000 120 000 <b>8 927 200</b> <b>12 376 400</b>	6 047 200 2 760 000 120 000 <b>8 927 200</b> <b>11 327 200</b>	0% 0% 0% 0% -8%
<b>Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern</b> Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
3622000 Sport-Toto: Beiträge an Gemeinden 3652000 Sport-Toto: Beiträge an priv. Institutionen 3652000 Kultur: Beiträge an private Institutionen 3802003 Einlage in Fonds für Beitr. an Sportanlagen Historisches Museum Luzern <b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		200 000 1 960 000 6 047 200 600 000 120 000 <b>8 927 200</b>	0 2 160 000 6 047 200 600 000 120 000 <b>8 927 200</b>	0% 10% 0% 0% 0% 0%
4910000 Interne Überweisungen Lotterieerträge: Sport-Toto-Beiträge Kunst und Kultur Historisches Museum Luzern <b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		2 760 000 6 047 200 120 000 <b>8 927 200</b>	2 760 000 6 047 200 120 000 <b>8 927 200</b>	0% 0% 0% 0%

## Finanzdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Departementssekretariat 2301	Globalbudget	6'474'429	6'756'264	2'975'740	-56%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	9'204'384	142'389'885	127'648'536	-10%
	Soll 2008: Veränderungen aufgrund Departementsreform 07 und der darin integrierten Neuorganisation des Finanzdepartementes. Soll 2009: Im Rahmen der Informatikgesamtstrategie des Kantons Luzern wurde der Bereich des Informatikgesamtverantwortlichen mit der Dienststelle Informatik verschmolzen.				
Dienststelle Finanzen 2302	Globalbudget	-36'966'674	-11'261'604	-22'372'959	99%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-113'459'536	-458'734'913	-433'093'422	-6%
	Rückgang Passivzinsen aufgrund Schuldenabbau. Anstieg Vermögenserträge (LUKB-Dividende). Rückgang NFA-Zahlungen des Bundes. Tieferer kalkulatorischer Zinsertrag aufgrund Ausbuchung Investitionsbeiträge und tiefere Zinsverrechnungen aufgrund Ausbuchung Strassenbauschuld (beide erfolgsneutral auf Stufe Gesamtkanton). Zusätzliche Direktabschreibungen Investitionsbeiträge 2009.				
Dienststelle Personal 2303	Globalbudget	5'696'517	4'413'060	3'728'328	-16%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	6'833'203	5'563'417	4'176'426	-25%
	Zentrale Mehrkosten für Personalbeschaffung und Ausbau Kinderbetreuungsangebote. Mehrertrag bei der zentralen Budgetierung der EO-Rückvergütungen aus der Mutterschaftsversicherung. Abschluss der in den Vorjahren beschlossenen Sozialpläne.				
Finanzverwaltung 2304	Globalbudget	4'660'768	0	0	0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	4'660'768	0	0	0%
	Die Dienststelle wurde mit der Neuorganisation des Finanzdepartementes per 1.7.07 aufgelöst. Integration der Tätigkeiten im Departementssekretariat und in der Dienststelle Finanzen.				
Dienststelle Informatik 2305/2307	Globalbudget	-1'388'961	1'782'584	5'367'266	201%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-1'323'917	1'930'584	7'843'581	306%
	Integration des Informatikgesamtverantwortlichen (bisher Departementssekretariat).				
Amt für Statistik 2308	Globalbudget	1'159'793	0	0	0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'171'110	0	0	0%
	Die Dienststelle wurde per 1.1.08 in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt übergeführt. Der ab diesem Zeitpunkt auszurichtende Staatsbeitrag ist im Leistungsauftrag des Departementssekretariates enthalten.				
Dienststelle Steuern 2309	Globalbudget	20'827'640	22'235'909	23'991'902	8%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-1'218'051'968	-965'638'779	-994'197'905	3%
	In der Leistungsgruppe Dienststelle Steuern ergeben sich nur marginale Abweichungen. Veränderungen in der Leistungsgruppe Steuererträge: Erhöhung Zinssätze Steuerbezug. Steuergesetzrevision 2008: Reduktion Vermögenssteuern.				
Dienststelle Immobilien 2310	Globalbudget	-100'687'143	-96'906'010	-85'829'500	-11%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-47'844'470	-19'975'310	-21'054'000	5%
	Im Globalbudget 2008 waren noch 9,2 Mio. Buchgewinne enthalten (Seeburgstrasse). Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen entfallen die Sonderabschreibungen auf dem genannten Buchgewinn. Die ordentlichen Abschreibungen reduzieren sich ebenfalls, da in der Anlagebuchhaltung die Gebäude von den Grundstücken getrennt wurden und damit die Grundstücke korrekt erweise nicht mehr abgeschrieben werden.				
Total Finanzdepartement	Globalbudget	-100'223'631	-72'979'797	-72'139'223	-1%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-1'358'810'426	-1'294'465'116	-1'308'676'784	1%
<b>Bemerkungen zum Total</b>					
Soll 2008: Auswirkungen Departmentsreform 07 inkl. Neuorganisation Finanzdepartement. Veränderungen aufgrund Einführung NFA und Finanzreform 08, Einführung der Kostenmiete und Verselbständigung der Dienststelle Statistik.					

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Dienststelle Finanzen (DFI) ist das Kompetenzzentrum der kantonalen Verwaltung für Finanz- und Controllingfragen.

Die Dienststelle Finanzen erbringt folgende Dienstleistungen:

- Organisation und Durchführung des staatlichen Rechnungswesens.
- Sicherstellen der Zahlungsbereitschaft und optimieren der Finanzierungskosten des Kantons Luzern.
- Verantwortlich für den IFAP-, den Budget-, den Rechnungs- und den unterjährigen Reporting-Prozess für die gesamte kantonale Verwaltung.
- Weiterentwicklung des Führungssystems.
- Bereitstellen von Entscheidungshilfen für die Planung und Steuerung des Kantonshaushaltes.
- Erstellen von Mitberichten zu Geschäften anderer Departemente mit finanziellen Auswirkungen.
- Verantwortlich für das Versicherungswesens des Kantons Luzern.

**Gesamtzielsetzungen**

- Freundliche, kompetente, termintreue Beratung und Bedienung der Kundinnen und Kunden.
- Führung des Finanz- und Rechnungswesens des Kantons Luzern gemäss Finanzhaushaltgesetz.
- Bewirtschaftung der Liquidität und Sicherstellung von marktüblichen Finanzierungskosten.
- Termingerechte Erstellung der Staatsrechnung.
- Termingerechte Erstellung von IFAP und Budget gemäss den Zielen des Finanzleitbilds.
- Permanente Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Gewährleistung der Zahlungsbereitschaft des Kantons	Ja	Ja	Ja	
Termintreue der Zahlungsbereitschaft (Delta Zahlungsdauer)	4,5 Tage	< 5 Tage	< 4,5 Tage	- 0,5 Tage
Professionelle Debitorenbewirtschaftung (Ausstände > 1 Jahr)	1,0%	< 5 %	< 5 %	
Marktgerechte Zinsen (SWAP Satz + 10 Basispunkte)	1 BP	< 10 BP	< 10 BP	
Berichterstattung an Kommissionen mit:				
- Voranschlag	7. September	3. September	4. September	
- IFAP	7. September	3. September	4. September	
- Rechnung	25. April	24. April	22. April	
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	13.3	13.8	14.0	1%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	1.0	1.0	1.0	0%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Finanzen</b>				
+ Kosten	3 259 981	2 331 430	2 636 600	13%
- Erlöse	339	0	0	0%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>3 259 641</b>	<b>2 331 430</b>	<b>2 636 600</b>	<b>13%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	0	576 000	421 300	-27%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	3 259 641	2 907 430	3 057 900	5%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3 259 641	2 907 430	3 057 900	5%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	0.0%	0.0%	0.0%	0%
<b>2. Sonderbereich</b>				
+ Kosten	44 714 207	52 801 966	46 573 441	-12%
- Erlöse	84 940 522	66 395 000	71 583 000	8%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-40 226 315</b>	<b>-13 593 034</b>	<b>-25 009 559</b>	<b>84%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	-2 809 158	-42 306 309	-13 180 763	-69%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	-43 035 473	-55 899 343	-38 190 322	-32%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	96 004 344	11 451 000	11 673 000	2%
- Eingehende Staatsbeiträge	169 526 647	417 182 000	409 622 000	-2%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	161 402	12 000	12 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-116 719 178	-461 642 343	-436 151 322	-6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	190.0%	125.7%	153.7%	22%

<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	47 974 188	55 133 396	49 210 041	-11%
- Erlöse	84 940 861	66 395 000	71 583 000	8%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-36 966 674</b>	<b>-11 261 604</b>	<b>-22 372 959</b>	<b>99%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	-2 809 158	-41 730 309	-12 759 463	-69%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	-39 775 831	-52 991 913	-35 132 422	-34%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	96 004 344	11 451 000	11 673 000	2%
- Eingehende Staatsbeiträge	169 526 647	417 182 000	409 622 000	-2%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	161 402	12 000	12 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-113 459 536	-458 734 913	-433 093 422	-6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	177.1%	120.4%	145.5%	21%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben	0	0	0	0%
- Einnahmen	463 616	150 700	150 700	0%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>- 463 616</b>	<b>- 150 700</b>	<b>- 150 700</b>	<b>0%</b>

#### **Begründung von Abweichungen / Besonderheiten**

##### **Allgemeines**

Die Dienststelle Finanzen ist seit 1.7.07 operativ. Sie umfasst Bereiche der ehemaligen Dienststellen Amt für Finanzdienstleistungen und Finanzverwaltung. Zudem wurde die Abteilung Controllingdienste, Planung und Steuerung aus dem Departementssekretariat des Finanzdepartements überführt. Die Finanzdaten zu Ist 2007 stammen von der damaligen Dienststelle Amt für Finanzdienstleistungen. Der Zeitreihenvergleich ist somit nur bedingt aussagekräftig.

##### **Leistungsgruppe Finanzen**

###### Abschreibungen

Der tiefere Anlagenbestand führt zu geringeren Abschreibungen von rund TCHF 154 Franken gegenüber dem Budget 2008.

###### Interner Aufwand

Die internen Mietkosten steigen um TCHF 66.5 Franken an. Als Folge der Reorganisation im Finanzdepartement wurden vom Departementssekretariat und der ehemaligen Finanzverwaltung Büroflächen übernommen. Die beiden Projekte "Zentrales Buchungszentrum" und "Totalrevision FHG" sind für höhere Leistungsbezüge von den Dienststelle Informatik im Umfang von rund TCHF 150 verantwortlich.

##### **Leistungsgruppe Sonderbereich**

###### Personalaufwand

Die Rentenleistungen an die Magistraten reduzieren sich um rund TCHF 150 gegenüber dem Budget 2008.

###### Sachaufwand

Die Bankgebühren für die Aufnahme von neuen Darlehen (Refinanzierung von auslaufenden Darlehen) steigen gegenüber dem Budget 2008 um rund TCHF 90 Franken an.

###### Passivzinsen

Der Zinsanteil an der jährlichen Annuitätenzahlung an die Luzerner Pensionkasse reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 700. Aufgrund der Schuldenreduktion im Verlaufe des Jahres 2008 und der Verhinderung einer Neuverschuldung im Budget 2009 liegt der Zinsaufwand unter dem IST 2007.

###### Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen wird durch eine Vielzahl von exogenen Einflussfaktoren (Investitionen, Zusatzabschreibungen, etc.) beeinflusst.

**Für die Analyse verweisen wir auf die Gesamtrechnung des Kantons Luzern.**

###### Eigene Beiträge

Mit der NFA fallen ab 2008 die Beitragszahlungen des Kantons Luzern an die AHV und die IV weg. Der Beitrag für die landwirtschaftlichen Familienzulagen bleibt bestehen. Ab 2008 ist die Einzahlung des Kantons Luzern in den NFA-Härteausgleich enthalten (siehe Information zu den Staatsbeiträgen).

**Für die Detaillerläuterung zum Bereich NFA verweisen wir auf den allgemeinen Kommentar im Voranschlag.**

###### Regalien & Konzessionen

Die Erträge aus dem Salzregal wurden 2008 von 50.-- Franken/Tonne auf 1.-- Franken/Tonne reduziert.

###### Vermögenserträge

Die LUKB hat 2008 die Dividende je Aktie von 9.-- Franken auf 10.-- Franken erhöht. Wir gehen davon aus, dass 2009 ebenfalls eine Dividende von 10.-- Franken je Aktie ausbezahlt wird. Wir haben deshalb das Budget 2009 um 5,3 Mio. Franken erhöht. Zudem haben wir 4,2 Mio. Franken Zinseinnahmen auf dem Dotationskapital der Spitäler budgetiert (Budget 2008: 3,5 Mio. Franken).

Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung (Ertrag)

Der Kanton Luzern erhält mit Einführung der NFA und dem damit verbundenen Wegfall der Finanzkraftquote bei Anteilen an Bundeseingehungen ab 2008 tiefere Erträge an der Gewinnausschüttung der SNB. Neu werden die Einnahmen aus dem bundesstaatlichen Finanzausgleich (NFA) unter dieser Kostenartengruppe verbucht (siehe Information zu den Staatsbeiträgen).

Für die Detaillierung zum Bereich NFA verweisen wir auf den allgemeinen Kommentar im Voranschlag.

Beiträge für eigene Rechnung

Die Mitfinanzierung der Gemeinden an die Beiträge der AHV, IV und der landwirtschaftlichen Familienzulagen entfällt mit der Einführung der NFA ab 2008.

Interne Verrechnungen

Der gegenüber dem Budget 2008 tiefere Anlagebestand (Ausbuchung aktivierte Investitionbeiträge zulasten der Rechnung 2007) zeigt sich im tieferen kalkulatorischen Zinsertrag. Aufgrund der Ausbuchung der Strassenbauschuld (Gewinnverwendung 2007) fallen die Erträge aus der Verzinsung weg. Auf Stufe Gesamtkanton sind diese beiden Sachverhalte erfolgsneutral.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	1 765 371	6 698 430	6 601 600	-1%
Sachaufwand	3 257 747	1 818 900	1 948 900	7%
Passivzinsen	42 414 755	46 127 000	39 952 000	-13%
Abschreibungen	36 152 259	2 344 000	22 180 100	846%
Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung	0	5 827 000	5 835 000	0%
Eigene Beiträge	96 004 344	5 624 000	5 838 000	4%
Interne Verrechnungen	678 461	657 066	762 141	16%
<b>+ Aufwand</b>	<b>180 272 937</b>	<b>69 096 396</b>	<b>83 117 741</b>	<b>20%</b>
Regalien & Konzessionen	161 402	12 000	12 000	0%
Vermögenserträge	82 610 507	63 705 000	69 718 000	9%
Entgelte	1 071 659	1 240 000	1 215 000	-2%
Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung	97 493 154	415 282 000	407 722 000	-2%
Beiträge für eigene Rechnung	70 077 112	0	0	0%
Interne Verrechnungen	42 318 639	47 592 309	37 544 163	-21%
<b>- Ertrag</b>	<b>293 732 473</b>	<b>527 831 309</b>	<b>516 211 163</b>	<b>-2%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-113 459 536</b>	<b>-458 734 913</b>	<b>-433 093 422</b>	<b>-6%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3411001 NFA Härteausgleich Bund	0	5 827 000	5 835 000	0%
3603000 Staatsbeitrag AHV	41 163 567	0	0	0%
3603001 Staatsbeitrag IV	48 931 081	0	0	0%
3603002 Staatsbeitrag Landw. Familienzulagen	4 718 444	4 974 000	5 188 000	4%
3663001 Erlassbeiträge (AHV)	1 191 252	650 000	650 000	0%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>96 004 344</b>	<b>11 451 000</b>	<b>11 673 000</b>	<b>2%</b>
4400003 Gewinnausschüttung SNB	97 493 154	81 000 000	79 000 000	-2%
4401000 NFA Ressourcenausgleich Bund	0	304 313 000	298 357 000	-2%
4401001 NFA Härteausgleich Bund	0	23 484 000	23 692 000	1%
4401003 NFA geogr.-topografischer Lastenausgleich Bund	0	6 485 000	6 673 000	3%
4620000 Beiträge für eigene Rechnung	68 541 500	0	0	0%
4690001 Auflösung Rückstellungen LR	1 535 612		0	
4910001 BF: Überweisung Steuern/Abgaben	1 956 381	1 900 000	1 900 000	0%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>169 526 647</b>	<b>417 182 000</b>	<b>409 622 000</b>	<b>-2%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Dienststelle Immobilien ist der spezialisierte Immobilien- und Baufachberater und vertritt als Eigentümer- und Bauherrenvertreter die Interessen des Staates Luzern.

- Die Dienststelle Immobilien ist verantwortlich für die Erarbeitung einer kundenorientierten und nachhaltigen Bewirtschaftungsstrategie aller staatlichen und zugemieteten Liegenschaften und von Projektentwicklungen mit Standort- und Nutzungskonzepten. Die Dienststelle Immobilien erarbeitet und bewirtschaftet umfassende Liegenschaften- und Objektdaten sowie Liegenschaftenstandards als Grundlage für ein systematisches, effizientes und qualitätsvolles Immobilienmanagement.
- Die Dienststelle Immobilien ist verantwortlich für die Projektierung und Realisierung aller staatlichen Hochbauten. Sie erarbeitet und bewirtschaftet die Investitionsrechnung aller kantonalen Hochbauten. Sie schafft und bewahrt mit seinen Bauten gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Werte.
- Die Dienststelle Immobilien sichert die optimale Nutzung der staatlichen und zugemieteten Bauten, Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sie kauft und verkauft Liegenschaften für den Kanton Luzern. Sie sichert die langfristige Werterhaltung und die Funktionstüchtigkeit der staatlichen Immobilien.
- Als Immobilien- und Baufachorgan berät und unterstützt die Dienststelle Immobilien den Regierungsrat, die Departemente und die Dienststellen des Kantons Luzern sowie externe Kunden. Sie ist verantwortlich für den Vollzug des sozialen Wohnungsbaus.

**Gesamtzielsetzungen**

Bedarfsgerechtes Bewirtschaften und Erstellen der zur Erfüllung der Leistungsaufträge des Kantons Luzern erforderlichen Infrastrukturanlagen. Sicherstellung des Substanzwertes der staatseigenen Gebäude. Die Dienststelle Immobilien pflegt eine offene, transparente Zusammenarbeit und eine neutrale Immobilien- und Baufachberatung.

1. Erreichung einer optimalen Nutzung und Bewirtschaftung der kantonalen Liegenschaften.
2. Durch gezielte Investitionen wird eine langfristige Werterhaltung der staatseigenen Gebäude angestrebt.

Indikatoren Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
1.1 Intern verrechenbare Mietkosten an kant. Dienststellen	96 404 200	69 460 000	68 818 100	-1%
1.2 Mietzinse der externen Mieten	22 819 200	26 650 000	26 600 000	0%
1.3 Bruttoerlös Liegenschaftsverkäufe (Finanzvermögen)	12 782 200	9 200 000	3 400 000	-63%
2.1 Durchschnittlicher Substanzwert Staatsgebäude	77%	>80%	>80%	
Kenngrößen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen:				
a) Dienststelle	30.8	29.5	31.4	6%
b) Hauswarte/Reinigungspersonal	10.8	(*) 12.40	10.2	-18%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	keine	keine	keine	
c) Anzahl staatseigene Gebäude	631	636	637	0%
d) Gebäudeversicherungswert (in. Mia. CHF)	2.20	2.08	2.21	6%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Bau-/und Immobilienmanagement</b>				
+ Kosten	4 940 398	5 071 815	5 389 280	6%
- Erlöse	5 891 848	6 133 900	5 827 200	-5%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>- 951 450</b>	<b>-1 062 085</b>	<b>- 437 920</b>	<b>-59%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	161 394	185 000	201 200	
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	- 790 056	- 877 085	- 236 720	-73%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	- 790 056	- 877 085	- 236 720	-73%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	119.3%	120.9%	108.1%	-11%
<b>2. Staats-/und Mietliegenschaften</b>				
+ Kosten	42 136 310	45 317 875	45 350 720	0%
- Erlöse	141 820 924	141 141 800	130 799 300	-7%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-99 684 614</b>	<b>-95 823 925</b>	<b>-85 448 580</b>	<b>-11%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	52 759 469	76 855 700	64 689 300	-16%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	- 46 925 145	- 18 968 225	- 20 759 280	9%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen (Wasserzinsen)	98 313	120 000	130 000	8%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	- 47 023 458	- 19 088 225	- 20 889 280	9%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	336.6%	311.4%	288.4%	-7%

<b>3. Sozialer Wohnungsbau</b>	0	0	77 000	
+ Kosten	51 079	20 000	20 000	0%
- Erlöse	<b>- 51 079</b>	<b>- 20 000</b>	<b>57 000</b>	<b>-385%</b>
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>				
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	- 51 079	- 20 000	57 000	-385%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	3 494 405	3 810 000	3 515 000	-8%
- Eingehende Staatsbeiträge	2 529 270	2 800 000	2 700 000	-4%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	945 012	1 000 000	800 000	
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	- 30 956	- 10 000	72 000	-820%
Kostendeckungsgrad Globalkredit				
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	47 076 708	50 389 690	50 817 000	1%
- Erlöse	147 763 851	147 295 700	136 646 500	-7%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-100 687 143</b>	<b>-96 906 010</b>	<b>-85 829 500</b>	<b>-11%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	52 920 863	77 040 700	64 890 500	-16%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	-47 766 280	-19 865 310	-20 939 000	5%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	3 494 405	3 810 000	3 515 000	-8%
- Eingehende Staatsbeiträge	2 529 270	2 800 000	2 700 000	-4%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	945 012	1 000 000	800 000	
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	98 313	120 000	130 000	8%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-47 844 470	-19 975 310	-21 054 000	5%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	313.9%	292.3%	268.9%	-8%
<b>Investitionen</b>				
Ausgaben	105 738 703	83 820 000	82 153 000	-2%
Einnahmen	46 865 761	5 420 000	13 653 000	152%
<b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>58 872 942</b>	<b>78 400 000</b>	<b>68 500 000</b>	<b>-13%</b>
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
<b>Indikatoren Gesamtzielsetzungen</b>				
1.1 - Ab Jahr 2008 wurde das neue Kostenmietmodell eingeführt (Wegfall der Nebenkosten für Dienststellen Betreiber und Bewirtschafter z.B. Kantonsschulen, Universität, Hochschulen, Berufsbildungszentren). Die Erfahrungszahlen dieser Kosten/Erlöse fehlen uns.				
- Verschiebungen zwischen interner und externer Mietzinsverrechnung (Pädagogische Hochschule Zentralschweiz/PHZ und Kantonsschule Musegg/KSM).				
1.2 Zugang Zumietungen / Standorte:				
- Universität Pilatusstrasse 20 und Winkelriedstrasse 14, Luzern				
- Hochschule Luzern (HSLU) - Design und Kunst Baselstrasse 61, Luzern				
- Kantonspolizei - Passbüro sowie Stabsbereich (Standort offen)				
Abgang Zumietungen / Standorte:				
- Hochschule Luzern (HSLU) Direktion, Frankenstrasse 7 und 9, Luzern				
- Luzern Statistik (LUSTAT), Burgerstrasse 22, Luzern				
- Kündigung von Standorten - Weggassgasse 29 und Hallwilerweg 5 (5.OG), Luzern und Gerliswilstrasse 10, Emmenbrücke				
1.3 Verkauf Grundstück-Nr. 1578, Hohenrain (Teilflächen) und Grundstück-Nr. 749, Oberfeldern Ebikon.				
<b>Kenngrössen für die ganze Dienststelle</b>				
a) - Für die Abteilung Bauprojekte haben wir im Frühjahr 2008 eine zusätzliche 90%-Stelle geschaffen. Eine weitere Neuanstellung erfolgt im Jahr 2009 (beide Stellen aufgrund des Bauprojektes Universität sowie des Spitalplanungsberichtes).				
- Verschiedene Mutationen in der Abteilung Immobilienmanagement:				
- Wegfall von Stellenprozenten infolge Auslagerung des Sozialen Wohnungsbaus zum Kanton Aargau.				
- Nach längerem krankheitsbedingten Ausfall hat eine Mitarbeiterin im Januar 2008 ihre Arbeit bei uns wieder aufgenommen.				
b) (*) Übertragungsfehler im Budget 2008 - tatsächlicher Personalbestand in Vollzeitstellen 11.4.				
- Wegfall von Dienststellen mit bisheriger eigener Reinigung, Austritte von Reinigungspersonal und die Übergabe der Reinigung an Dritte führen zu der Reduktion der Stellenprozente beim Reinigungspersonal.				
d) - Wir haben in der Staatsrechnung 2007 aufgrund eines Übertragungsfehlers irrtümlich den Wert von 2.29 (IST 2007) ausgewiesen.				
<b>Leistungsgruppen</b>				
<b>LG 1 Bau-/ und Immobilienmanagement</b>				
<b>Kosten:</b>				
Wir verzeichnen eine Steigerung bei den Personalkosten (Begründung s. Kenngrössen für die ganze Dienststelle a).				
<b>Erlös:</b>				
Geringere interne und externe Honorarumlöse:				
- Aus verrechenbaren Mietzins-/Heiz- und Nebenkosten infolge Mietzinsreduktion der Luzernern Spitäler (gemäss Rahmenmietvertrag).				
- Bei den Bauprojekten. Der geplante Anteil der werterhaltenden Investitionen (Unterhalt) wird grösser. Das Honorar dieser Investitionen ist in der Kostenmiete enthalten.				
- Infolge der tieferen Grundstückverkaufserlöse.				
- Durch den Wegfall auf den extern fakturierten Nebenkosten.				
<b>Kalkulatorische Kosten:</b>				
Die Ausgaben für die Optimierung der per 1.1.07 zusammengeführten Informatik-Systeme lösen höhere Abschreibungen und Zinsen aus.				

## LG 2 Staats- und Mietliegenschaften

### Kosten:

- Ab Jahr 2008 wurde das neue Kostenmietmodell umgesetzt. Die Erfahrungszahlen bei den Kosten wie auch bei den Erlösen fehlen.
- Übernahme der Nebenkosten (Heiz- und Betriebskosten) ab 2009 der Historischen Gebäude St. Urban, gem. Rahmenmietvertrag.
- Erhöhung der Kosten für die Gebäudereinigung durch Dritte. Im Rahmen der Übernahme der Raumkosten für sämtliche Polizeiposten (Teilprojekt Sicherheit der Finanzreform 08) wurde ab 1.1.08 die Reinigung z.T. an Reinigungsfirmen vergeben (im Budget 2008 nicht enthalten).
- Infolge der Hochwasserschäden werden die Perimeterbeiträge angepasst.
- Index-Anpassung der Gebäudeversicherungswerte durch die Gebäudeversicherung Kanton Luzern.
- Geringere interne Verwaltungshonorare aus Mietzins-/Nebenkostenabrechnungen und Bauprojekte zu Gunsten der LG1 Bau- und Immobilienmanagement.

### Erlös:

- Im Soll 2008 waren 9.2 Mio. Franken Buchgewinn aus dem Verkauf Grdstk.Nr.823, Seeburgstrasse, Luzern eingerechnet.
- Wegfall von rund 1.9 Mio. Franken Mietzinsen der Luzerner Spitäler aufgrund des neuen Rahmenmietvertrages.

### Kalkulatorische Kosten:

- Die ordentlichen Abschreibungen haben sich ab dem Jahr 2007 reduziert. Wir haben u.a. die wertmässige Trennung von Grundstücken und Gebäuden realisiert und setzen damit die Vorgabe aus dem WOV-Detailkonzept Investitionsrechnung /Anlagebuchhaltung um, wonach Grundstücke nicht abgeschrieben werden.
- Gegenüber dem Budget 2008 fallen 9.2 Mio. Franken Sonderabschreibungen weg.

## LG 3 Sozialer Wohnungsbau

- Die Kantonsbeiträge an vereinzelte Geschäfte der kantonalen Wohnbau- und Eigentumsförderungsaktion (KWE) fallen nach 20 Jahren weg.
- Die Bearbeitung der Geschäfte im sozialen Wohnungsbau haben wir per 1.1.08 zum Kanton Aargau ausgegliedert. Wir vergüten dabei einen Pauschalbetrag gemäss Vereinbarung.

### Investitionen

#### Ausgaben:

- Globalbudget Investitionen Hochbauten von 79 auf 69.2 Mio. Franken reduziert
- Zuzüglich Beiträge Dritter von 9.45 Mio. Franken an die Uni .
- Zuzüglich Beiträge Dritter von 3.503 Mio. Franken an weitere Bauprojekte gemäss Investitionsplan.

#### Einnahmen:

- Anteil Beiträge Dritter an die Universität Luzern von 9.45 Mio. Franken.
- Anteil Beiträge Dritter an fünf Projekte von insgesamt 3.503 Mio. Franken (zeitliche Abgrenzung der Beiträge).
- Eingang verschiedene Beiträge in Zusammenhang mit Bauprojekten aus Vorjahren.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	5 062 172	5 189 390	5 394 400	4%
Sachaufwand	36 825 081	40 323 100	40 792 700	1%
Abschreibungen	28 925 816	45 114 000	33 623 300	-25%
Entschädigungen an Gemeinwesen	20 123	10 000	15 000	50%
Eigene Beiträge (KWE)	945 012	1 000 000	800 000	
Durchlaufende Beiträge	2 529 270	2 800 000	2 700 000	-4%
Interne Verrechnungen	29 184 502	36 803 900	35 897 100	-2%
<b>+ Aufwand</b>	<b>103 491 976</b>	<b>131 240 390</b>	<b>119 222 500</b>	<b>-9%</b>
Regalien & Konzessionen	98 313	120 000	130 000	8%
Vermögenserträge	42 352 223	69 077 100	59 495 000	-14%
Entgelte	4 061 427	4 385 100	4 053 700	-8%
Rückerstattungen von Gemeinwesen		40 000		
Durchlaufende Beiträge	2 529 270	2 800 000	2 700 000	-4%
Entnahmen Spezialfinanzierungen & Stiftungen	945 012	1 000 000	800 000	
Interne Verrechnungen	101 350 201	73 833 500	73 057 800	-1%
<b>- Ertrag</b>	<b>151 336 446</b>	<b>151 215 700</b>	<b>140 276 500</b>	<b>-7%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-47 844 470</b>	<b>-19 975 310</b>	<b>-21 054 000</b>	<b>5%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3500000 Entschädigungen an Bund	11 235	5 000	10 000	100%
3520000 Entschädigungen an Gemeinden	8 888	5 000	5 000	0%
3663004 Eigene Beiträge LUWEG/KWE	945 012	1 000 000	800 000	
3750000 Beiträge an priv. Institutionen	2 529 270	2 800 000	2 700 000	-4%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>3 494 405</b>	<b>3 810 000</b>	<b>3 515 000</b>	<b>-8%</b>
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	2 529 270	2 800 000	2 700 000	-4%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>2 529 270</b>	<b>2 800 000</b>	<b>2 700 000</b>	<b>-4%</b>
<i>4802007 Entnahme Rückstellungen (LUWEG/KWE)</i>	<i>945 012</i>	<i>1 000 000</i>	<i>800 000</i>	<i>0%</i>

## Gesundheits- und Sozialdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Departementssekretariat 2401</b>	Globalbudget	8'658'974	9'362'416	9'349'581	0%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	50'407'362	89'196'439	90'726'434	2%
Nettomehrkosten im Bereich der Ergänzungsleistungen von rund 0.6 Mio. Franken und im Bereich Individuelle Prämienverbilligung von rund 1.1 Mio. Franken. Zusätzlich neu ab 2009 Familienzulagen für Nichterwerbstätige von netto 0.85 Mio. Franken. Der Bund zahlt neu im Bereich der übertragenen Aufgaben der Ausgleichskasse einen Verwaltungskostenbeitrag von rund 1.8 Mio. Franken.					
<b>Dienststelle Soziales und Gesellschaft 2402</b>	Globalbudget	-23'746'618	-13'246'834	-1'893'800	-86%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	39'224'130	71'910'406	84'460'400	17%
Mehrkosten im Bereich Soziale Einrichtungen als Folge der NFA und dem teilweisen Leistungsausbau (vgl. auch Botschaft Nr. 48 vom 29.02.2008). Wegfall der Abschreibungen für Heimbauten durch vollständige Abschreibung im Jahr 2008 und tiefere Rückerstattung des Bundes im Asyl- und Flüchtlingsbereich durch Umstellung auf Globalpauschalen.					
<b>Kantonsärztliche Dienste 2403</b>	Globalbudget	476'434	1'510'597	1'358'900	-10%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	16'470'485	16'275'897	16'460'000	1%
Aufstockung einer Arztstelle im kantonsärztlichen Kernbereich. Ausserdem Mehrkosten beim Sachaufwand durch Präpandemie Massenimpfung, HPV-Impfprogramm (Gebährmutterhalskrebs) und "Luzerner Aktionsprogramm Gesundes Körpergewicht".					
<b>Kantonsapotheke 2404</b>	Globalbudget	1'034'405	863'091	995'150	15%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	939'852	868'591	1'001'150	15%
Mehrkosten durch Besetzung der 20%-Stelle beim Koordinierten Sanitätsdienst, einer Praktikantenstelle sowie der Stellvertretung des Kantonsapotheke.					
<b>Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutze 2405</b>	Globalbudget	2'248'681	3'462'869	3'675'419	6%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2'343'749	3'690'909	3'952'759	7%
Mehrkosten im Bereich der neuen Lebensmittelkontrolleure und Ausbau der Administration sowie der Erweiterung des Akkreditierungsbereiches.					
<b>Veterinärdienst 2406</b>	Globalbudget	3'158'397	5'718'851	6'050'000	6%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'794'686	2'003'436	1'931'826	-4%
Höhere Kosten im Bereich Tiergesundheit durch Nachimpfung Blauzungenkrankheit und BVD-Ausrottung. Teilweise Finanzierung durch temporäre Erhöhung der Tierhalterbeiträge.					
<b>Kantonsspital Luzern 2407</b>	Globalbudget	94'098'211			
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	106'417'851			
Die kantonalen Spitäler sind auf den 01. Januar 2008 in zwei öffentlich-rechtliche Anstalten ausgegliedert worden.					
<b>Kantonsspital Sursee-Wolhusen 2408</b>	Globalbudget	47'175'798			
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	51'720'221			
Die kantonalen Spitäler sind auf den 01. Januar 2008 in zwei öffentlich-rechtliche Anstalten ausgegliedert worden.					
<b>Luzerner Psychiatrie</b>	Globalbudget	38'572'821			
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	39'168'827			
Die kantonalen Spitäler sind auf den 01. Januar 2008 in zwei öffentlich-rechtliche Anstalten ausgegliedert worden.					

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Luzerner Höhenklinik Montana	Globalbudget	4'765'528			
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	4'979'826			
Die kantonalen Spitäler sind auf den 01. Januar 2008 in zwei öffentlich-rechtliche Anstalten ausgegliedert worden.					
Dienststelle Spitäler 2412	Globalbudget		791'019	692'700	-12%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		230'050'619	233'359'900	1%
Mehrkosten im Bereich der Staatsbeiträge an die beiden Unternehmen LUKS und lups. Darin enthalten sind nebst den Mehrkosten durch die medizinische Entwicklung die Gesamtzielsetzungen der beiden Unternehmen (Vgl. Informationsteil des politischen Leistungsauftrages)					
Dienststelle Wirtschaft und Arbeit 2413	Globalbudget		1'960'600	1'933'100	-1%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		6'461'100	6'636'400	3%
Die Dienststelle wird per 01.01.2008 neu ins GSD überführt. Mehrkosten Kantonsbeitrag an die Finanzierung der Arbeitslosenversicherung.					
Total Gesundheits- und Sozialdepartement	Globalbudget	176'442'631	10'422'609	22'161'050	113%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	313'466'989	420'457'397	438'528'869	4%
<b>Bemerkungen zum Total</b> Der Staatsvoranschlag 2009 für das GSD steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 6 %; werden jedoch die Mehrkosten im Bereich SEG (vgl. auch Botschaft Nr. 48 vom 29.02.2008) mitberücksichtigt, beträgt das Wachstum nach betriebsfremden Positionen noch rund 3%. Durch ein hohes Kostenbewusstsein und eine effizienten Allokation der verfügbaren Mittel können die Vorgaben umgesetzt werden. Die markantesten Veränderungen basieren auf folgenden Faktoren - Zuwachs der Staatsbeiträge an die Ergänzungsleistungen und die individuelle Prämienverbilligung - Anpassung der Kosten im Bereich SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen) - Botschaft Nr. 48 vom 29.02.2008 - Zuwachs der Staatsbeiträge an die beiden Unternehmen LUKS und lups					

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Gesundheits- und Sozialdepartements. Es unterstützt die Departementsleitung bei der fachlich-politischen und betrieblichen Führung, nimmt die administrative Leitung des Departements wahr und koordiniert die Verwaltungstätigkeit innerhalb des Departements und gegen aussen. Es sorgt in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Gesellschaft und Arbeit für eine effiziente und bedarfsgerechte Aufgabenerfüllung.

Für die fachliche Führung werden folgende Leistungen erbracht:

- Fachliche Bearbeitung von Aufträgen des Kantonsrates, des Regierungsrates und des Departementsvorstehers
- Interne und externe Kommunikation
- Spezielle Dienstleistungen (Erlasse, Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitarbeit in interkantonalen Gremien, Leitung von Arbeitsgruppen und Projekten)
- Gewährleistung einer wirksamen, zweckmässigen und wirtschaftlichen Gesundheitsversorgung

Für die betriebliche Führung werden folgende Leistungen erbracht:

- Strategische und operative Planung des Gesundheits- und Sozialdepartementes
- Führung des Personals und der Personaladministration
- Dienststellenrechnungswesen und -Controlling
- Departementscontrolling
- Führung der Departementsinformatik und Organisationsberatungen

**Gesamtzielsetzungen**

Das Departementssekretariat wird situationsgerecht geführt.

Eine kundenorientierte Kultur wird laufend gefördert.

Das Departementssekretariat gewährleistet eine optimale Unterstützung des Departementsvorstehers.

Die Geschäfte und Projekte werden innerhalb der Fristen und entsprechend den Vorgaben abgewickelt.

Das Finanz- und Rechnungswesen entspricht den kantonalen Vorgaben, das Controlling unterstützt den Führungsprozess.

Es werden funktionale und wirtschaftliche Informatiksysteme eingesetzt.

Es werden zeitgemäss Personaldienstleistungen angeboten.

Die Öffentlichkeit wird schnell und verständlich informiert, die Leistungen des Departements sind transparent.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
in Bearbeitung				
<b>Kenngrössen für die ganze Dienststelle</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	15.3 1.0	13.4 1.0	12.4 1.0	-7% 0%
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>1. Departementsführung und Dienstleistungen</b>				
+ Kosten	8 974 301	9 399 216	9 398 481	0%
- Erlöse	315 327	36 800	48 900	33%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>8 658 974</b>	<b>9 362 416</b>	<b>9 349 581</b>	<b>0%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	57 832	51 683	49 623	-4%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	8 716 806	9 414 099	9 399 204	0%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	331 751 776	361 117 260	373 607 559	3%
+ Einlage in Spezialfinanzierung	617 477	75 720	108 320	43%
- Eingehende Staatsbeiträge	290 373 697	281 340 640	292 323 349	4%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	305 000	70 000	65 300	-7%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	50 407 362	89 196 439	90 726 434	2%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	3.5%	0.4%	0.5%	33%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben	136 987	300 000	650 000	117%
- Einnahmen	0	0	0	0%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>136 987</b>	<b>300 000</b>	<b>650 000</b>	<b>117%</b>

## Begründung von Abweichungen / Besonderheiten

**Personalaufwand:** Reduktion aufgrund des Austritts eines Mitarbeiters der Abt. Organisation und Informatik. Die Stelle wird aufgrund der neuen Informatik-Strategie nicht mehr besetzt.

**Abschreibungen:** Erhöhung der Abschreibungen aufgrund der Informatik-Investitionen.

**Eigene Beiträge:** Bei den Ergänzungsleistungen erhöht sich der Aufwand um 5.2 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr (in KVG-Revision geplante Pflegefinanzierung, Teuerungsanpassungen bei den Renten und EL, Erhöhung der maximalen anrechenbaren Heimtaxe bzw. Nachholbedarf NFA im Heimbereich). Der Aufwand bei der Prämienverbilligung steigt um 4.6 Mio. Franken. Aufgrund des neuen Gesetzes über die Familienzulagen ist ein Beitrag von 2.25 Mio. Franken an Familienzulagen für Nichterwerbstätige auszurichten. Ausserdem werden ab 2009 verschiedene neue Staatsbeiträge ausbezahlt (siehe Informationen zu Staatsbeiträgen).

**Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen:** Einlage in Lotteriefonds zum Ausgleich der Lotteriegelder.

**Interne Verrechnungen:** Mehraufwand im Informatik-Bereich aufgrund neuem Lizenzvertrag mit Microsoft. Aus den Lotteriegeldern werden Fr. 10'000 mehr an den Kantonsärztlichen Dienst für den Suchtbereich überwiesen. Interne Verrechnungen mit LUSTAT entfallen (- Fr. 11'800). Diese werden neu unter dem Sachaufwand budgetiert.

**Entgelte:** Die Bearbeitung der Haftpflichtfälle wird dem Luzerner Kantonsspital und der Luzerner Psychiatrie neu in Rechnung gestellt.

**Beiträge für eigene Rechnung:** Höhere Bundesbeiträge (2.9 Mio. Franken) und Gemeindebeiträge (0.85 Mio. Franken) bei der Prämienverbilligung und höhere Bundesbeiträge (0.9 Mio. Franken) und Gemeindebeiträge (3.0 Mio. Franken) gegenüber Budget 2008 bei den Ergänzungsleistungen aufgrund der Aufwandsteigerungen. Zudem müssen sich die Gemeinden an den Familienzulagen für Nichterwerbstätige mit 1.12 Mio. Franken beteiligen. Der Bund zahlt im Bereich der übertragenen Aufgaben der Ausgleichskasse Luzern einen Verwaltungskostenbeitrag von 1.84 Mio. Franken.

**Entnahmen Spezialfinanzierungen und Stiftungen:** Entnahme Lotteriezusatzträge 07 aus Lotteriefonds zur Finanzierung des Projekts Kulturlegi der Caritas (Fr. 15'000) und des Projekts Berufsmarketing der Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe (Fr. 50'300).

**Interne Verrechnungen:** Für die Mitfinanzierung des Zweckverbandes für Institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZISG) erhalten wir zusätzliche Lotteriegelder (+ Fr. 218'000). Dagegen erhalten wir von den Kantonsärztlichen Diensten weniger aus dem Alkoholfonds (- Fr. 1480'000). Gemäss RRB Nr. 201 vom 19. Februar 2008 sind Fr. 250'000 für die Mitfinanzierung des Behindertentransportwesens budgetiert. Bei den kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen ist aufgrund der Investitionen mit einem Mehrertrag von Fr. 50'200 zu rechnen.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	2 392 093	2 072 580	2 000 081	-3%
Sachaufwand	5 936 091	6 732 836	6 742 000	0%
Abschreibungen	125 661	118 173	164 723	39%
Eigene Beiträge	330 627 276	360 671 756	373 151 559	3%
Einlagen in Spezialfinanzierungen & Stiftungen	617 477	75 720	108 320	43%
Interne Verrechnungen	1 785 614	1 055 314	1 130 000	7%
<b>+ Aufwand</b>	<b>341 484 212</b>	<b>370 726 379</b>	<b>383 296 683</b>	<b>3%</b>
Vermögenserträge	3 941	3 500	3 500	0%
Entgelte	83 285	25 000	39 000	56%
Beiträge für eigene Rechnung	288 537 597	279 221 136	289 873 349	4%
Entnahmen Spezialfinanzierungen & Stiftungen	305 000	70 000	65 300	-7%
Interne Verrechnungen	2 147 026	2 210 304	2 589 100	17%
<b>- Ertrag</b>	<b>291 076 849</b>	<b>281 529 940</b>	<b>292 570 249</b>	<b>4%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>50 407 363</b>	<b>89 196 439</b>	<b>90 726 434</b>	<b>2%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3614000 Konferenzen: Kostenanteile	176 202	188 076	223 923	19%
3644003 Toxikologisches Informationszentrum	53 210	0	0	0%
3644005 Schweiz. Gesundheitsobservatorium	71 700	72 300	72 300	0%
3644006 Stiftung für Patientensicherheit	21 200	21 200	31 800	50%
3644007 Case-Mix-Office SwissDRG	47 839	47 839	47 839	0%
3644008 QuaZentral	126 801	0	200 000	
3652000 Staatsbeiträge an private Institutionen	0	300 000	182 400	-39%
3654000 Versch. Staatsbeiträge (Soz. Inst.)	193 907	115 480	130 480	13%
3654000 Versch. Staatsbeiträge (Ausserkant. Inst.)	20 865	25 450	20 650	-19%
3654008 Spitex-Leistungen	40 000	40 000	30 000	-25%
3654009 Solidaritätsfonds für werdende Mütter	18 300	18 300	18 300	0%
3654032 Verwaltungsbeitr. an fördernde Sozialhilfe	15 000	0	0	0%
3654049 Orphanet Schweiz	7 500	7 511	7 511	0%
3654050 Behindertentransportwesen	95 416	100 000	350 000	250%
3654051 Zweckverband (ZISG)	0	2 782 600	2 750 000	-1%
3654056 Berufsmarketing ZIGG	0	0	50 300	
3654057 SEARCH	0	0	9 556	
3654058 Hochspezialisierte Medizin (IVHSM)	0	0	20 000	
3664000 Ergänzungsleistungen (EL)	171 483 094	203 400 000	208 600 000	3%
3664005 Prämienverbilligungen (PV)	158 231 239	153 550 000	158 156 500	3%
3664015 Familienzulagen Nichterwerbstätige	0	0	2 250 000	
3910000 BF: Überweisung Lotterieerträge	1 124 500	445 504	456 000	2%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>331 726 773</b>	<b>361 114 260</b>	<b>373 607 559</b>	<b>3%</b>

4600000	Beiträge Bund (EL)	56 589 421	61 650 540	62 580 000	2%
4600000	Beiträge Bund (PV)	123 391 317	83 141 947	86 055 658	4%
4600000	Beiträge Bund (Verwaltungskosten)	0	0	1 848 270	
4620000	Beiträge Gemeinden (EL)	83 297 913	99 224 224	102 214 000	3%
4620000	Beiträge Gemeinden (PV)	25 258 945	35 204 027	36 050 421	2%
4620000	Beiträge Gemeinden (Familienzul. NE)	0	0	1 125 000	
4910000	BF: Überweisung Lotterieerträge	1 836 100	1 526 504	2 005 000	31%
4910090	BF: Übrige Überweisungen	0	593 000	445 000	-25%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>		<b>290 373 696</b>	<b>281 340 242</b>	<b>292 323 349</b>	<b>4%</b>
<b>Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern</b> Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten		<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
3182020	Fachberatung und Expertisen Teilfinanzierung Projektkosten Tixi (Zusatzerträg. 07)	51 500	0	0	0% 0%
3654000	Verschiedene Staatsbeiträge (Soz. Inst.)	53 907	115 480	115 480	0%
	Sakralbau KSSW (Zusatzerträg. 05)	125 000	0	0	0%
	Kulturlegi (Zusatzerträg. 07)	15 000	0	15 000	
3654002	Bekämpfung Suchtkrankheit				0%
	Projekt Paradiesgässli (Zusatzerträg. 07)	25 000	0	0	0%
3654009	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	18 300	18 300	18 300	0%
3654032	Beitragfonds f. fördernde Sozialhilfe	15 000	0	0	0%
3654050	Behindertentransport (Zusatzerträg. 07)	95 416	0	250 000	
3654051	Zweckverband (ZISG) (Teilfinanzierung)	0	941 500	1 056 900	12%
3654056	Berufsmarketing ZIGG (Zusatzerträg. 07)	0	0	50 300	
3803006	Lotterieerträge für GSD				0%
	Einlage Ausgleich Lotteriegelder	53 293	75 720	108 320	43%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Kulturlegi	45 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Behindertentransport	104 584	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Peer-Group	12 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 BaBel sounds	7 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Quartierlädeli	35 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Opferhilfe / Frauenhandel	25 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 ZIGG Berufsmarketing	100 600	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Krebsregister	100 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Fixerraum	50 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Paradiesgässli	25 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Search	10 000	0	0	0%
	Einlage Zusatzerträg. 07 Kleinbeiträge	50 000	0	0	0%
3910000	BF: Überweisung Lotterieerträge				0%
KAD: Gesundheitsförderung		64 000	64 000	64 000	0%
KAD: Projekte Aidshilfe		20 000	0	0	0%
KAD: Gassechuchi		60 000	0	0	0%
KAD: Ambulatorium		20 000	0	0	0%
KAD: Notschlafstelle		56 500	0	0	0%
KAD: Krankenzimmer-Ambulatorium		96 000	0	0	0%
KAD: Mitfinanzierung SoBZ		200 000	200 000	200 000	0%
KAD: Suchtprävention		0	64 504	75 000	16%
DISG: Frauenhaus Luzern		120 000	0	0	0%
DISG: IG Arbeit / SAH		230 000	0	0	0%
DISG: Pro Senectute		35 000	0	0	0%
DISG: Pro Infirmitis		63 000	0	0	0%
DISG: Stelle für Familienfragen		0	0	0	0%
DISG: FS für Schuldenfragen		50 000	0	0	0%
DISG: FS für Schuldenfragen (Zusatzerträg. 05)		20 000	0	0	0%
DISG: Stark durch Erziehung (Zusatzerträg. 05)		50 000	0	0	0%
DISG: Mein Körper gehört mir		5 000	0	0	0%
DISG: Quartierlädeli (Zusatzerträg. 07)		35 000	0	0	0%
DISG: Jugendförderung		0	103 500	103 500	0%
DISG: Pro Juventute		0	13 500	13 500	0%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		<b>2 141 100</b>	<b>1 596 504</b>	<b>2 070 300</b>	<b>30%</b>

4803006 Entnahme Lotteriefonds				0%
Entnahme für Ausgleich Lotteriegelder	0	0	0	0%
Fachstelle für Schuldenfragen	50 000	50 000	0	0%
Fachstelle für Schuldenfragen (Zusatzerträg. 05)	20 000	20 000	0	0%
Stark durch Erziehung (Zusatzerträg. 05)	50 000	0	0	0%
Sakralbau KSSW (Zusatzerträg. 05)	125 000	0	0	0%
Quartierlädeli (Zusatzerträg. 07)	35 000	0	0	0%
Paradiesgässli (Zusatzerträg. 07)	25 000	0	0	0%
Kulturlegi (Zusatzerträg. 07)	0	0	15 000	
Berufsmarketing ZIGG (Zusatzerträg. 07)	0	0	50 300	
4910000 BF: Überweisung Lotterieerträge				0%
Lotterieerträge (Soz. Inst.)	910 000	1 326 504	1 805 000	36%
Lotterieerträge (SoBZ)	200 000	200 000	200 000	0%
Zusatzerträg. 07 Kulturlegi	60 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Behindertentransport	200 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Projektkosten Tixi	51 500	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Peer Group	12 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 BaBel sounds	7 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Quartierlädeli	35 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Opferhilfe / Frauenhandel	25 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 ZIGG Berufsmarketing	100 600	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Krebsregister	100 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Fixerraum	50 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Paradiesgässli	25 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Search Antibiotika	10 000	0	0	0%
Zusatzerträg. 07 Kleinbeiträge	50 000	0	0	0%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>2 141 100</b>	<b>1 596 504</b>	<b>2 070 300</b>	<b>30%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Der Grundauftrag der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) besteht darin, die ihr durch Gesetz und konkrete Beschlüsse von der Legislative und der Exekutive übertragenen Aufgaben zu erfüllen. Sie koordiniert dabei auch angrenzende oder sachlich verbundene Verantwortlichkeiten anderer Dienststellen. Gleichzeitig hat sie den Auftrag, sich abzeichnender Probleme im gesellschaftlichen Bereich und im Sozialbereich anzunehmen. Die DISG nimmt diese Aufgaben einerseits in der eigenen Organisation wahr, deren Themen Sozialhilfe, Asyl- und Flüchtlingswesen, Interinstitutionelle Zusammenarbeit, Soziale Einrichtungen, Opferhilfe und Kinderschutz ebenso umfassen wie weitere Gesellschaftsfragen in den Bereichen Kind und Familie, Jugend, Gleichstellung von Frau und Mann, Integration und Behinderung.

Im Interesse der interkantonalen Koordination nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem Einsatz in verschiedenen gesamtschweizerischen und regionalen Arbeitsgruppen und Kommissionen. Schliesslich bietet die DISG themenspezifische Informationen und Beratung für kommunale Sozialämter sowie Heime und Opferhilfe-Beratungsstellen an.

**Gesamtzielsetzungen****Sozialhilfe** (Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger, ZUG):

Die DISG gewährleistet die korrekte und fristgerechte Abwicklung des ZUG im Kanton Luzern ohne Kostenfolge für den Kanton. Mit dem Pilotprojekt "Interinstitutionelle Zusammenarbeit" (IIZ) wird das Zusammenwirken von Invalidenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Berufs- und Studienberatung sowie Sozialhilfe für Personen mit Mehrfachproblematik koordiniert.

**Asyl- und Flüchtlingswesen:**

Die DISG gewährleistet die korrekte und fristgerechte Umsetzung der persönlichen und der bedarfsbezogenen wirtschaftlichen Sozialhilfe für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge. Über aktive Integrationshilfen sollen möglichst viele Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen in den Arbeitsmarkt integriert werden. Damit werden mittel- und langfristig Kosten für den Kanton gespart.

**Soziale Einrichtungen:**

A) Innerkantonale Institutionen: Stabilisierung der Kosten bei den innerkantonalen Institutionen in den nächsten 5 Jahren, insbesondere nach der Umstellung von der Restdefizitdeckung zu den Leistungspauschalen sowie der NFA.

B) Ausserkantonale Platzierungen: Controlling ausserkantonaler Platzierungen im gesamten IVSE-Bereich.

**Opferhilfe:**

A) Kostengutsprachen: Gesuche um Kostengutsprache für weitergehende Hilfen werden fristgerecht bearbeitet und nach Vorliegen aller Gesuchsunterlagen entschieden.

B) Entschädigungen und Genugtuungen: Gesuche um Entschädigungen und Genugtuungen werden fristgerecht bearbeitet und nach Vorliegen aller Gesuchsunterlagen entschieden.

**Kinderschutz:**

Telefonische und schriftliche Anfragen werden innerhalb einer angemessenen Frist bearbeitet.

**Gesellschaftsfragen:** (Familienfragen, Integration, Jugendförderung und Gleichstellung von Frau und Mann)

Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen koordiniert und vernetzt sowohl verwaltungsinterne Stellen wie auch verwaltungsexterne Institutionen und Organisationen in den Bereichen Familie, Gleichstellung von Frau und Mann, Jugendförderung, Integration von Zugewanderten, Alter und Menschen mit Behinderung. Sie fördert die Umsetzung der bestehenden kantonalen Leitbilder (Alter, Familie, Integration) und des gesetzlichen Auftrages (Gleichstellung und Jugendhilfe). Mit Projektbeiträgen und Kampagnen fördert sie die Chancengerechtigkeit und Integration in den genannten Bereichen. Die Fachstelle ist auch kantonale Ansprechstelle des Bundes in Integrationsfragen.

**Übrige Leistungen:** (Projekte, Sonderaufgaben, Dienstleistungen für die Politik)

Projekte, Jahresziele, Aufträge vom GSD werden mit vorhandenen Ressourcen fristgerecht bearbeitet.

**Fördernde Hilfe:**

Für alle Beitragsempfänger liegen unterzeichnete Leistungsverträge und ein funktionierendes Controlling vor.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Sozialhilfe</b>				
- Anzahl Dossiers mit Bewegungen (ZUG)	770	800	750	-6%
<b>Asyl- und Flüchtlingswesen</b>				
- Anzahl neue Dossiers	304	400	400	0%
- Anzahl Dossier Flüchtlinge	294	140	200	43%
- Anzahl Dossier vorläufig Aufgenommene	361	280	280	0%
- Anzahl Dossier Asylsuchende	296	190	250	32%
<b>Soziale Einrichtungen</b>				
- Anzahl innerkantonale Institutionen	35	32	33	3%
- Anzahl ausserkantonal Platzierte	241	250	260	4%
<b>Opferhilfe</b>				
- Anzahl Gesuche um Kostengutsprache	210	200	200	0%
- Anzahl Gesuche um Entschädigung	47	60	80	33%
- Anzahl Gesuche um Genugtuung	60	70	80	14%
<b>Kinderschutz</b>				
- Anzahl Meldungen im Kinderschutz	122	180	150	-17%
- Anzahl betroffene Kinder	280	300	300	0%
<b>Gesellschaftsfragen</b>				
- Anzahl Gesuche Projektförderung (Integration, Jugend, Gleichstellung)		90	90	0%

Kenngrößen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	18.7	24.7	24.2	-2%
Ø Anzahl Lernende	2.0	2.0	2.0	0%
Ø Anzahl Praktikantinnen/Praktikanten	1.0	2.0	2.0	0%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Soziale Massnahmen</b>				
+ Kosten	4 377 558	10 166 366	17 466 700	72%
- Erlöse	28 124 176	23 413 200	19 360 500	-17%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-23 746 618</b>	<b>-13 246 834</b>	<b>-1 893 800</b>	<b>-86%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	3 990 060	3 855 800	59 700	-98%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	-19 756 558	-9 391 034	-1 834 100	-80%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	102 458 616	146 823 830	165 500 000	13%
- Eingehende Staatsbeiträge	43 477 929	65 522 390	79 205 500	21%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	39 224 129	71 910 406	84 460 400	17%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	642.5%	230.3%	110.8%	-52%

#### Begründung von Abweichungen / Besonderheiten

**Personalaufwand:** Neue Stelle bei den Gesellschaftsfragen und Pensenerhöhungen bei den Zentralen Diensten, dem Asyl- und Flüchtlingswesen und den Sozialen Einrichtungen. In der Anzahl Vollzeitstellen 2008 waren die beiden geschützten Arbeitsplätze mit 0,7 und die beiden Praktikumsplätze mit 1,5 Stellen eingerechnet. Im Jahr 2009 sind diese nicht mehr berücksichtigt resp. die Pensen wurden dem Ist angepasst.

**Schaufwand:** Durch die Verselbständigung der LUSTAT werden die Kosten neu unter dem Schaufwand, statt der ILL gebucht.

**Abschreibungen:** Wegfall der Abschreibung für Heimbauten durch die vollständige Abschreibung im Jahre 2008.

**Eigene Beiträge:** Höherer Finanzbedarf im Bereich Soziale Einrichtungen als Folge der NFA und des teilweisen Leistungsausbaus (vgl. auch Botschaft Nr. 48 vom 29.2.2008).

**Durchlaufende Beiträge:** Höheres Abrechnungsvolumen im ZUG-Bereich.

**Interne Verrechnungen:** Durch die Verselbständigung der LUSTAT werden die Kosten neu unter dem Schaufwand statt der ILL gebucht.

Erhöhung der Kosten für die beiden HPZ Hohenrain und Schüpfheim durch den Wegfall der BSV-Beiträge.

**Entgelte:** Rückerstattung der Vollkosten für die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) durch die Projektpartner.

**Rückerstattungen:** Umstellung des Bundes auf Globalpauschalen im Asyl- und Flüchtlingsbereich führt zu den niedrigeren Rückerstattungen.

**Beiträge für eigene Rechnung:** Höhere Kosten im Bereich Soziale Einrichtungen haben höhere Rückerstattungen durch die Gemeinden zur Folge.

**Durchlaufende Beiträge:** Höhere Rückerstattungen im ZUG-Bereich.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	2 489 857	3 158 866	3 447 250	9%
Schaufwand	1 343 689	197 100	524 450	166%
Abschreibungen	3 195 044	3 193 100	20 000	-99%
Eigene Beiträge	84 962 961	140 823 830	158 500 000	13%
Durchlaufende Beiträge	17 495 656	6 000 000	7 000 000	17%
Interne Verrechnungen	1 339 029	7 473 100	13 534 700	81%
<b>+ Aufwand</b>	<b>110 826 236</b>	<b>160 845 996</b>	<b>183 026 400</b>	<b>14%</b>
Vermögenserträge	544 075	0	0	0%
Entgelte	642 661	275 200	368 500	34%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	26 903 157	23 100 000	18 950 000	-18%
Beiträge für eigene Rechnung	25 374 274	59 055 390	71 738 500	21%
Durchlaufende Beiträge	17 495 656	6 000 000	7 000 000	17%
Interne Verrechnungen	642 283	505 000	509 000	1%
<b>- Ertrag</b>	<b>71 602 106</b>	<b>88 935 590</b>	<b>98 566 000</b>	<b>11%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>39 224 130</b>	<b>71 910 406</b>	<b>84 460 400</b>	<b>17%</b>

Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3604000 Sozialhilfestatistik	81 600	81 600	82 000	0%
3654001 Verschiedene Institutionen	50 000	57 000	57 000	0%
3654003 Schulheime im Kanton Luzern	6 991 499	5 636 200	5 305 000	-6%
3654004 Integrationsmassnahmen Ausgesteuerte	684 852	700 000	700 000	0%
3654010 Soz.-Päd. Wohnheime Kt. Luzern	10 684 204	11 717 350	13 600 000	16%
3654012 Justizheime Kt. Luzern	2 133 767	1 875 250	1 955 000	4%
3654015 Schulheime andere Kantone	4 691 812	3 350 000	3 420 000	2%
3654016 Soz.-Päd. Wohnheime andere Kantone	1 925 569	1 800 000	1 836 000	2%
3654019 Justizheime andere Kantone	4 326 717	2 400 000	2 450 000	2%
3654020 LE: Frauenhaus Luzern	120 000	0	0	0%
3654021 Einrichtungen erw. Beh. Kt. Luzern	11 963 123	71 194 930	88 596 300	24%
3654022 Einrichtungen erw. Beh. andere Kantone	1 089 320	6 800 000	6 935 000	2%
3654023 LE: IG Arbeit / SAH	120 000	0	0	0%

3654024	LE: Pro Infirmis	63 000	0	0	0%
3654025	Soz.-Päd. Pflegefamilien	1 506 571	2 219 500	2 680 000	21%
3654027	Sucht- u. Therapieheime Kt. Luzern	2 432 551	2 675 000	2 340 000	-13%
3654029	LE: Pro Senectute	35 000	0	0	0%
3654041	Heilpäd. Schulen Kt. Luzern	1 849 841	0	0	0%
3654043	Fabia	200 000	0	220 000	
3654044	LE: Verein Schuldensanierung	70 000	0	0	0%
3654046	LE: Schw. Arbeiterhilfswerk (SAH)	130 000	0	0	0%
3654048	Sucht- u. Therapieheime andere Kantone	266 550	372 300	380 000	2%
3654043	Opferberatungsstelle	0	1 061 000	1 160 000	9%
3654054	Dolmetscherdienst Zentralschweiz	0	101 700	101 700	0%
3657002	Projektbeiträge	- 20 000	282 000	582 000	106%
3664001	Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)	7 223	0	0	0%
3664002	Wirtsch. Sozialhilfe und Betreuung (FL)	6 403 788	18 500 000	0	0%
3664004	Entschädigungen u. Genugtuungen	677 783	600 000	800 000	33%
3664006	Soforthilfe u. längerfr. Massnahmen	799 885	700 000	800 000	14%
3664007	Personal- u. Strukturkosten	5 034 873	0	0	0%
3664008	Unterstützung- u. Unterbringung	14 401 763	8 300 000	23 700 000	186%
3664009	Gesundheitskosten	4 566 629	0	0	0%
3664011	Rückkehrberatungskosten	206 437	200 000	0	0%
3664012	Bildungs- u. Beratungskosten	1 110 374	0	0	0%
3664013	Eingliederungsmassnahmen	48 046	0	0	0%
3664014	Diverse Kosten	310 183	200 000	100 000	-50%
3664016	Nothilfe Asylbewerber	0	0	700 000	
3720000	Durchlaufende Beiträge	17 495 656	6 000 000	7 000 000	17%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>		<b>102 458 616</b>	<b>146 823 830</b>	<b>165 500 000</b>	<b>13%</b>
4600000	Beiträge f. eigene Rechnung Bund	325 864	550 000	528 000	-4%
4620000	Beiträge f. eigene Rechnung Gemeinden	25 048 409	58 505 390	71 210 500	22%
4720000	Durchlaufende Beiträge Gemeinden	17 495 656	6 000 000	7 000 000	17%
4910000	BF: Überweisung Lotterieerträge	608 000	117 000	117 000	0%
4910001	Kostenüberweisung/Kostenbeteiligung		350 000	350 000	0%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>		<b>43 477 929</b>	<b>65 522 390</b>	<b>79 205 500</b>	<b>21%</b>
<b>Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern</b> Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten		<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
3654001	LE: Pro Juventute (Tel. 147)	0	43 500	43 500	0%
3654001	LE: Pro Juventute (Sozialpraktika)	0	13 500	13 500	0%
3654001	LE: Quartierlädeli "BaBel"	35 000	0	0	0%
3654001	LE: Quartierlädeli "BaBel"	50 000	0	0	0%
3654001	LE: Kampagne "Mein Körper gehört mir"	5 000	0	0	0%
3654020	LE Frauenhaus Luzern	120 000	0	0	0%
3654023	LE IG Arbeit / SAH	120 000	0	0	0%
3654024	LE: Pro Infirmis	63 000	0	0	0%
3654029	LE: Pro Senectute	35 000	0	0	0%
3654044	LE: Verein Schuldensanierung	70 000	0	0	0%
3654046	LE: Schweiz. Arbeiterhilfswerk (SAH)	110 000	0	0	0%
3657002	LE: Jugendförderung	0	60 000	60 000	0%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		<b>608 000</b>	<b>117 000</b>	<b>117 000</b>	<b>0%</b>
4910000	BF: Überweisung Lotterieerträge	608 000	117 000	117 000	0%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>		<b>608 000</b>	<b>117 000</b>	<b>117 000</b>	<b>0%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

**Kantonsärztliche Dienste:** Die Kantonsärztin erfüllt die ihr durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung übertragenen Aufgaben. Eidgenössisch geregelt ist der Bereich der übertragbaren Krankheiten (Epidemiengesetz) sowie das Betäubungsmittelwesen. Die Mehrheit der Aufgaben ist jedoch kantonal geregelt. Dazu gehören die Beaufsichtigung des öffentlichen Gesundheitswesens (Berufsbewilligungen), Prävention sowie Gesundheitsförderung. Die Kantonsärztin berät die Regierung in medizinischen Belangen. Zu ihren Aufgaben gehört auch die fachliche Betreuung der Schul- und Amtsärzte. Sie erteilt Kostengutsprachen für ausserkantonale Hospitalisationen nach Art. 41.3 KVG. Zudem unterstehen ihr die kantonale Stelle für Gesundheitsförderung sowie der kantonale Beauftragte für Suchtfragen.

Die Kantonale Stelle für Gesundheitsförderung ist eine Dienstleistungs-, Vernetzungs- und Koordinationsstelle für Gesundheitsförderung und Prävention. Sie propagiert, unterstützt und koordiniert Gesundheitsförderungs- und Präventionsaktionen im Kanton. Die Stelle informiert und sensibilisiert die Bevölkerung über wichtige Themen der Gesundheitsförderung und Prävention.

Der Beauftragte für Suchtfragen fördert eine koordinierte und vernetzte Suchtpolitik im Rahmen der drogenpolitischen Leitsätze des Regierungsrates. Er arbeitet in den für Suchtfragen relevanten Kommissionen und Arbeitsgruppen mit.

Der Kantonszahnarzt vollzieht die ihm durch Gesundheitsgesetz und Gesetz über die Schulzahnpflege übertragenen Aufgaben. Diese umfassen unter anderem das Bewilligungswesen und die Aufsicht über die Schulzahnpflege. Im Weiteren begutachtet er zahnärztliche und zahntechnische Kostenvoranschläge und Rechnungen für die Ausgleichskasse, die Dienststelle Soziales und Gesellschaft und die Abteilung Strafvollzug des Justiz- und Sicherheitsdepartementes.

**Gesamtzielsetzungen**

Erhaltung und Verbesserung des Gesundheitszustandes und der Befindlichkeit der Luzerner Bevölkerung durch Qualitäts-sicherung und Qualitätsförderung im Gesundheitswesen.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Stabilisierung und Verbesserung der Gesundheit der Luzerner Bevölkerung z.B. durch: - Überprüfung Praxisbewilligungen - Bearbeitung Meldewesen Infektionskrankheiten in einem Arbeitstag - Gesundheitsberichte (inkl. Planung und Umsetzung) - Fortbildungen für Schul- und Amtsärzte	2 100.0% 1 4	1-5 100% 1-2 3-5	1-5 100% 1-2 3-5	0% 0% 0% 0%
Kenigrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen Ausserkantonale Hospitalisationen: - Anzahl Gesuche (Hosp. + Ambulante) - Bewilligte Gesuche (Hosp. + Ambulante) - Abgelehnte Gesuche - Bezahlte ambulante Behandlungen	9.3 3312 1864 1448 0	10.5 3200 1920 1280 10	11.7 3400 2030 1365 5	11% 6% 6% 7% -50%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Gesundheitsschutz und -förderung</b> + Kosten - Erlöse = <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge + Einlage in Spezialfinanzierung - Eingehende Staatsbeiträge - Entnahme aus Spezialfinanzierung = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	1 392 663 79 577 <b>1 313 086</b> 8 818 1 321 904 3 902 330 27 156 1 767 571 480 000 3 003 819 5.7%	1 604 331 202 200 <b>1 402 131</b> 10 192 1 412 323 3 048 704 0 1 648 504 148 000 2 664 523 12.6%	2 227 933 195 000 <b>2 032 933</b> 14 920 2 047 853 3 657 400 0 1 659 000 715 000 3 331 253 8.8%	39% -4% <b>45%</b> 46% 45% 20% 0% 1% 383% 25% -31%
<b>2. Ausserkantonale Hospitalisationen</b> + Kosten - Erlöse = <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	340 894 1 177 546 <b>- 836 652</b> 2 516 - 834 136 14 300 802 13 466 666 345.4%	408 466 300 000 <b>108 466</b> 2 908 111 374 13 500 000 13 611 374 73.4%	325 967 1 000 000 <b>- 674 033</b> 2 780 - 671 253 13 800 000 13 128 747 306.8%	-20% 233% <b>-721%</b> -4% -703% 2% -4% 318%

Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	1 733 557	2 012 797	2 553 900	27%
- Erlöse	1 257 123	502 200	1 195 000	138%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>476 434</b>	<b>1 510 597</b>	<b>1 358 900</b>	<b>-10%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	11 334	13 100	17 700	35%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	487 768	1 523 697	1 376 600	-10%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	18 203 132	16 548 704	17 457 400	5%
+ Einlage in Spezialfinanzierung	27 156	0	0	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	1 767 571	1 648 504	1 659 000	1%
- Entnahme aus Spezialfinanzierung	480 000	148 000	715 000	383%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	16 470 485	16 275 897	16 460 000	1%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	72.5%	25.0%	46.8%	88%

#### Begründung von Abweichungen / Besonderheiten

**Personalaufwand:** Im Verlauf der letzten Jahre sind Infektionskrankheiten generell umfangreicher und aufwändiger geworden (Masernausbruch bei ungenügender Durchimpfung, Keuchhusten, Tuberkulose, Pandemieplanung mit diversen Subprojekten, kantonales HPV-Impfprogramm, etc.). Ab 01.01.2009 Aufstockung Arztstelle im kantonsärztlichen Kernbereich (Pensum +95%).

**Schaufwand:** Beschaffung von medizinischem Material für Präpandemie-Massenimpfung von Fr. 200'000. Umsetzung kantonales HPV-Impfprogramm (Gebärmutterhalskrebs) ab Herbst 2008 von Fr. 120'000. Fixkosten "Luzerner Aktionsprogramm gesundes Körpergewicht".

**Eigene Beiträge:** Anpassung Ausgaben an Hochrechnung 2008 für ausserkantonale Hospitalisationen (siehe Details unten). Systemumstellung Auszahlung Alkoholzehntel (siehe Details unter "Ausgehende Staatsbeiträge"). Erhöhung Auszahlung Lotterieerträge für Prävention Spielsucht (budgetneutral).

**Interne Verrechnungen:** Anteil aus Alkoholzehntel an Staatsbeiträge Notschlafstellen und Drogenforum Innerschweiz DFI (Auszahlung über Zweckverband ZiSG). Kein Anteil aus Alkoholzehntel für Projekt Fixerraum mehr ab 2009 (Bekämpfung Suchtkrankheiten).

**Entgelte:** Rückerstattungen aus ausserkantonalen Hospitalisationen (Anpassung an Rechnung 2007) und Gebühren. Zur Entlastung der Staatsrechnung wird ein Betrag aus dem Alkoholzehntel an die Lohnkosten des Suchtbeauftragten sowie Drehscheibe der Gesundheitsförderung entnommen.

**Beiträge für eigene Rechnung:** Entlastung Staatsrechnung für "Luzerner Aktionsprogramm gesundes Körpergewicht" durch Beitrag von Dritten wie z.B. Gesundheitsförderung Schweiz.

**Entnahme aus Spezialfinanzierung:** Systemumstellung bei der Auszahlung des Alkoholzehntels (siehe Detail unter "Ausgehende Staatsbeiträge"). Zwecks Entlastung der Staatsrechnung wird eine Entnahme aus dem Passivkonto Zusicherung aus Alkoholzehntel entnommen. Die Entlastung ist einerseits für den Staatsbeitrag SoBZ (Auszahlung durch Kantonsärztliche Dienste) und andererseits als Entlastung der Staatsbeiträge an den Zweckverband ZiSG (Suchtprävention).

**Interne Verrechnungen:** Erhöhung Auszahlung Lotterieerträge für Prävention Spielsucht (budgetneutral).

**Ausserkantonale Hospitalisationen:** Anpassung Ausgaben an Rechnung 2007; Mehraufwand für Zahlungen; Mehreinnahmen für Rückerstattungen infolge Vertragsänderungen.

**Bekämpfung Suchtkrankheiten:** Systemumstellung Auszahlung Alkoholzehntel (Details siehe unter "Ausgehende Staatsbeiträge").

**Ausgehende Staatsbeiträge:** Systemumstellung bei der Auszahlung des Alkoholzehntels (Bekämpfung Suchtkrankheiten). Entscheide zur Verteilung der Alkoholzehntelbeiträge werden im gleichen Rechnungsjahr auf ein Passivkonto gebucht. Früher wurden die Beträge teils im gleichen, teilweise im folgenden Rechnungsjahr verbucht. Der Alkoholzehntel ist budgetneutral (Einnahmen - Ausgaben = 0). Je nachdem wird eine Entnahme oder Einlage in den Alkoholfonds getätig. Die ordentlichen Projektbeiträge für die Stelle für Gesundheitsförderung bleiben konstant, aber Erhöhung Beiträge für Teilprojekt "Luzerner Aktionsprogramm gesundes Körpergewicht" (wird völlig extern finanziert durch Gesundheitsförderung Schweiz).

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	1 276 087	1 551 497	1 747 000	13%
Schaufwand	210 126	224 200	576 200	157%
Eigene Beiträge	18 203 132	15 955 704	17 012 400	7%
Einlagen in Spezialfinanzierungen & Stiftungen	27 156	0	0	0%
Interne Verrechnungen	258 678	843 200	693 400	-18%
<b>+ Aufwand</b>	<b>19 975 179</b>	<b>18 574 601</b>	<b>20 029 000</b>	<b>8%</b>
Entgelte	1 257 123	502 200	1 195 000	138%
Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung	1 197 962	1 200 000	1 200 000	0%
Beiträge für eigene Rechnung	53 109	120 000	120 000	0%
Entnahmen Spezialfinanzierungen & Stiftungen	480 000	148 000	715 000	383%
Interne Verrechnungen	516 500	328 504	339 000	3%
<b>- Ertrag</b>	<b>3 504 694</b>	<b>2 298 704</b>	<b>3 569 000</b>	<b>55%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>16 470 485</b>	<b>16 275 897</b>	<b>16 460 000</b>	<b>1%</b>

Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3614001 Ausserkantonale Hospitalisationen	14 300 802	13 500 000	13 800 000	2%
3654000 Verschiedene Staatsbeiträge				
- Gassenchuchi	60 000	0	0	0%
- Ambulatorium für Obdachlose	20 000	0	0	0%
- Prävention Spielsucht	0	64 504	0	0%
3654002 Bekämpf. Suchtkrankheiten	1 063 000	485 000	1 200 000	147%
3654007 Drogenforum Innerschweiz	425 000	0	0	0%
3654011 elbe	193 000	198 200	201 200	2%
3654013 Aidshilfe (Hotline ab 08 für Sexualpädagogik)	253 100	100 000	100 000	0%
3654014 Notschlafstelle	56 500	0	0	0%
3654017 Betreutes Notwohnungen	182 000	0	0	0%
3654028 Krankenzimmer-Ambulatorium	96 000	0	0	0%
3654042 Lotterieerträge SoBZ-Zentren	200 000	200 000	200 000	0%
3654047 SoBZ-Zentren	1 250 700	1 250 700	1 250 700	0%
3654055 Bekämpfung Spielsucht	0	0	75 000	
3657002 Projektbeiträge	103 031	157 300	185 500	18%
3910090 BF: übrige Überweisungen	0	593 000	445 000	-25%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>18 203 132</b>	<b>16 548 704</b>	<b>17 457 400</b>	<b>5%</b>
4400007 Anteil am Alkoholmonopol	1 190 156	1 200 000	1 200 000	0%
4400008 Kleinhandels-Versandgebühren	7 806	0	0	0%
4690000 Beitrag für eig. Rechnung Übrige	53 109	120 000	120 000	0%
4910000 BF: Überw. Lotterieerträge	516 500	328 504	339 000	3%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>1 767 571</b>	<b>1 648 504</b>	<b>1 659 000</b>	<b>1%</b>
Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3654000 Verschiedene Staatsbeiträge				
- Gassenchuchi	60 000	0	0	0%
- Ambulatorium für Obdachlose	20 000	0	0	0%
- Prävention Spielsucht	0	64 504	0	0%
3654013 Aidshilfe	20 000	0	0	0%
3654014 Notschlafstelle	56 500	0	0	0%
3654028 Krankenzimmer-Ambulatorium	96 000	0	0	0%
3654042 Lotterieerträge SoBZ-Zentren	200 000	200 000	200 000	0%
3654055 Bekämpfung Spielsucht	0	0	75 000	
3657002 Projektbeiträge (Teilfinanzierung)	64 000	64 000	64 000	0%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeuräge</b>	<b>516 500</b>	<b>328 504</b>	<b>339 000</b>	<b>3%</b>
4910000 BF: Überw. Lotterieerträge	64 000	64 000	64 000	0%
- Projektbeitrag Gesundheitsförderung	20 000	0	0	0%
- Aidshilfe	20 000	0	0	0%
- Notschlafstelle	56 500	0	0	0%
- Krankenzimmer-Ambulatorium	96 000	0	0	0%
- Ambulatorium für Obdachlose	20 000	0	0	0%
- Gassechuchi	60 000	0	0	0%
- Mittfinanzierung SoBZ	200 000	200 000	200 000	0%
- Prävention Spielsucht	0	64 504	75 000	16%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeuräge</b>	<b>516 500</b>	<b>328 504</b>	<b>339 000</b>	<b>3%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget**

Im Rahmen der Verselbständigung der Spitäler und Kliniken wurde auf den 1. Januar 2008 die Dienststelle Spitäler geschaffen.

**Grundauftrag**

Die Dienststelle Spitäler setzt die strategischen und die finanzpolitischen Ziele des Gesundheits- und Sozialdepartementes im Bereich des Spitalwesens um (Versorger-, Einkäufer- und Eigentümerstrategie). Sie betreibt einen wirtschaftlichen und qualitätsorientierten Leistungseinkauf (innerkantonal und ausserkantonal). Sie erstellt im Auftrag des Regierungsrates die vierjährigen Leistungsaufträge für die Spitäler und Kliniken. Auf der Basis der Leistungsaufträge werden jährlich die Leistungsvereinbarungen zwischen dem GSD bzw. der Dienststelle Spitäler und den Spitätern ausgehandelt.

Die Dienststelle Spitäler erstellt Statistiken und Analysen für die Departementsleitung.

Die Dienststelle Spitäler ist verantwortlich für die Budget-, Controlling- und Reportingprozesse mit den Spitätern.

Leistungsbezüge ausserhalb der öffentlichen Spitäler und Kliniken des Kantons:

- Notfälle ausserhalb des Kantons.
- Akutsomatische Versorgung: universitäre Leistungen (sog. Spitzenmedizin) und teilweise Neurochirurgie elektiv.
- Psychiatrische Versorgung: stationäre Kinder- und teilweise Jugendpsychiatrie, Psychotherapiestation sowie teilweise Rehabilitationspsychiatrie.
- Rehabilitation: allg. Rehabilitation mit Badekuren, Rheumarehabilitation, teilweise Neurorehabilitation.

**Gesamtzielsetzung**

Die Dienststelle Spitäler überwacht die Einhaltung der vereinbarten Ziele aus den Leistungsaufträgen und den Leistungsvereinbarungen; diese beinhalten insbesondere:

- Die Versorgung in den Luzerner Spitätern und Kliniken muss wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich erfolgen. Die zur Verfügung gestellten Mittel müssen bedarfsgerecht eingesetzt werden.
- Die Grundversorgung muss in allen Regionen angemessen sichergestellt sein. Die Grundversorgung in Medizin, Chirurgie sowie Geburtshilfe und Gynäkologie erfolgt an den drei Standorten Luzern, Sursee und Wolhusen.
- Die Interdisziplinarität des Zentrumsspitals soll gewährleistet bleiben.
- Die spitalseitige Erstversorgung in Notfallsituationen muss im ganzen Kanton gebiet sichergestellt sein.
- Ausbildung von genügend Fachpersonal für die Gesundheitsversorgung und Durchführung von Lehre und Forschung am Zentrumsspital.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Einholen Quartalsberichte (Finanz- und Leistungszahlen, Hochrechnung, Mittelflussrechnung) LUKS und <i>lups</i>		100%	100%	
Überwachung des medizinisch-ökonomischen Controllings des LUKS und der <i>lups</i> (jährliche Berichte)		100%	100%	
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen		4.0	3.9	-3%
Leistungsgruppe	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Gesundheitsversorgung</b>				
+ Kosten		811 019	713 700	-12%
- Erlöse		20 000	21 000	5%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>791 019</b>	<b>692 700</b>	<b>-12%</b>
+ Kalkulatorische Kosten		3 100	3 200	3%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis		794 119	695 900	-12%
+ Ausgehende Staatsbeiträge		229 256 500	232 664 000	1%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen		230 050 619	233 359 900	1%
Kostendeckungsgrad Finanzbuchh.		2.5%	2.9%	19%

**Begründung von Abweichungen / Besonderheiten**

**Personalaufwand:** Neuorganisation Dienststelle Spitäler.

**Eigene Beiträge:** Dieser Betrag umfasst die beiden Globalbudgets des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) und der Luzerner Psychiatrie (*lups*). Übernahme des Staatsbeitrages an das Toxikologische Informationszentrum vom Departementssekretariat GSD. Ab 1. Januar 2008 neuer Staatsbeitrag für die Übergangspflege. Die Begründungen für die Abweichungen sind in den Beilagen "zur Information" zu entnehmen.

**Interne Verrechnungen (Aufwand):** Miete der Büroräume, Verrechnung von nicht direkt zuteilbaren Kosten (z.B. Büromaterial, Porto etc.) mit dem Departementssekretariat GSD sowie Zinsen und Abschreibungen im Bereich Informatik.

**Interne Verrechnungen (Ertrag):** Verrechnung von Sekretariatsdienstleistungen mit dem Departementssekretariat GSD.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand		658 119	564 000	-14%
Sachaufwand		79 200	79 200	0%
Eigene Beiträge		229 256 500	232 664 000	1%
Interne Verrechnungen		76 800	73 700	-4%
<b>+ Aufwand</b>		<b>230 070 619</b>	<b>233 380 900</b>	<b>1%</b>
Interne Verrechnungen		20 000	21 000	5%
<b>- Ertrag</b>		<b>20 000</b>	<b>21 000</b>	<b>5%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>		<b>230 050 619</b>	<b>233 359 900</b>	<b>1%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3634000 Globalbudget Somatik / Rehabilitation		183 264 500	186 800 000	2%
3634001 Globalbudget Psychiatrie		45 535 500	46 400 000	2%
3644003 Toxikologisches Informationszentrum		56 500	64 000	13%
3654052 Übergangspflege		400 000	400 000	0%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>		<b>229 256 500</b>	<b>233 664 000</b>	<b>2%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

- Die Unternehmen gewährleisten eine wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche Spitalversorgung für die Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohner im ganzen Kantonsgebiet.
- Know-how- und ressourcenintensive medizinische Dienstleistungen sind aus Gründen der Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit möglichst weitgehend an einem Standort zu konzentrieren.
- Das Angebot erfolgt innerkantonal und interkantonal möglichst koordiniert und auf einem qualitativ hohen Niveau. Es wird eine enge Zusammenarbeit und Koordination des Angebots für die ganze jeweils definierte Versorgungsregion angestrebt.
- Das Luzerner Kantonsspital, Standort Luzern, ist ein überkantonales Zentrum für die umfassende Erstversorgung und Zentrumsversorgung.
- Die Spitalversorgung umfasst ambulante und stationäre Leistungen sowie weitere Leistungen, die den Spitäler durch Gesetz, Verträge, Leistungsaufträge und Leistungsvereinbarungen übertragen werden, wie Sicherstellung der Notfallversorgung, Aus- und Weiterbildung, Lehre und Forschung sowie Nebenleistungen.

**Gesamtzielsetzungen (Ziele 2009)**

- Verselbständigung Spitäler/Kliniken: Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt.
- Luzerner Kantonsspital: Vorbereitung für eine Finanzierung nach DRG ab 2010/2011.
- Zusammenführung KSL und KSSW: Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt.
- Teilnahme an Qualitätssicherungsprogrammen.
- Weiterführung Projekt REKOLE (Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung).

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Beteiligung am Akkreditierungsprozess der VQS/H+ Anteil zufriedene bis sehr zufriedene Patienten Teilnahme an den Messungen Qua-Zentral (LUKS)	ja > 80 % -	ja > 80 % ja	ja > 80 % ja	
Kenngrössen für die Luzerner Spitäler	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Luzerner Kantonsspital</b> Stationäre Patienten (Austritte) Anzahl Pflegetage durchschnittliche Aufenthaltsdauer Anzahl ambulante Konsultationen Anzahl ambulante Taxpunkte	34 414 306 900 8.9 255 383 107 555 032	35 760 306 548 8.6 243 750 110 000 000	34 700 308 896 8.9 263 000 115 000 000	-3.0% 0.8% 3.8% 7.9% 4.5%
<b>Luzerner Psychiatrie</b> Stationäre Patienten (Austritte, ohne Heime) Anzahl Pflegetage (ohne Heime) durchschnittliche Aufenthaltsdauer - davon Aufenthaltsdauer Akutpatienten Anzahl ambulante Konsultationen Anzahl ambulante Taxpunkte	2 001 102 477 51.2 29.9 11 373 5 568 349	1 941 106 964 55.1 30.6 13 880 5 914 000	2 030 107 350 52.9 29.8 21 450 7 078 000	4.6% 0.4% -4.0% -2.5% 54.5% 19.7%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Leistungseinkauf</b> = Globalkredit/Ertragsüberschuss (-) (Staatsbeitrag)	221 251 047	228 800 000	232 200 000	1.5%

**Begründung von Abweichungen / Besonderheiten**

Staatsbeitrag Luzerner Kantonsspital: In den Budgetpositionen 2008 und 2009 ist auch das Budget der Luzerner Höhenklinik Montana enthalten.

Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2007	Soll 2008	Abweichung 09 zu 08
3634000 Luzerner Kantonsspital	182 082 220	183 264 500	186 800 000	1.9%
3634001 Luzerner Psychiatrie	39 168 827	45 535 500	45 400 000	-0.3%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>221 251 047</b>	<b>228 800 000</b>	<b>232 200 000</b>	<b>1.5%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Das Luzerner Kantonsspital gewährleistet eine wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche Spitalversorgung für die Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohner an den Standorten Luzern, Sursee und Wohusen. Die Spitalversorgung umfasst ambulante und stationäre Leistungen in der Akutsomatik sowie weitere Leistungen, die den Spitätern durch Gesetze, Verträge, Leistungsaufträge und Leistungsvereinbarungen übertragen werden, die Sicherstellung der Notfallversorgung, Aus- und Weiterbildung, Lehre und Forschung sowie Nebenleistungen.

**Gesamtzielsetzungen (Ziele 2009)**

- DRG-Einführung für 2010/2011 vorbereiten.
- Förderung Praxisassistenz in Zusammenarbeit mit den Grundversorgern.
- Einführung Krebsregister.
- Zusammenführung KSL und KSSW: Weitere Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt.

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Beteiligung am Akkreditierungsprozess der VQS/H+ Anteil zufriedene bis sehr zufriedene Patienten Teilnahme an den Messungen QuaZentral Wundinfektionsrate gemäss Erhebung Swiss-NOSO Mortalität Myokardinfarkt (Gruppierung gem. Helios Methode) Mortalität Schlaganfall (Gruppierung gemä. Helio Methode)	ja > 80 % ja	ja > 80 % ja	ja > 80 % ja < 3 % < 9 % < 13 %	
Kenngrössen für LUKS	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Stationäre Patienten (Austritte) Anzahl Pflegetage durchschnittliche Aufenthaltsdauer Anzahl ambulante Konsultationen Anzahl ambulante Taxpunkte	34 414 306 900 8.9 255 383 107 555 032	35 760 306 548 8.6 243 750 110 000 000	34 700 308 896 8.9 263 000 115 000 000	-3.0% 0.8% 3.8% 7.9% 4.5%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
= Globalkredit/Ertragsüberschuss (-) (Staatsbeitrag)	182 082 220	183 264 500	186 800 000	1.9%

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Luzerner Psychiatrie gewährleistet eine wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche psychiatrische Versorgung für die Kantonseinwohnerinnen und Kantonseinwohner. Die psychiatrische Versorgung umfasst stationäre, ambulante und kinder- und jugendpsychiatrische Leistungen sowie weitere Leistungen, die den Kliniken durch Gesetz, Verträge, Leistungsaufträge und Leistungsvereinbarungen übertragen werden, die Sicherstellung der Notfallversorgung, Aus- und Weiterbildung, Lehre und Forschung sowie Nebenleistungen.

**Gesamtzielsetzungen (Ziele 2009)**

- Ambulatorium Seetal: Aufbau KJPd und Erwachsenenpsychiatrie (Massn. Nr. 809 Gesundheitsversorgung)
- Ausbau Forensik (Massn. Nr. 803 Gesundheitsversorgung)
- Auswertung Pilotprojekt Gemeindeintegrierte Akutversorgung (GiA) und Entscheid der definitiven Weiterführung
- Weiterführung Projekt REKOLE (Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung)

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Beteiligung am Akkreditierungsprozess VQS/H+ Anteil zufriedene bis sehr zufriedene Patienten Patientenzufriedenheit Behandlung und Betreuung Patientenzufriedenheit Hotelleist. und Infrastruktur	ja 82% - -	ja > 80 % - -	ja > 80 % 80% 84%	
Kenngrössen für Iups	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Stationäre Patienten (Austritte, ohne Heime) Anzahl Pflegetage (ohne Heime) durchschnittliche Aufenthaltsdauer - davon Aufenthaltsdauer Akutpatienten Anzahl ambulante Konsultationen Anzahl ambulante Taxpunkte	2 001 102 477 51.2 29.9 11 373 5 568 349	1 941 106 964 55.1 30.6 13 880 5 914 000	2 030 107 350 52.9 29.8 21 450 7 078 000	4.6% 0.4% -4.0% -2.5% 54.5% 19.7%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Luzerner Psychiatrie</b>  = Globalkredit/Ertragsüberschuss (-) (Staatsbeitrag)	<b>39 168 827</b>	<b>45 535 500</b>	<b>45 400 000</b>	<b>-0.3%</b>

## Justiz- und Sicherheitsdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Departementssekretariat (2701)	Globalbudget	4'783'910	5'037'382	4'943'773	-2%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	6'028'695	6'375'000	5'624'000	-12%
	Das Globalbudget ist um Fr. 94'000 tiefer als das Budget 2008. Der Minderaufwand resultiert aus geringeren Kosten an die Konferenzen (Erstbeitrag Haus der Kantone entfällt) und weniger Abschreibungen. Bei der Informatik entstehen Mehrkosten.				
Stassenverkehrsamrt (2704)	Globalbudget	-4'756'407	-2'970'600	-2'740'900	-8%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-4'073'112	-2'133'000	-2'380'000	12%
	Das Globalbudget (Ertragsüberschuss) ist um Fr. 230'000 tiefer als das Budget 2008. Es wird keine Gebührensenkung vorgenommen, da der Kostendeckungsgrad bei 108,5 % liegt. Die Informatikinvestitionen sind vollständig abgeschrieben.				
Kantonspolizei (2705)	Globalbudget	47'550'646	56'235'400	57'272'500	2%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	41'514'064	52'987'800	56'985'000	8%
	Das Globalbudget ist um 1 Mio. Fr. höher als das Budget 2008. Der Personalaufwand nimmt nur um ca. 2% zu, da nebst der Aufstockung der Mehraufwand Personal Euro 2008 (Fr. 1 Mio.) entfällt. Der Sachaufwand nimmt leicht zu. Die Abschreibungen sind investitionsbedingt höher. Die Entschädigung an die Stadtpolizei wird um 3 Mio. Fr. erhöht. Der Ertrag bei den Pässen ist rückläufig. Die Bundesbeiträge für das Verkehrsmanagement/Schwerverkehrskontrolle werden erhöht.				
Amt für Gemeinden (2717)	Globalbudget	2'053'036	1'589'629	1'795'658	13%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	142'591'802	9'911'000	6'221'000	-37%
	Das Globalbudget ist um Fr. 206'000 höher als das Budget 2008. Der Stellenplan wird um 0,7 erhöht und der Sachaufwand wird mit Fr. 120'000 für Dienstleistungen und Honorare im Zusammenhang mit der Aggropolitik ergänzt. Fusionsbeiträge von 13.3 Mio. Fr. werden aus dem Fonds ausbezahlt, die jährlichen Rückstellungen in den Fonds Sonderbeiträge Finanzausgleich reduzieren sich von 7 Mio. auf 4 Mio. Fr.				
Handelsregisteramt (2718)	Globalbudget	-1'206'366	-852'828	-888'193	4%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-994'034	-638'000	-657'000	3%
	Das Globalbudget ist um Fr. 30'000 tiefer als das Budget 2008. Der Personalbestand wird im juristischen Bereich aufgestockt aufgrund der Komplexität der Fälle, gleichzeitig werden zusätzliche Eintragungen erwartet.				
Staatsarchiv (2719)	Globalbudget	3'501'616	3'572'827	3'666'575	3%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3'536'715	3'639'000	3'678'600	1%
	Das Globalbudget ist um Fr. 90'000 höher als das Budget 2008 (Teuerung).				
Amt für Migration (2721)	Globalbudget	1'740'363	1'951'000	1'300'400	-33%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2'047'815	2'305'000	1'665'000	-28%
	Das Globalbudget ist um Fr. 630'000 tiefer als das Budget 2008. Ab 1. Juni 2008 wird eine zusätzliche Stelle für Begrüssungsgespräche/Integrationsvereinbarungen der Ausländer geführt. Die Ausländerausweise werden dabei direkt abgegeben. Die Gebühr von Fr. 400'000 fällt neu beim AMIGRA und nicht mehr bei den Gemeinden an. Weitere Fr. 400'000 Gebühren fallen an für Aufenthaltsbewilligungen und Verlängerungen.				
Regierungsstatthalter (2723)	Globalbudget	1'998'660	2'141'950	2'284'100	7%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2'005'833	2'148'000	2'295'000	7%
	Das Globalbudget ist um Fr. 142'000 höher als das Budget 2008. Der Beitrag des Finanzdepartementes für die Einführung des neuen Rechnungswesens bei den Gemeinden von Fr. 91'000 fällt weg. Mindererträge von Fr. 40'000, da im Jahr 2009 keine Kurse für Rechnungs- und Controllingkommissionen vorgesehen sind.				
Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht (2724)	Globalbudget	1'171'636	1'202'887	1'225'509	2%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1'186'579	1'218'000	1'240'000	2%
	Das Globalbudget ist um Fr. 6'000 höher als das Budget 2008 (Teuerung).				

## Justiz- und Sicherheitsdepartement

## Globalbudget 2009

Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Voranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst. Im Ergebnis nach betriebsfremden Positionen ist das Globalbudget auch enthalten.

		Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Strafverfolgungsbehörden (2727)</b>	Globalbudget	3'052'357	4'086'938	3'783'200	-7%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	6'046'155	7'458'000	7'080'000	-5%
Das Globalbudget ist um Fr. 237'000 tiefer als das Budget 2008. Die ersten Erfahrungen mit dem neuen AT StGB zeigen, dass die Bussen und Gebührenerträge höher ausfallen als im Budget 2008 angenommen. Aufgrund der Rechnung 2007 mussten der Sachaufwand im Bereich nicht verrechenbare Auslagen erhöht und die Dolmetscherkosten gesenkt werden.					
<b>Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug (2728)</b>	Globalbudget	10'998'892	19'731'537	19'588'379	-1%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	17'688'436	31'530'000	30'785'000	-2%
Das Globalbudget ist um Fr. 243'000 tiefer als das Budget 2008.					
<b>Total Justiz- und Sicherheitsdepartement</b>	Globalbudget	70'888'343	91'726'122	92'231'001	1%
	Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	217'578'948	114'800'800	112'536'600	-2%
<b>Bemerkungen zum Total</b>					
Das Globalbudget ist ca. 0.5 Mio. höher als das Budget 2008. Der Personalaufwand steigt um ca. 2%, der Sachaufwand um ca. 4.6%. Die eigenen Beträge sind wesentlich höher, da beim Amt für Gemeinden Fusionsbeiträge von 13,3 Mio. Fr. anfallen (kostenneutral, da Fondsentnahme). Die Einlage in Spezialfinanzierungen reduziert sich um 4,2 Mio. Fr., da die Rückstellungen für den Fonds Finanzausgleich von Fr. 7 Mio. auf Fr. 4 Mio. reduziert werden.					
Die Steuern fallen leicht höher an (Motorfahrzeugsteuer). Die Entgelte nehmen vor allem im Bereich der Strafverfolgung aufgrund der CHStPO zu. Auch die Rückerstattungen sind leicht höher.					

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsunternehmen, das die strassen- und schifffahrtsrechtlichen Erlasse des Bundes im Bereich Zulassung von Personen, Fahrzeugen und Schiffen vollzieht. Im Verantwortungsbereich des Justiz- und Sicherheitsdepartementes wirkt es mit seinen hoheitlichen Tätigkeiten für einen sicheren und umweltschonenden Verkehr auf den Strassen und Gewässern und erhebt die kantonalen und eidgenössischen Abgaben. Das StVA ist bestrebt, seine Leistungen kundenorientiert und effizient anzubieten.

**Gesamtzielsetzungen**

- Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit von Fahrzeugen und Schiffen innerhalb der vorgeschriebenen Intervalle
- Objektive Beurteilung der Führerausweisbewerber/innen über ihre Kenntnisse der Verkehrsvorschriften und der Fähigkeit, Fahrzeuge oder Schiffe verkehrsgerecht und sicher zu führen
- Fehlerfreie und rasche Ausstellung der Ausweise und Bewilligungen
- Pflichtgemäße Ermessensausübung bei der Anordnung von Administrativmassnahmen nach Strassenverkehrsgesetz
- Durchsetzung eines termingerechten und vollständigen Steuerbezugs

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Kostendeckungsgrad ohne gewerbliche Leistungen inkl. Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	119.1%	107.8%	108.5%	1%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	98.7	102.5	102.5	0%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	3.4	6.0	6.0	0%
Fahrzeugbestand am 30. September	254 932	258 000	265 000	3%
Schiffsbestand am 30. November	4 072	4 100	4 100	0%
Anzahl Fahrzeugprüfungen	56 501	63 500	63 500	0%
Anzahl praktische Führerprüfungen	9 123	9 500	9 500	0%
Anzahl Administrativmassnahmen	6 998	7 000	7 000	0%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Technische Verkehrssicherheit/Umweltschutz</b>				
+ Kosten	7 210 550	7 726 993	7 791 247	1%
- Erlöse	8 501 377	8 347 260	8 356 931	0%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-1 290 827</b>	<b>- 620 267</b>	<b>- 565 684</b>	<b>-9%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	165 775	277 955	87 682	-68%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	-1 125 052	- 342 312	- 478 002	40%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-1 125 052	- 342 312	- 478 002	40%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	117.9%	108.0%	107.3%	-1%
<b>2. Administrative Verkehrssicherheit</b>				
+ Kosten	6 293 443	6 676 480	6 696 224	0%
- Erlöse	8 556 934	8 129 150	7 799 815	-4%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-2 263 491</b>	<b>- 1 452 670</b>	<b>-1 103 591</b>	<b>-24%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	296 852	366 493	83 492	-77%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	-1 966 639	- 1 086 177	- 1 020 099	-6%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-1 966 639	- 1 086 177	- 1 020 099	-6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	136.0%	121.8%	116.5%	-4%
<b>3. Verkehrs- und Schiffssteuern</b>				
+ Kosten	2 280 592	2 382 359	2 404 483	1%
- Erlöse	2 545 359	2 515 620	2 566 474	2%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>- 264 767</b>	<b>- 133 261</b>	<b>- 161 991</b>	<b>22%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	216 090	187 236	189 494	1%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	- 48 677	53 975	27 503	-49%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	85 421 539	86 200 000	88 200 000	2%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	85 421 539	86 200 000	88 200 000	2%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	- 48 677	53 975	27 503	-49%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	111.6%	105.6%	106.7%	1%
<b>4. Gewerbliche Leistungen</b>				
+ Kosten	148 555	198 768	178 247	-10%
- Erlöse	1 085 877	963 170	1 087 881	13%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>- 937 322</b>	<b>- 764 402</b>	<b>- 909 634</b>	<b>19%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	4 579	5 916	232	-96%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	- 932 743	- 758 486	- 909 402	20%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	- 932 743	- 758 486	- 909 402	20%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	731.0%	484.6%	610.3%	26%

Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	15 933 140	16 984 600	17 070 201	1%
- Erlöse	20 689 547	19 955 200	19 811 101	-1%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-4 756 407</b>	<b>-2 970 600</b>	<b>-2 740 900</b>	<b>-8%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	683 295	837 600	360 900	-57%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	-4 073 112	-2 133 000	-2 380 000	12%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	85 421 539	86 200 000	88 200 000	2%
- Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen	85 421 539	86 200 000	88 200 000	2%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-4 073 112	-2 133 000	-2 380 000	12%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	129.9%	117.5%	116.1%	-1%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben	37 820	200 000	200 000	0%
- Einnahmen	0	0	0	0%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>37 820</b>	<b>200 000</b>	<b>200 000</b>	<b>0%</b>
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
<b>Allgemein</b>				
- Für 2009 sind keine Gebührensenkungen geplant. Die EDV-Investitionen (VIACAR) sind vollständig abgeschrieben (Minderaufwand Abschreibungen).				
<b>Investitionen</b>				
- Für den Ersatz von Prüfgeräten auf den Prüfbahnen sind Fr. 140'000 und für den Ersatz der Betriebsfahrzeuge (Personenwagen/Motorrad) sind Fr. 60'000 budgetiert.				
<b>Technische Verkehrssicherheit/Umweltschutz</b>				
- Es wird mit ungefähr gleichen Kosten und Erlösen wie im laufenden Jahr gerechnet. Es sind keine externen Fahrzeugprüfer mehr im Einsatz, sie wurden durch Festanstellungen ersetzt.				
- Der geringere Abschreibungsbedarf führt zu einer Resultatverbesserung.				
<b>Administrative Verkehrssicherheit</b>				
- Die per 01.01.2009 vom Bund vorgesehene Änderung der Verkehrsregelnverordnung verursacht Mindereinnahmen bei den Sonderbewilligungen von ca. Fr. 200'000. Die Nachfrage nach Führerausweisen im Kreditkartenformat (freiwilliger Umtausch FAK) ist rückläufig und verursacht Mindereinnahmen von Fr. 100'000.				
<b>Verkehrs- und Schiffssteuern</b>				
- Die Kosten und Erlöse bewegen sich im Rahmen des Jahres 2008.				
- Bei den Steuereinnahmen rechnen wir mit einer Steigerung von 1,7%.				
<b>Gewerbliche Leistungen</b>				
- Der Ertrag der gewerblichen Leistungen hängt hauptsächlich vom Verkauf von Wunschkontrollschildern ab. Hier rechnen wir mit einer Steigerung von Fr. 150'000.				
Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	9 998 878	10 699 000	10 862 400	2%
Sachaufwand	4 259 486	4 754 000	4 614 600	-3%
Abschreibungen	648 533	695 100	343 100	-51%
Eigene Beiträge	8 346 516	8 430 000	8 630 000	2%
Interne Verrechnungen	78 784 564	79 444 100	81 181 000	2%
+ <b>Aufwand</b>	<b>102 037 977</b>	<b>104 022 200</b>	<b>105 631 100</b>	<b>2%</b>
Steuern	85 421 539	86 200 000	88 200 000	2%
Entgelte	19 896 701	19 161 500	19 024 700	-1%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	749 763	735 000	745 000	1%
Interne Verrechnungen	43 084	58 700	41 400	-29%
- <b>Ertrag</b>	<b>106 111 088</b>	<b>106 155 200</b>	<b>108 011 100</b>	<b>2%</b>
= <b>Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-4 073 112</b>	<b>-2 133 000</b>	<b>-2 380 000</b>	<b>12%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3626001 Verkehrsabgaben: Beitr. an Gemeinden	8 346 516	8 430 000	8 630 000	2%
3910001 Betriebsfr. Überw.: Verkehrsabgaben	77 075 023	77 770 000	79 570 000	2%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>85 421 539</b>	<b>86 200 000</b>	<b>88 200 000</b>	<b>2%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Kantonspolizei Luzern sorgt für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Sie trägt durch Information und andere geeignete Massnahmen zur Verhütung von Straftaten und Unfällen bei. Insbesondere nimmt sie die Aufgaben der Sicherheits-, der Kriminal- und der Verkehrspolizei wahr und erfüllt Aufgaben der Strafverfolgung nach den Vorschriften des Gesetzes über die Strafprozessordnung. Sie leistet der Bevölkerung Hilfe in der Not. Zusätzlich vollzieht sie gewerbepolizeiliche und gastgewerbliche Aufgaben.

**Gesamtzielsetzungen**

- Interventionszeit bei allen dringlichen Polizeieinsätzen so kurz wie möglich
- Zufriedenheit der Ereignisbetroffenen mit der Interventionszeit
- Vertrauen in die Polizei erhalten
- Hohes Sicherheitsempfinden der Bevölkerung erhalten

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
1a Interventionszeit unter 25 Minuten	88.4%	90%	90%	0%
1b Mittelwert der Interventionszeit (in Minuten)	10.7	10	10	0%
2. Bewertung der Zufriedenheit durch Ereignisbetroffene (Skala von 1 bis 10)	8.1	8	8	0%
3. Zunahme der Anzahl Beschwerden, maximal	1	3	3	0%
4. Bewertung des Sicherheitsempfindens durch Bevölkerungsbefragung (Skala von 1 bis 10)	7.6	7	7	0%
Kenngrössen für die ganze Dienststelle	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	519.2	533.9	539.2	1%
Ø Anzahl Polizeianwärter/innen	14.0	26.5	23.7	-11%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	4.5	4.0	6.0	50%
Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Kriminalpolizeiliche Leistungen</b>				
+ Kosten	26 498 343	30 283 497	31 139 956	3%
- Erlöse	1 109 798	1 264 240	1 197 139	-5%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>25 388 546</b>	<b>29 019 257</b>	<b>29 942 817</b>	<b>3%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	266 923	418 185	665 947	59%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	25 655 469	29 437 442	30 608 765	4%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	956 596	1 629 434	2 305 699	42%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	26 612 065	31 066 876	32 914 464	6%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	4.2%	4.2%	3.8%	-8%
<b>2. Verkehrspolizeiliche Leistungen</b>				
+ Kosten	20 486 471	21 550 911	21 060 317	-2%
- Erlöse	11 938 900	11 428 960	11 939 931	4%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>8 547 571</b>	<b>10 121 951</b>	<b>9 120 387</b>	<b>-10%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	589 955	776 870	924 693	19%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	9 137 527	10 898 822	10 045 079	-8%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	2 093 372	2 583 084	3 479 642	35%
- Eingehende Staatsbeiträge	12 519 774	12 645 000	12 945 000	2%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	-1 288 876	836 905	579 721	-31%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	58.3%	53.0%	56.7%	7%
<b>3. Sicherheitspolizeiliche Leistungen</b>				
+ Kosten	21 150 709	23 131 486	23 571 989	2%
- Erlöse	5 496 356	2 716 800	2 692 930	-1%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>15 654 353</b>	<b>20 414 686</b>	<b>20 879 059</b>	<b>2%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	277 471	367 655	508 310	38%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	15 931 824	20 782 342	21 387 368	3%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	2 528 890	3 108 802	4 465 055	44%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	18 460 714	23 891 144	25 852 423	8%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	26.0%	11.7%	11.4%	-3%

<b>4. Gastgewerbe und Gewerbepolizei</b>	2 389 649 4 576 824 <b>= Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge - Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	1 989 505 5 310 000 <b>-2 187 176</b> 62 373 -2 124 803 2 810 050 3 102 438 -2 417 191 191.5%	2 374 237 5 044 000 <b>-3 320 495</b> 68 689 -3 251 805 3 214 680 2 770 000 -2 807 125 266.9%	19% -5% <b>-20%</b> 45% -21% -2% 6% -16% -20%
<b>5. Zentralschweizerische Polizeischule</b>	1 316 860 1 169 508 <b>= Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> = Nettokosten / betriebliches Ergebnis = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	0 0 <b>147 352</b> 147 352 147 352 88.8%	0 0 <b>0</b> 0 0 0.0%	0% 0% <b>0%</b> 0% 0% 0%
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>	71 842 032 24 291 386 <b>= Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge - Eingehende Staatsbeiträge - Steuereinnahmen, Regalien, Konzessionen = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	76 955 400 20 720 000 <b>47 550 646</b> 1 196 723 48 747 369 8 388 907 12 519 774 3 102 438 41 514 064 33.8%	78 146 500 20 874 000 <b>56 235 400</b> 1 631 400 57 866 800 10 536 000 12 645 000 2 770 000 52 987 800 26.9%	2% 1% <b>2%</b> 35% 3% 27% 2% 6% 8% -1%
<b>Investitionen</b>	+ Ausgaben - Einnahmen <b>= Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	2 196 670 0 <b>2 196 670</b>	2 150 000 0 <b>2 150 000</b>	1 780 000 0 <b>1 780 000</b>
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
<b>Laufende Rechnung</b>				
Folgende markante Veränderungen sind gegenüber dem Vorjahresbudget zu verzeichnen:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung Personalaufwand um Fr. 2'200'000 (Aufstockung, Lohnanpassung) und der gleichzeitige Wegfall von Fr. 1'000'000 Mehraufwand der EURO 2008 bewirkt einen Nettoanstieg des Personalaufwandes um Fr. 1'200'000. Ein Lernender wird ausgebildet im Verbund mit den Strafverfolgungsbehörden und des Obergerichtes.</li> <li>- Erhöhung Sachaufwand auf Grund Projektkosten Luzerner Polizei und Arbeitsplatzauslagerung in Folge der neuen eidg. Strafprozessordnung</li> <li>- Die Abschreibungen fallen investitionsbedingt um rund Fr. 500'000 höher aus</li> <li>- Erhöhung der Entschädigung an die Stadtpolizei Luzern für die Abgeltung kantonaler Polizeiaufgaben um Fr. 3'000'000</li> <li>- Erhöhung der Tourismusbeiträge um Fr. 410'000 (bisher 50% Abgabe, neu 65%)</li> <li>- Effektiv geringere Mietkosten für die Polizeiposten als im Vorjahr budgetiert (Fr. 800'000)</li> <li>- Passverkäufe rückläufig um ca. Fr. 300'000</li> <li>- Mehrerträge Bund (neuer Beitrag Verkehrsmanagement und Intensivierung Schwerverkehrskontrollen) Fr. 500'000</li> </ul>				
<b>Investitionsrechnung</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen (Fr. 1'100'000) und für die Beschaffung von technischen Geräten bei der Kriminaltechnik und bei der Bearbeitung des fliessenden Verkehrs (Fr. 520'000) vorgesehen.</li> <li>- Für das Sicherheitsfunknetz Polycom, welches schweizweit eingeführt wird, wird ein erster Teilkredit von Fr. 160'000 veranschlagt.</li> </ul>				
<b>Projekte</b>				
Die vier wichtigen Projekte Fusion mit der Stadtpolizei Luzern, Aufstockung Personalbestand, Sicherheitsfunknetz Polycom und Sicherheitszentrum Sempach, welche in den nächsten Jahren hohe finanzielle Mittel beanspruchen, beschäftigen die Kantonspolizei stark. Die Einführung der biometrischen Ausweise (Pässe/ID-Karten), wo die Vorgaben des Bundes massgebend sind, hat sich weiter verzögert und dürfte per 1. März 2010 in unserem Kanton mit einem neuen Passbüro in Produktion gehen.				
<b>Leistungsgruppen</b>				
Die finanziellen Veränderungen innerhalb der Leistungsgruppen gegenüber dem Vorjahresbudget sind vorwiegend auf die Zahlen der Laufenden Rechnung zurückzuführen. Tendenziell wird die Leistungsgruppe Kriminalpolizei aufgrund der dafür geleisteten Einsätze (Leistungserfassung) immer mehr belastet, was sich bei den Umlagen ebenfalls bemerkbar macht. Das Globalbudget weist eine Erhöhung um 2% auf, wofür die Personalaufstockung (Fr. 1'000'000) verantwortlich ist.				

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	61 104 383	64 194 600	65 392 400	2%
Sachaufwand	6 437 901	5 945 000	6 632 000	12%
Abschreibungen	981 035	1 342 300	1 841 500	37%
Entschädigungen an Gemeinwesen	6 422 414	7 942 000	10 455 000	32%
Eigene Beiträge	1 966 494	2 594 000	2 954 000	14%
Interne Verrechnungen	4 515 436	7 104 900	6 479 100	-9%
<b>+ Aufwand</b>	<b>81 427 662</b>	<b>89 122 800</b>	<b>93 754 000</b>	<b>5%</b>
Steuern	525 712	430 000	520 000	21%
Regalien & Konzessionen	2 576 726	2 340 000	2 430 000	4%
Entgelte	18 413 056	18 113 000	17 752 100	-2%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	4 668 174	1 768 200	2 253 000	27%
Interne Verrechnungen	13 729 929	13 483 800	13 813 900	2%
<b>- Ertrag</b>	<b>39 913 598</b>	<b>36 135 000</b>	<b>36 769 000</b>	<b>2%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>41 514 064</b>	<b>52 987 800</b>	<b>56 985 000</b>	<b>8%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3500000 Entschädigungen an Bund	1 422 414	1 942 000	1 455 000	-25%
3520000 Entschädigungen an Gemeinden	5 000 000	6 000 000	9 000 000	50%
3626004 Strassenrettungsdienst Feuerwehr	74 000	74 000	74 000	0%
3647003 Interkantonale Polizeischule Hitzkirch	426 782	1 150 000	1 100 000	-4%
3656003 Alpines Rettungswesen SAC	60 000	60 000	60 000	0%
3657022 Fremdenverkehrsorganisationen	880 000	880 000	1 200 000	36%
3657023 Beherbergungsabgaben	525 712	430 000	520 000	21%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>8 388 908</b>	<b>10 536 000</b>	<b>13 409 000</b>	<b>27%</b>
4910001 Überweisung Motorfahrzeugsteuer	12 519 774	12 645 000	12 945 000	2%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>12 519 774</b>	<b>12 645 000</b>	<b>12 945 000</b>	<b>2%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Das Handelsregisteramt führt das Handelsregister für den Kanton Luzern. Es nimmt rechtserhebliche Tatsachen ins Tagesregister auf, trägt sie nach Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) ins Hauptregister ein und gewährt der Öffentlichkeit Einsicht ins Handelsregister und in Belege. Gläubiger und Publikum erhalten so Kenntnis über die Verhältnisse und Verantwortlichkeitsordnung Eintragungspflichtiger. Daneben orientiert, dokumentiert, berät und betreut das Handelsregisteramt Anwälte, Notare, Treuhänder usw.

**Gesamtzielsetzungen**

- Das Handelsregisteramt wird kundenfreundlich, effizient und gewinnorientiert als Dienstleistungsunternehmen geführt

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Gut geheissene Beschwerden aus Eintragungsgeschäften	0	0	0	0%
<b>Kenngrössen für die ganze Dienststelle</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen Anzahl Eintragungsgeschäfte	9.3 6 807	9.7 6 500	10.2 6 650	5% 2%
<b>Finanzierung der Leistungsgruppe Handelsregisteramt (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	1 185 536	1 329 172	1 393 807	5%
- Erlöse	-2 391 902	-2 182 000	-2 282 000	5%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-1 206 366</b>	<b>- 852 828</b>	<b>- 888 193</b>	<b>4%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	5 014	19 828	17 193	-13%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	-1 201 352	- 833 000	- 871 000	5%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	207 318	195 000	214 000	10%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	- 994 034	- 638 000	- 657 000	3%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	-201.8%	-164.2%	-163.7%	0%

**Begründung von Abweichungen / Besonderheiten**

Der Personalbestand wird im juristischen Bereich aufgrund der Komplexität der Fälle aufgestockt. Die Eintragungsgeschäfte nehmen leicht zu.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	995 040	1 066 854	1 124 887	5%
Sachaufwand	56 463	122 018	123 420	1%
Abschreibungen und kalk. Zinsen	4 593	17 093	17 093	0%
Eigene Beiträge	207 318	195 000	214 000	10%
Interne Verrechnungen	134 454	143 035	145 600	2%
+ <b>Aufwand</b>	<b>1 397 868</b>	<b>1 544 000</b>	<b>1 625 000</b>	<b>5%</b>
- Entgelte	2 391 902	2 182 000	2 282 000	5%
- <b>Ertrag</b>	<b>2 391 902</b>	<b>2 182 000</b>	<b>2 282 000</b>	<b>5%</b>
= <b>Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>- 994 034</b>	<b>- 638 000</b>	<b>- 657 000</b>	<b>3%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3607000 Handelsregistergebühren (an Bund)	207 318	195 000	214 000	10%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>207 318</b>	<b>195 000</b>	<b>214 000</b>	<b>10%</b>
Ausweis gewerbliche Leistungen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>Vorprüfungen</b>				
Kosten	223 094	237 484	250 288	5%
Erlöse	523 713	507 000	507 000	0%
<b>Saldo</b>	<b>- 300 619</b>	<b>- 269 516</b>	<b>- 256 712</b>	<b>-5%</b>

**Bemerkungen zu den gewerblichen Leistungen**

Die Vorprüfung ist eine gewinnbringende, imagefördernde und geschätzte Dienstleistung. Sie vermindert den Aufwand im hoheitlichen Bereich und bildet damit die Voraussetzung für kostendeckende Leistungen.

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget****Grundauftrag**

Die Amtsstatthalterämter (AStA) und das Kant. Untersuchungsrichteramt (URA) führen Strafuntersuchungen bei Erwachsenen durch, erlassen einzelrichterliche Entscheide und vollziehen Geldstrafen und Bussen.

Die Jugendanwaltschaft (Juga) führt Strafuntersuchungen bei Jugendlichen durch, erlässt einzelrichterliche Entscheide und vollzieht Schutzmassnahmen und Strafen nach Jugendstrafgesetz (JStG).

Die Staatsanwaltschaft (STA) ist die oberste Strafverfolgungsbehörde für den Kanton Luzern. Sie sorgt für eine einheitliche Rechtsanwendung auf dem Gebiet des Strafrechts und nimmt den staatlichen Strafanpruch wahr.

**Gesamtzielsetzungen**

- Die Strafverfolgungsbehörden stellen sicher, dass der Sachverhalt geklärt wird und bei Straftaten die angemessenen Sanktionen ergriffen werden
- Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag dazu, dass sich die Bevölkerung sicher fühlen kann

Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Erledigungsquotient in %	104.0%	100.0%	100.0%	0%
<b>Kenngrössen für die ganze Dienststelle</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	92.2	93.5	92.5	-1%
Ø Anzahl Lernende/Praktikantinnen/Praktikanten	7	7	7	0%
Anzahl Akteneingänge STA (ohne Visierung)	630	650	650	0%
Anzahl Akteneingänge AStA / URA / Juga	41 300	42 000	42 000	0%
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>1. Staatsanwaltschaft</b>				
+ Kosten	1 904 887	2 201 410	2 313 392	5%
- Erlöse	10 290	36 000	35 000	-3%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>1 894 597</b>	<b>2 165 410</b>	<b>2 278 392</b>	<b>5%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	178 543	192 062	197 800	3%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	2 073 140	2 357 472	2 476 192	5%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	2 073 140	2 357 472	2 476 192	5%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	0.5%	1.6%	1.5%	-7%
<b>2. Amtsstatthalteramt Luzern</b>				
+ Kosten	9 582 513	9 631 958	9 728 765	1%
- Erlöse	8 309 783	7 755 000	8 387 000	8%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>1 272 730</b>	<b>1 876 958</b>	<b>1 341 765</b>	<b>-29%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	2 049 416	2 100 000	2 200 000	5%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	3 322 146	3 976 958	3 541 765	-11%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	21 270	5 000	5 000	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3 343 416	3 981 958	3 546 765	-11%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	86.7%	80.5%	86.2%	7%
<b>3. Amtsstatthalteramt Hochdorf</b>				
+ Kosten	1 663 304	1 572 484	1 718 807	9%
- Erlöse	2 381 693	2 398 501	2 377 800	-1%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>- 718 389</b>	<b>- 826 017</b>	<b>- 658 993</b>	<b>-20%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	363 092	505 000	405 000	-20%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	- 355 297	- 321 017	- 253 993	-21%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	12 170	0	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	- 343 127	- 321 017	- 253 993	-21%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	143.2%	152.5%	138.3%	-9%
<b>4. Amtsstatthalteramt Sursee</b>				
+ Kosten	1 238 359	1 267 407	1 299 671	3%
- Erlöse	1 856 076	1 760 751	1 838 000	4%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>- 617 717</b>	<b>- 493 344</b>	<b>- 538 329</b>	<b>9%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	243 487	265 000	260 000	-2%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	- 374 230	- 228 344	- 278 329	22%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	1 276	0	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	- 372 954	- 228 344	- 278 329	22%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	149.9%	138.9%	141.4%	2%

<b>5. Amtsstatthalteramt Willisau</b>	1 119 228 1 175 081 <b>= Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	1 179 539 1 131 551 <b>- 55 853</b> <b>47 988</b> 235 000 282 988 0 282 988 95.9%	1 141 583 1 180 000 <b>- 38 417</b> <b>131 583</b> 170 000 131 583 0 131 583 103.4%	-3% 4% <b>-180%</b> -28% -54% 0% -54% 8%
<b>6. Amtsstatthalteramt Entlebuch</b>	427 980 341 670 <b>= Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	464 813 361 500 <b>86 310</b> <b>103 313</b> 50 000 153 313 153 313 77.8%	485 939 351 500 <b>134 439</b> <b>179 439</b> 45 000 179 439 179 439 72.3%	5% -3% <b>30%</b> -10% 17% 17% -7%
<b>7. Jugandanwaltschaft</b>	1 311 296 120 616 <b>= Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	1 307 728 95 100 <b>1 190 680</b> <b>1 212 628</b> 19 000 1 231 628 1 231 628 7.3%	1 379 342 115 000 <b>1 264 342</b> <b>1 278 342</b> 14 000 1 278 342 1 278 342 8.3%	5% 21% <b>4%</b> -26% 4% 4% 15%
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>	17 247 567 14 195 209 <b>= Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen = Nettokosten / betriebliches Ergebnis + Ausgehende Staatsbeiträge = Ergebnis nach betriebsfremden Positionen Kostendeckungsgrad Globalkredit	17 625 339 13 538 403 <b>3 052 358</b> <b>4 086 936</b> 3 366 062 7 452 998 5 000 7 457 998 76.8%	18 067 500 14 284 300 <b>3 783 200</b> <b>7 075 000</b> 3 291 800 7 080 000 5 000 79.1%	3% 6% <b>-7%</b> -2% -5% 0% -5% 3%
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>				
<b>Allgemein</b>				
Im Jahr 2009 wird mit gleichbleibend hohen Fallzahlen bei konstantem Personalkörper gerechnet. Zwischenzeitlich liegen erste Erfahrungen zum neuen AT StGB vor. Es zeigt sich, dass höhere Erträge zu erwarten sind, als dies für das Budget 2008 angenommen wurde. Entsprechend wurden die Bussen- und Gebührenerträge im Budget 2009 nach oben angepasst. Insgesamt ergibt sich eine Reduktion des Globalbudgets im Vergleich zum Jahr 2008 um rund 4%.				
Voraussichtlich per 01.01.2010 tritt die neue eidgenössische Strafprozessordnung in Kraft (CH StPO). Die Umsetzung wird bedeutende personelle und materielle Ressourcen benötigen (Suche von neuen Gebäulichkeiten, Ausbildung, Anpassung IT). All diese Arbeiten werden im Rahmen des Budgets abgewickelt werden können. Es ist allerdings zu erwähnen, dass im Rahmen des IFAP für die Jahre 2008 und 2009 zusätzliche Mittel von Fr. 100'000 für die Bewältigung des Projektaufwands CH StPO eingestellt wurden. Dieser Betrag ist beim Obergericht budgetiert und wird den StVB jährlich im Sinne einer Besoldungsrückerstattung gutgeschrieben.				
<b>Personal</b>				
Per 1.1.2008 wurde als Folge der Einführung des neuen AT StGB eine Stelle kurzfristig an die Vollzugs- und Bewährungsdienste abgetreten, zur Erledigung der übertragenen Strafvollzüge. Per 1.1.2009 wird die Kennzahl nach unten angepasst.				
<b>Laufende Rechnung</b>				
Aufgrund der Rechnung 2007 wurde der Sachaufwand im Budget 2009 nach oben angepasst. Namentlich die nicht verrechenbaren Auslagen (Parteientschädigungen bei Verfahrenseinstellungen, Dolmetscherkosten, etc.) schlagen zu Buche. Auf der anderen Seite aber konnten die Debitorenverluste leicht nach unten korrigiert werden.				

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	13 069 063	13 369 028	13 525 513	1%
Sachaufwand	2 415 427	2 216 713	2 559 387	15%
Abschreibungen	2 941 539	3 339 571	3 276 000	-2%
Entschädigungen an Gemeinwesen	35 036	5 000	5 000	0%
Interne Verrechnungen	1 780 298	2 066 091	1 998 400	-3%
<b>+ Aufwand</b>	<b>20 241 363</b>	<b>20 996 403</b>	<b>21 364 300</b>	<b>2%</b>
Vermögenserträge	106 227	172 900	106 500	-38%
Entgelte	14 080 854	13 358 503	14 173 000	6%
Interne Verrechnungen	8 129	7 000	4 800	-31%
<b>- Ertrag</b>	<b>14 195 210</b>	<b>13 538 403</b>	<b>14 284 300</b>	<b>6%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>6 046 153</b>	<b>7 458 000</b>	<b>7 080 000</b>	<b>-5%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3510000 Entschädigungen an Kantone (Ausserkantonale Haftkosten)	35 036	5 000	5 000	0% 0%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>35 036</b>	<b>5 000</b>	<b>5 000</b>	<b>0%</b>

**Grundauftrag, Ziele, Indikatoren und Globalbudget**

**Grundauftrag**

Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug ist ein Leistungserbringer für die öffentliche Sicherheit und stellt die gesetzlich geforderten Aufgaben zugunsten der Armee, des Zivilschutzes, des Justizvollzuges und der Wirtschaftlichen Landesversorgung sicher. Sie plant die Führung der Verwaltung in ausserordentlichen Lagen und leitet den kantonalen Führungsstab.

Die Hauptabteilung Militär und Zivilschutz (MZ) betreibt und unterhält das Armee-Ausbildungszentrum, das Ausbildungszentrum Sempach, die Regionale Reparaturstelle, die Ratabilierungsstelle und das Vorortlager. Sie erbringt die Betreiberleistungen für bundeseigene Liegenschaften vollzieht im Rahmen der Militärgesetzgebung die kantonalen Aufgaben, stellt gemäss den gesetzlichen Vorgaben die Zivilschutzaufgaben sicher und koordiniert die Belange der Wirtschaftlichen Landesversorgung.

Die Hauptabteilung Vollzugs- und Bewährungsdienste (VBD) vollzieht Freiheitsstrafen, gemeinnützige Arbeit, ambulante und stationäre Massnahmen, überprüft Weisungen, begleitet Personen in ihrer Bewährungsphase und führt die soziale Betreuung durch. Sie verfolgt die Entwicklungen im Justizvollzug und setzt geeignete Massnahmen (z.B. Lernprogramme, Luzerner Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt, Mediation, usw.) um.

Die Hauptabteilung Haftanstalt und Untersuchungsgefängnis Grosshof (Grosshof) führt Untersuchungshaft und Freiheitsstrafen im geschlossenen Vollzug durch. Sie bietet Plätze für Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft an und stellt unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit bestmögliche Voraussetzungen für eine optimale soziale und berufliche Reintegration der Gefangenen in der Gesellschaft sicher.

Die Hauptabteilung Strafanstalt Wauwilermoos (Möösl) führt Freiheitsstrafen im offenen Vollzug durch, stellt unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit bestmögliche Voraussetzungen für eine optimale soziale und berufliche Reintegration der Gefangenen in die Gesellschaft sicher.

**Gesamtzielsetzungen**

- Die Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug ist zuständig für die marktgerechte Bewirtschaftung und den nachhaltigen Unterhalt der ihr zugewiesenen kantonalen Infrastrukturen
- Sie ist zuständig für die Erstellung, Wartung und Unterhalt der Schutzanlagen
- Die vorgegebenen Aufgaben aus der Gesetzgebung für die Wehrpflichtigen (Militär und Zivilschutz) werden sichergestellt
- Mit dem primären Ziel der Rückfallvermeidung und der sozialen Integration tragen die Vollzugs- und Bewährungsdienste zur gesellschaftlichen Sicherheit und somit auch zum Opferschutz bei
- Die Haftanstalt und das Untersuchungsgefängnis Grosshof gewährleistet den Schutz der Öffentlichkeit vor weiteren Straftaten durch die konsequente Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes auf den Pfeilern instrumentelle Sicherheit, soziale Sicherheit und administrative Sicherheit
- Die Strafanstalt Wauwilermoos bezweckt die Re-/Sozialisierung der Insassen durch einen möglichst offenen, individuellen Vollzug im Hinblick auf die berufliche und soziale Integration.

<b>Indikator Gesamtzielsetzung</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
MZ: Hohe Kundenzufriedenheit im Armee-Ausbildungszentrum (AAL)	>85%	>85%	>85%	0%
VBD: Anteil in Vollzug gesetzter Ersatzfreiheitsstrafen	41.5%	65%	100%	54%
Grosshof: Ausbrüche (ohne Entweichungen)	0	0	0	0%
Möösl: Anteil geregelte Austrittsverhältnisse	95.3%	90%	90%	0%
<b>Kenngrössen für die ganze Dienststelle</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
Ø Personalbestand in Vollzeitstellen	166.2	165.8	172.4	4%
Ø Anzahl Lernende/Praktikanten/Praktikantinnen	8.0	12.6	12.0	-5%
MZ: Entlassungen aus dem Militär	1 432	1 400	1 400	0%
MZ: Ersatzabgabepflichtige	10 141	13 000	10 000	-23%
MZ: Wehrpflichtige	30 516	29 600	30 000	1%
MZ: Teilnehmertage Zivilschutzausbildung	6 487	6 000	6 000	0%
VBD: Anzahl Vollzugsaufträge	201	250	350	40%
VBD: Einladung zu Erstgespräch bei Bewährungshilfen / ambulanten Behandlungen	130	125	125	0%
Grosshof: Auslastungsgrad / in Tagen	87% / 35 248	90.1% / 36 500	90.1% / 36 500	0%
Grosshof: Anzahl Ein- Austritte	768	1 100	850	-23%
Möösl: Anzahl Plätze	65	65	65	0%
Möösl: Auslastungsgrad / in Tagen	91.6% / 21 732	95% / 22 550	90% / 21 350	-5%

Leistungsgruppen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
<b>1. Militär und Zivilschutz</b>				
+ Kosten	12 773 493	12 599 510	12 984 000	3%
- Erlöse	6 700 553	4 551 000	5 444 200	20%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>6 072 940</b>	<b>8 048 510</b>	<b>7 539 800</b>	<b>-6%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	57 712	86 490	132 200	53%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	6 130 652	8 135 000	7 672 000	-6%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	1 067 534	656 700	706 700	8%
+ Einlage in Spezialfinanzierung	500 000	500 000	500 000	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	2 157 558	1 806 700	1 706 700	-6%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	5 540 628	7 485 000	7 172 000	-4%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	52.5%	36.1%	41.9%	16%
<b>2. Vollzugs- und Bewährungsdienste</b>				
+ Kosten	4 750 639	6 178 152	6 141 756	-1%
- Erlöse	4 035 692	182 300	288 600	58%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>714 947</b>	<b>5 995 852</b>	<b>5 853 156</b>	<b>-2%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	44 634	46 568	43 264	-7%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	759 581	6 042 420	5 896 420	-2%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	6 730 914	11 738 580	10 918 580	-7%
- Eingehende Staatsbeiträge	20 000	20 000	0	0%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	7 470 495	17 761 000	16 815 000	-5%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	85.0%	3.0%	4.7%	59%
<b>3. Haft- und Untersuchungsgefängnis Grosshof</b>				
+ Kosten	7 534 923	8 299 062	8 594 123	4%
- Erlöse	4 533 554	5 315 400	5 503 500	4%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>3 001 369</b>	<b>2 983 662</b>	<b>3 090 623</b>	<b>4%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	5 421	20 338	24 377	20%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	3 006 790	3 004 000	3 115 000	4%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	3 006 790	3 004 000	3 115 000	4%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	60.2%	64.0%	64.0%	0%
<b>4. Strafanstalt Wauwilermoos</b>				
+ Kosten	9 923 181	11 444 813	11 664 050	2%
- Erlöse	8 713 545	8 741 300	8 559 250	-2%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>1 209 636</b>	<b>2 703 513</b>	<b>3 104 800</b>	<b>15%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	460 884	576 487	578 200	0%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	1 670 520	3 280 000	3 683 000	12%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	1 670 520	3 280 000	3 683 000	12%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	87.8%	76.4%	73.4%	-4%
<b>Finanzierung aller Leistungsgruppen (in Franken)</b>	<b>Ist 2007</b>	<b>Soll 2008</b>	<b>Soll 2009</b>	<b>Abweichung 09 zu 08</b>
<b>Laufende Rechnung (Total)</b>				
+ Kosten	34 982 236	38 521 537	39 383 929	2%
- Erlöse	23 983 344	18 790 000	19 795 550	5%
= <b>Globalkredit/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>10 998 892</b>	<b>19 731 537</b>	<b>19 588 379</b>	<b>-1%</b>
+ Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	568 651	729 883	778 041	7%
= Nettokosten / betriebliches Ergebnis	11 567 543	20 461 420	20 366 420	0%
+ Ausgehende Staatsbeiträge	7 798 448	12 395 280	11 625 280	-6%
+ Einlage in Spezialfinanzierung	500 000	500 000	500 000	0%
- Eingehende Staatsbeiträge	2 177 558	1 826 700	1 706 700	-7%
= Ergebnis nach betriebsfremden Positionen	17 688 433	31 530 000	30 785 000	-2%
Kostendeckungsgrad Globalkredit	68.6%	48.8%	50.3%	3%
<b>Investitionen</b>				
+ Ausgaben	255 821	480 000	620 000	29%
- Einnahmen	15 880	0	0	0%
= <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	<b>239 941</b>	<b>480 000</b>	<b>620 000</b>	<b>29%</b>

## Begründung von Abweichungen / Besonderheiten

### Personal

Vom Bund wurden im MZ bereits gegenüber Budget 2008 3.8 Stellen übernommen, 0,5 Stellen wurden an der Reception AAL erhöht. Im Grosshof werden 1.3 Stellen für Gesundheit, Psychische Betreuung und Sicherheit geschaffen. Im VBD wurden 4.1 Stellen erhöht für Sekretariat, Vollzug, START, Mediation im Jugendstrafbereich. Gleichzeitig werden im MZ 3.1 Stellen abgebaut in der Wehrpflicht und bei Sektionschefs.

### Leistungsgruppe Militär und Zivilschutz (MZ)

Die Übernahme von Bundesstellen ist Ende 2008 abgeschlossen. Total sind per 1. Januar 2009 18 Personen für Bundesaufgaben tätig oder 1320 Stellenprozente. Diese Stellen werden zu 100 % durch den Bund finanziert, was sich gegenüber dem Vorjahr mit ca. Fr. 400'000 bei den Kosten wie auch beim Erlös auswirkt. Die Entschädigungen des Bundes wurden um Fr. 400'000 für nicht immobilienrelevante Dienstleistungen erhöht, sowie Fr. 100'000 für die Retablierungsstelle.

### Leistungsgruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste (VBD)

Indikator 'Anzahl in Vollzug gesetzter Ersatzfreiheitsstrafen' (neu): Durch die Zentralisierung des Strafvollzuges per 1. Januar 2007 vollziehen die VBD alle Strafen, auch jene mit einer Dauer von weniger als einem Monat. Daraus resultierten Pendzenzen, welche bis Ende 2009 abgebaut werden. Ausserkantonale Vollzugskosten: Im Jahr 2009 wird mit einer Abnahme von Fr. 800'000 gegenüber Budget 2008 gerechnet.

### Leistungsgruppe Haft- und Untersuchungsgefängnis Grosshof (Grosshof)

Der Grosshof erarbeitet im Jahr 2008 einen Businessplan, der die künftige Entwicklung betreffend Grösse, Gewerbe, Arbeit und Ausbildung aufzeigen wird.

Das Beitrittsgesuch zum Strafvollzugskonkordat Nordwest- und Innerschweiz wurde Ende 2007 eingereicht und ist noch hängig.

### Leistungsgruppe Strafanstalt Wauwilermoos (Möösl)

Aufgrund der Belegungszahlen 2007/2008 und der tendenziell tieferen Auslastung der offenen Anstalten in den nächsten Jahren, musste das Budget auf der Basis einer durchschnittlichen Auslastung von 90% erstellt werden. Der Erlös aus Kostgeldern verringert sich damit um rund Fr. 250'000. Im Zuge der Bereinigung der Kostenmiete resultierte ein um Fr. 80'000 tieferer Mietzins. Die Mietzinsenrechte von ca. Fr. 58'000 aus den Personalliegenschaften fallen weg, da sie direkt der Dienststelle Immobilien einbezahlt werden. Die Budgetbeträge für Heizenergie und Treibstoffe mussten den Marktverhältnissen angepasst werden. Die Kosten und Erlöse der Landwirtschaft und Gewerbebetriebe konnten auf gleichem Niveau budgetiert werden wie für das Budget 2008.

### Investitionen

In den Jahren 2008 und 2009 wird der Fahrzeugpark des Zivilschutzes erneuert.

Informationen zu Aufwand und Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Personalaufwand	19 069 745	19 898 772	20 783 000	4%
Sachaufwand	8 398 626	8 549 965	8 858 129	4%
Abschreibungen	475 188	590 886	666 845	13%
Entschädigungen an Gemeinwesen	6 613 334	11 621 000	10 821 000	-7%
Eigene Beiträge	165 605	167 580	197 580	18%
Durchlaufende Beiträge	1 019 509	606 700	606 700	0%
Einlagen in Spezialfinanzierungen & Stiftungen	500 000	500 000	500 000	0%
Interne Verrechnungen	7 607 328	10 211 797	9 853 996	-4%
<b>+ Aufwand</b>	<b>43 849 335</b>	<b>52 146 700</b>	<b>52 287 250</b>	<b>0%</b>
Vermögenserträge	294 984	284 300	226 250	-20%
Entgelte	17 373 194	11 485 900	11 462 200	0%
Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung	1 136 224	1 200 000	1 100 000	-8%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2 513 492	2 554 000	4 052 000	59%
Beiträge für eigene Rechnung	1 825	0	0	0%
Durchlaufende Beiträge	1 019 509	606 700	606 700	0%
Interne Verrechnungen	3 821 675	4 485 800	4 055 100	-10%
<b>- Ertrag</b>	<b>26 160 903</b>	<b>20 616 700</b>	<b>21 502 250</b>	<b>4%</b>
<b>= Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>17 688 432</b>	<b>31 530 000</b>	<b>30 785 000</b>	<b>-2%</b>
Informationen zu den Staatsbeiträgen	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
3510000 Entschädigung an Kantone	6 613 333	11 621 000	10 821 000	-7%
3626002 Katastrophenhilfe	48 025	50 000	100 000	100%
3656004 Lotterieerträge	20 000	20 000	0	0%
3656007 Verein Mannebüro	95 000	97 580	97 580	0%
3700000 Durchlaufende Beiträge an Bund	165 750	165 700	165 700	0%
3720000 Beiträge an Gemeinden	853 759	441 000	441 000	0%
<b>Total ausgehende Staatsbeiträge</b>	<b>7 795 867</b>	<b>12 395 280</b>	<b>11 625 280</b>	<b>-6%</b>
4400006 Militärpflichtersatzanteil Kanton	1 136 224	1 200 000	1 100 000	-8%
4700000 Durchlaufende Beiträge vom Bund	1 019 509	606 700	606 700	0%
4910000 BF: Überweisung Lotterieerträge	20 000	20 000	0	0%
<b>Total eingehende Staatsbeiträge</b>	<b>2 175 733</b>	<b>1 826 700</b>	<b>1 706 700</b>	<b>-7%</b>
Informationen zu Lotterie-/Sport-Totogeldern	Ist 2007	Soll 2008	Soll 2009	Abweichung 09 zu 08
Beiträge mit Kostenart 36 sind bereits in den Staatsbeiträgen enthalten				
3656004 Lotterieerträge	20 000	20 000	0	0%
<b>Total ausgehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>20 000</b>	<b>20 000</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
4910000 BF: Überweisung Lotterieerträge	20 000	20 000	0	0%
<b>Total eingehende Lotterie-/Sport-Totobeiträge</b>	<b>20 000</b>	<b>20 000</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

<b>Gerichtswesen 4099</b>		<b>Globalbudget 2009</b>			
Die folgende Darstellung ermöglicht einen raschen Überblick über die beantragten Globalbudgets im Vorranschlag 2009 (Soll-Soll-Vergleich). Dabei sind die Globalbudgets der Leistungsgruppen pro Dienststelle in einem Total zusammengefasst.					
		Ist 2007	Soll 2008	<b>Soll 2009</b>	Abweichung 09 zu 08
<b>Obergericht (4000)</b>	Globalbudget	6'150'161	7'189'745	7'660'560	7%
	Ergebnis nach betriebs-fremden Positionen	7'083'416	8'131'971	<b>8'868'650</b>	9%
	Begründung bei Abweichung				
<b>Erstinstanzliche LG (4100)</b>	Globalbudget	9'421'559	11'488'824	11'843'270	3%
	Ergebnis nach betriebs-fremden Positionen	10'853'454	13'510'724	<b>13'632'175</b>	1%
	Begründung bei Abweichung				
<b>Grundbuchämter (4300)</b>	Globalbudget	-7 906 188	-5 847 388	-5 995 330	3%
	Ergebnis nach betriebs-fremden Positionen	-7'483'713	-5'285'392	<b>-5'326'265</b>	1%
	Begründung bei Abweichung				
<b>Konkursämter (4400)</b>	Globalbudget	1 053 327	1 258 330	1 247 130	-1%
	Ergebnis nach betriebs-fremden Positionen	1'097'184	1'308'812	<b>1'297'021</b>	-1%
	Begründung bei Abweichung				
<b>Total Obergericht</b>	Globalbudget	11'550'341	17'666'115	<b>18'471'581</b>	5%
<b>Bemerkungen zum Total</b>					
Obergericht: Kostensteigerung wegen diverser Projekte (z.B. wegen JU10). Erstinstanzliche Gerichte: Pensenerhöhungen wegen des neuen AT StGB. Grundbuchämter: Es wird nochmals ein leichter Zuwachs für Grundbucheintragungen erwartet. Konkursämter: Leichte Pensen- sowie Gebührenreduktion.					
		Ist 2007	Soll 2008	<b>Soll 2009</b>	Abweichung 09 zu 08
<b>Verwaltungsgericht (4200)</b>	Globalbudget	6 107 113	7 003 926	7 319 336	5%
	Ergebnis nach betriebs-fremden Positionen	6'241'651	7'058'076	<b>7'356'389</b>	4%
	Begründung bei Abweichung				
<b>Total Verwaltungsgericht</b>	Globalbudget	6'241'651	7'058'076	<b>7'356'389</b>	4%
<b>Bemerkungen zum Total</b>					
Die Kostenerhöhung ist in erster Linie auf das Projekt Rechtsweggarantie zurückzuführen.					
		Ist 2007	Soll 2008	<b>Soll 2009</b>	Abweichung 09 zu 08
<b>Total Gerichtswesen</b>	Globalbudget	14'825'971	21'093'437	22'074'966	5%
	Ergebnis nach betriebs-fremden Positionen	17'791'992	24'724'191	<b>25'827'970</b>	4%

Obergericht	4000	Leistungsauftrag / Globalbudget 2009					
<b>Informationen zum Grundauftrag, den Zielen und Indikatoren</b>							
<b>Grundauftrag</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>Urteile / Entscheide als einzige Instanz oder als Rechtsmittelinstanz fällen;</li> <li>Unterstellte Gerichte und Dienststellen beaufsichtigen und betreuen;</li> <li>Beaufsichtigung der Anwälte und Notare sicherstellen; in den Aufsichtsbehörden mitwirken;</li> <li>Prüfungen durchführen; in Prüfungskommissionen mitwirken.</li> </ul>							
<b>Gesamtzielsetzung</b>							
Das Obergericht entscheidet die eingehenden Fälle und Begehren innert angemessener Frist * korrekt (* Die angemessene Frist ist pro Geschäftsart festgelegt).							
Indikator Gesamtzielsetzung	Ist 2007	Soll 2008	SOLL 2009	Abw. 09 zu 08			
Verhältnis erledigte Fälle zu Eingänge	0.99	1.00	1.00	0%			
Kenngrössen für die ganze Leistungsgruppe	Ist 2007	Soll 2008	SOLL 2009	Abw. 09 zu 08			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Eingänge Gerichtsverfahren</li> <li>Ø Anstellungen in Personen</li> <li>Ø Personalbestand in Vollzeitstellen</li> <li>zusätzlich Anzahl Lernende / Praktikantinnen / Praktikanten</li> </ul>	971 39.6 32.8 2.2	1065 43.0 37.3 3.0	1075 44.0 38.8 3.0	1% 2% 4% 0%			
Beschluss: Leistungsgruppenbudget	Ist 2007	Soll 2008	SOLL 2009	Abw. 09 zu 08			
Leistungen des Obergerichts & der angegliederten Kommissionen							
+ Kosten - Erlöse <b>= Globalkredit / Ertragsüberschuss (-)</b> + Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen <b>= Nettokosten / betriebliches Ergebnis</b> Kostendeckungsgrad Globalkredit	8 526 321 2 376 160 <b>6 150 161</b> 933 255 <b>7 083 416</b> 27.9%	10 214 645 3 024 900 <b>7 189 745</b> 942 226 <b>8 131 971</b> 29.6%	10 716 360 3 055 800 <b>7 660 560</b> 1 208 090 <b>8 868 650</b> 28.5%	5% 1% <b>7%</b> 28% <b>9%</b>			
Investitionen							
Ausgaben Einnahmen <b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss (-)</b>	847 181	1 100 000	579 000	-47%			
<b>Begründung von Abweichungen / Besonderheiten</b>							
<b>Löhne:</b> Erhöhung für Projekte (gesamte Zivil- und Strafjustiz, inkl. Strafverfolgungsbehörde); für JU10 gehen TCHF 100' an das JSD und TCHF 147' an die Erstinstanzliche Leistungsgruppe. Mehraufwand Kommissionen TCHF 20'.							
<b>Sachaufwand:</b> Die Erhöhung resultiert aus externen IT-Kosten.							
<b>Unentgeltliche Rechtspflege:</b> Anpassung an IST-Werte.							
<b>Abschreibungen:</b> Erhöhung der Debitorenverluste aufgrund der Haftkostenerhöhung.							
<b>Interne Verr. Aufwand:</b> Aufgrund der neuen eidg. Prozessordnungen finden in den Jahren 2008-2010 vermehrt EDV Anpassungen statt. Diese zusätzliche Projektlast wird vor allem durch den Zukauf von extern. Leistungen bewältigt, was den SA belastet und die intern. Aufwendungen entlastet.							
<b>Interne Verr. Ertrag:</b> Der Anstieg beim Sachaufwand für Projekte führt zu höheren Weiterbelastungen an die unterstellten Leistungsgruppen.							
Informationen zu Aufwand & Ertrag	Ist 2007	Soll 2008	SOLL 2009	Abw. 09 zu 08			
Personalaufwand Sachaufwand Unentgeltliche Rechtspflege Abschreibungen Interne Verrechnungen <b>Aufwand</b> Entgelte Interne Verrechnungen <b>Ertrag</b>	6 121 376 546 496 413 840 930 400 1 447 465 <b>9 459 576</b> 1 142 156 1 234 005 <b>2 376 160</b>	7 120 745 771 000 400 000 936 700 1 928 426 <b>11 156 871</b> 1 200 000 1 824 900 <b>3 024 900</b>	7 398 060 1 051 700 504 800 1 204 775 1 765 115 <b>11 924 450</b> 1 192 800 1 863 000 <b>3 055 800</b>	4% 36% 26% 29% -8% <b>7%</b> -1% 2% <b>1%</b>			
<b>Total Aufwand-/Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>7 083 416</b>	<b>8 131 971</b>	<b>8 868 650</b>				
Zusätzliche Leistungsinformationen	4000						
Leistungen	Ziele						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Urteile / Entscheide</li> <li>Erlasse</li> <li>Aufsicht / Weisungen</li> <li>Prüfungen</li> <li>Dienstleistungen zu Gunsten der Politik</li> <li>Dienstleistungen zu Gunsten der Öffentlichkeit</li> </ul>	Rechtsfrieden erhalten, Rechtssicherheit schaffen, Recht durchsetzen Organisation optimieren, Abläufe rechtsstaatlich sicherstellen Einwandfreies Funktionieren der beaufsichtigten Organe, Qualitätssicherung Prüfungsdurchführung gewährleisten, Qualitätssicherung Kenntnisse und Erfahrungen in Gesetze einfließen lassen Unnötige Prozesse verhindern						
Indikatoren	Ist 2007	Soll 2008	SOLL 2009	Abw. 09 zu 08			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl erledigte Gerichtsverfahren</li> <li>Anzahl Vernehmlassungen</li> <li>Anzahl Mitwirkung Aufsichtsfälle Anwälte &amp; Urkundspersonen</li> <li>Anzahl durchgeführte Prüfungen</li> <li>Anzahl erledigte übrige Geschäfte</li> </ul>	961 50 75 88 549	1 065 60 90 75 500	1 075 60 100 80 500	1% 0% 11% 7% 0%			

## **V. Anhang**

### **- Investitionen kantonale Hochbauten**



### 3. Investitionen kantonale Hochbauten

WE	Projekt Bezeichnung	Budget 2008 B19 v. 6.11.07	Budget 2009 Entwurf	Folgejahre bis 2013
	<b>BUDGETBERICHT 2009</b>			
	<b>Globalbudget - Vorgabe</b>	<b>79'000</b>	<b>69'200</b>	
	<b>Bildungs- und Kulturdepartement</b>	<b>27'360</b>	<b>27'204</b>	
	<b>Bau-Umwelt- und Wirtschaftsdepartement</b>	<b>245</b>	<b>240</b>	
	<b>Finanzdepartement</b>	<b>5'885</b>	<b>5'610</b>	
	<b>Gesundheits- und Sozialdepartement</b>	<b>49'030</b>	<b>43'980</b>	
	<b>Justiz- und Sicherheitsdepartement</b>	<b>5'225</b>	<b>5'152</b>	
	<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>87'745</b>	<b>82'186</b>	
	<b>Bildungs- und Kulturdepartement</b>	<b>27'360</b>	<b>27'204</b>	
3	<b>Bahnhofstrasse 12-18 Luzern</b>	<b>30</b>	<b>50</b>	
	Renovation und Sanierung	30	50	200
12	<b>Klosteranlage Werthenstein</b>		<b>350</b>	
	Sanierung der Stützmauer		350	
13	<b>Schloss Heidegg Gelfingen</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	
	Diverse Renovationen		50	200
	Sanierung der Fenster	50		
17	<b>Kantonsschule Luzern</b>	<b>1'565</b>	<b>610</b>	
	Ersatz Geschirrwaschmaschine, Kühlzelle, etc. Mensa		100	
	Erweiterung Bibliothek ins Zi. VO.12, Hauptgebäude		50	
	Umgebungsarbeiten	100	100	400
	Sicherheit/Evakuat.: 2. Alarmzentrale Spez.-Trakt	50	30	400
	Allgemeiner Unterhalt: Renovation, San.ganze Anlage	150	150	600
	Innenrenov.: WC-Konzeptergänzung Papierverwendung		10	
	Betriebliche Verbesserungen, ganze Anlage	200	170	800
	Hauptgebäude: Umnutzung Chemie-Geografiezimmer	800		
	Gesamtanlage: Unterrichtszimmer / EDV-Beamer	200		
	Ausstattungen	65		
18	<b>Pfistnergasse: Universität Luzern</b>	<b>250</b>	<b>100</b>	
	Renovation Sanierung 018	100	100	300
	Raumprovisorien	150		
19	<b>Kantonsschule Reussbühl</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	
	Betriebliche Verbesserungen	40	50	200
	Bodenbeläge Zufahrt + Zugänge Aussenanlagen		45	
	Ersatz Tore für Maschinen- /Geräteraum, Aussenanlage		17	
	Metall-Fenstererneuerung im Turnhallentrakt		50	450
	Neue Photovoltaikanlage, Haupttrakt			
	Renovationen + Sanierung Haupt-+ Ergänzungstrakt	100	88	600
	Sanierung Decke Attika		200	
	Schallisolation Musikraum + Bandraum, Ergänzung		50	
	Vernetzung Ergänzungstrakt mit Haupttrakt		150	
	Fenstersanierung Attika	160		
	Ersatz Türen Korridore	350		

<b>21 Kantonsschule Sursee</b>	<b>1'325</b>	<b>570</b>	
Aussenhülle Hauptgebäude: Farbe / Fenstersanierung	260	250	250
Betriebliche Verbesserungen	50	50	
Hauptgebäude: Sanierung Innenausbau, letzte Etappe		200	
Renovation und Sanierung	150	50	400
Solarenergieprojekt		20	150
Ausstattungen	65		
Hauptgebäude: Sanierung Mensa	600		
Hauptgebäude: Installation Beamer (25 Zimmer)	200		
<b>22 Kantonsschule Beromünster</b>	<b>850</b>	<b>1'117</b>	
Betonsanierung Fassade Trakt A		250	500
Hallenbad: Sanierung Bodenheizung	500	900	700
Hallenbad: Sanierung Bodenheizung / Beiträge		-433	
Hallenbad: Betonsanierung(Karbonatisierung)	300		
Sanierung Fenster + Storen Trakt A		250	500
Sanierung 100m-Bahn		40	
Sanierung des Bodenbelags		30	
Sanierung Treppenaufgang		20	
Allgemeines	50	60	250
<b>23 Kantonsschule Willisau</b>	<b>760</b>	<b>120</b>	
Betriebliche Verbesserungen		50	350
Renovation und Sanierung	100	70	280
Trakt A: Fenstersanierung	660		
<b>24 Kantonsschule Schüpfheim</b>	<b>330</b>	<b>160</b>	
Undichte Stellen Flachdach orten und reparieren		20	
Abdichtung Fensterbrüstung, Ern. Bodenbel., Z 05		20	
Lamellenstoren erneuern, elektrifizieren		50	
Stromunterverteilung Musiksaal erneuern		20	
Beleuchtung Parkplatz, Ganze Anlage Lichtsensoren)		10	
Parkfelder markieren und nummerieren		10	
Betriebliche Verbesserungen	130	30	200
WC-Anlagen renovieren, sanieren	200		
<b>25 Kantonsschule Musegg, Luzern</b>	<b>150</b>	<b>490</b>	
Umbau/Rochade (Ziel zusätzl. Unterrichtszimmer)		100	
Renovation Bibliothek KSM		50	
Umbau Biologiezimmer (ENS2)		100	
Optimierung Arbeits- und Platzverhältnis		30	
Umbau Vorbereitungszimmer Biologie (ENS2)		30	
Elektro- u. Gasanschl. Physikzimmer MUB1		20	
Renovation und Sanierung	50	100	200
Anschlagbrett-/ fläche		10	
Betriebliche Verbesserungen	100	50	200
<b>26 Mittelschulzentrum Hirschgraben, Luzern</b>	<b>370</b>	<b>150</b>	
10 Schulzi. mit fest install. Beamer ausrüsten		50	
Renovation und Sanierung	60	50	350
Betriebliche Verbesserungen	60	50	200
Mensa: Umbau / Anpassungen	250		
<b>27 Dufourstrasse 26, Luzern</b>		<b>30</b>	
Imprägnierung Hartbetonboden		30	
<b>28 Seminar Bellerive Luzern</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	
Renovation und Sanierung	50	50	300

<b>30 Schulgeb. Sentimatt Luzern</b>	<b>1'860</b>	<b>550</b>		
Sanierung Frischwasserzuleitung		200		
Neubau HWV-Trakt u. Geamtsanierung Haupgebäude		50		12'000
Renovationen / Sanierungen	150	200		
Betriebliche Verbesserungen	100	100		
Gesamtsanierung / Ausbau/Erweiterung	250			
Masterplan HGK				
Ostrakt / Notausgänge 2.OG	130			
Werkstatt: Einbau Spritzkabine	30			
Westtrakt: Ausbau Dachgeschoss	1'200			
<b>31 Rössligasse HGK, Luzern</b>	<b>165</b>	<b>120</b>		
Renovation und Sanierung	100	100		300
Betriebliche Verbesserungen	20	20		60
Ausstattungen	45			
<b>32 HTA Luzern, Horw</b>	<b>3'925</b>	<b>2'280</b>		
Trakt 3, Elektrotechniklabor: Modernisierung		700		
Hörsaal D300: Sanierung/Umnutzung		250		
Sanierung Elektroverteilung, Haupt- u. Unterverteiler				850
Trakt 2+5 Korridorsanierung (Brandschutz)		100		
Hohlraum Trakt 3/5 Ebene C: Betonsanierung)		200		
Grosslabor: Sanitäranlagen Sanierung (Projekt)		30		1'470
Grosslabor: Kälteanlage Ersatz/Ausbau	25	1'000		
Renovation/Sanierung Gesamtanlage	100	200		800
Betriebliche Verbesserungen	100	100		450
Grosslabor: Heizung/BHKW	25			
Verwaltungstrakt: Einbau Hörsäle	2'600			
Grosslabortrakt: Werkstatt für Studierende Ebene A	275			
Verwaltungstrakt: Bodensanierung	500			
Schultrakte: Not-/Fluchtwegbeleuchtung, Brandschutz	300			
HTA - Beiträge		-300		
<b>34 HPZ Hohenrain</b>	<b>250</b>	<b>680</b>		
Turnhalle: Sanierung Bodenbelag		200		
Gesamtanlage: Instandstellungskonzept/Masterplan		80		13'500
Sicherheit: Geländer/Brüstungen ganze Anlage		100		200
Pförtnerhaus: Notmassnahmen		50		
Renovation und Sanierung	200	200		1'150
Betriebliche Verbesserungen	50	50		250
<b>35 HPZ Schüpfheim</b>	<b>600</b>	<b>820</b>		
Fenstersatz: Masterplan		20		2'000
Wohnhaus 1+2, Pikettzimmer: Ersatz Sanitäranlagen		150		
Ateliers: Erweiterung (auf 5 Arbeitsgr.)	50	350		
Renovation und Sanierung	150	250		800
Betriebliche Verbesserungen		50		200
Erneuerung der Lifte	400			
<b>37 ZHB Luzern</b>	<b>830</b>	<b>1'340</b>		
Sanierung und Umbau Büchermagazin	500	640		15'000
Neues Aussenlager	250	550		10'000
Renovation Büros und Korridore, Rolläden		40		90
Renovation und Unterhalt	50	60		400
Betriebliche Verbesserungen	30	50		200
<b>38 Natur-Museum Luzern</b>	<b>50</b>	<b>180</b>		
Rollstuhlgängigkeit verbessern		80		
Konzeptstudie Erweiterung		50		
Renovation und Sanierung	50	50		200

<b>39 Historisches Museum Luzern</b>	<b>20</b>	<b>50</b>		
Betriebliche Verbesserungen		20		
Renovation und Sanierung	20	30	120	
<b>40 Kantonsspital Luzern</b>	<b>100</b>	<b>100</b>		
16/41/46 HFGZ: Renovationen / Sanierungen	100	100	400	
<b>46 Vonmattstrasse 16, Luzern</b>		<b>50</b>		
Betriebliche Verbesserungen Gesamtanlage		20		
Renovation / Sanierung Gesamtanlage		30	120	
<b>60 Museggstrasse 37 (Museggmagazin), Luzern</b>		<b>50</b>		
Renovation und Sanierung		50	200	
<b>64 LBBZ Hohenrain</b>	<b>375</b>	<b>420</b>		
Telefonzentrale: Ersatz		120		
Grossküche: Ersatz Kühlzellen/Kühlschränke		120		
Zwischenboden bei Waschraum Internat erstellen		50		
Bau einer Solaranlage in Absprache mit UWE		50	350	
Renovation und Sanierung	50	80	360	
WC-Anlagen renovieren, sanieren	125			
Konvikt: 6-er Schlafzimmer erneuern und umbauen	200			
<b>65 Schulgutsbetrieb Hohenrain</b>		<b>200</b>		
Schulgutbetrieb Hohenrain: Sanierung Dach+Tore		200		
<b>66 BHW Sursee</b>	<b>375</b>	<b>170</b>		
Hauptgebäude: Fachbibliothek einrichten	20	20	200	
Renovation und Sanierung	100	100	400	
Betriebliche Verbesserungen	100	50	200	
Areal: Umgestaltung Gartenanlage	130			
Nebengebäude: Fenster und Aussentüren erneuern	25			
<b>68 MBZ Sursee</b>	<b>40</b>	<b>70</b>		
Betriebliche Verbesserungen		20	90	
Renovation und Sanierung	40	50	200	
<b>72 LBBZ Schüpfheim</b>	<b>200</b>	<b>100</b>		
Gesamtanlage: Sicherheitsstandards		50	100	
Renovation und Sanierung	50	50	200	
Fassadenrenovation	150			
<b>82 Miete: Hubelmatt West Luzern</b>		<b>30</b>		
Betriebliche Verbesserung 082		30		
<b>88 Burgruine Lieli</b>		<b>70</b>		
Konservierungsarbeiten, Planung		70		
<b>114 Baselstrasse 61</b>		<b>10</b>		
Diverse Unterhaltsarbeiten		10		
<b>132 KM Seetal, Baldegg</b>	<b>320</b>	<b>100</b>		
Diverse Renovationen, KMS Baldegg	100	100		
Küche: Ersatz Gross-Abwaschmaschine	80			
Küche: Geräte-Geschirrübernahme Schw. Baldegg	100			
Ausstattungen	40			
<b>134 Miete: Obergrundstrasse 51 Luzern</b>	<b>10</b>	<b>15</b>		
Betriebliche Verbesserungen	10	15		

<b>141 BBZE Emmen</b>	<b>130</b>	<b>590</b>	
Umsetzung Berufsfachschulplanung		490	50
Lichtkonzept Gänge u. Foyer Haupttrakt		20	
Lichtkonzept Aussenanlagen		20	
Boden der Aula sanieren / ersetzen		20	
Diverse Unterhaltsarbeiten		40	40
Renovation / Sanierungen	120		
Austattungen	10		
<b>142 BBZL Luzern Bahnhof</b>	<b>730</b>	<b>500</b>	
Turhallenboden sanieren und neu markieren	100	300	
Turnhalle: Beleuchtungersatz		100	
Anpassungen an Digitales Fernsehen		5	
2. Etappe Sanierung Garderobenschränke		15	
Markierung "rauchfreie Zone" vor den Eingängen		5	
Bei Parkplätzen Hinweis-Tafeln+Markierung ergänzen		5	
Diverse Unterhaltsarbeiten		70	40
Ausstattungen	30		
Berufsschulplanung / Gesamtkonzept	250		
Mensa: Küchensanierungen	200		
Betriebliche Verbesserungen	150		
<b>143 BBZS Sursee</b>	<b>4'150</b>	<b>2'782</b>	
Sanierung und Ausbau Hauptgebäude	100	200	8'500
Erweiterung AZG (ehem. ICT)		1'000	11'580
Betriebliche Verbesserungen		50	200
Neubau 3-Fach Turnhalle	4'000	3'182	
Neubau 3-Fach Turnhalle / Beiträge		-1'800	
Prov. Verkabelung überführen in Festanschlüsse		20	
Neue Verkabelung-überführen in Festanschlüsse		20	
Türdurchbruch aus Lehrervorbereitungszl.		30	
Lehrervorbereitungszl. Informatik gemäss		10	
PVC Boden für Unterrichtszl. 4.04 + 4.06		20	
Renovation und Unterhalt		50	600
Ausstattungen	50		
<b>144 BBZW Willisau</b>	<b>275</b>	<b>230</b>	
Brandschutz GVL		100	1'200
Teppiche ersetzen durch Teppiche, Hauptgebäude		30	
Diverse Unterhaltsarbeiten	150	70	400
Betriebliche Verbesserungen	100	30	
Ausstattungen	25		
<b>149 BBZL Luzern Heimbach</b>	<b>1'100</b>	<b>200</b>	
Brandschutz GVL	800	100	
Streichen Schulzimmer, Gänge u. Treppen		25	
Korpus ersetzen, Linol-Bodenbelag ersetzen		10	
Diverse Unterhaltsarbeiten	80	65	400
Ausstattungen	70		
Betriebliche Verbesserungen	150		
<b>150 BBZL Luzern Weggismatt</b>	<b>150</b>	<b>140</b>	
Umfassende Renovation div. Schulzimmer		50	
Diverse Unterhaltsarbeiten	130	50	400
Anpassungen an die neue Bildungsverordnungen		30	
Anpassung des Netzes für Digitales Fernsehen		10	
Ausstattungen	20		
<b>344 Friedental/Munitionsmagazin Luzern</b>		<b>20</b>	80
Renovation / Sanierungen		20	

<b>345 Libellenstrasse/Munitionsmagazin</b> Renovation / Sanierungen		<b>40</b> 40	160
<b>502 Miete: PMZ Dagmersellen</b> Renovation / Sanierungen	<b>50</b> 50		
<b>527 UNI + PHZ Frohburg, Luzern</b> Umnutzung Postgebäude UNI+PHZ / Ausführung Umnutzung Postgebäude / Beiträge UNI	<b>5'275</b> 10'000 -4'725	<b>10'550</b> 20'000 -9'450	70'000 -33'075
<b>634 Doppelturnhalle Allmend</b> Mieterausbau Doppelturnhalle Allmend		<b>250</b> 250	2'940
<b>Bau-Umwelt- und Wirtschaftsdepartement</b>	<b>245</b>	<b>240</b>	
<b>8 Libellenrain 15 Luzern</b> Betriebliche Verbesserungen Lager / Fundbearbeitung: Bauliche Optimierungen	<b>60</b> 60	<b>20</b> 20	
<b>16 Arsenalstr. 43 Kriens</b> Beschriftungskonzept Sanierung Einstellhallenboden Renovation und Sanierung Ausstattungen	<b>90</b> 50 40	<b>180</b> 50 50	120
<b>101 Kellerstrasse 10/Brünigstrasse 18</b> Betriebliche Verbesserungen aufgr. Reform 06		<b>15</b> 15	
<b>153 Miete: Centralstr. 33 Sursee / LAWA</b> Umbau Sitzungsnische Einbau Büro Werkhof Altishofen Betriebliche Verbesserungen (Beamerinstalllation)	<b>15</b> 15	<b>25</b> 5 20	
<b>156 Miete: Bürgenstr. 12, Luzern</b> WIRA: Grossraumbüro 5.OG / Lüftungsanlage	<b>80</b> 80		
<b>Finanzdepartement</b>	<b>5'885</b>	<b>5'610</b>	
<b>1 Regierungsgebäude Luzern</b> Ersatz Mikrofone, Kantonsratssaal EDV-Wireless, Kantonsratssaal Neue Abstimmungsanlage, Kantonsratssaal Sicherheitsmassnahmen Renovationen / Sanierungen Betriebliche Verbesserungen	<b>560</b> 100 120 300 500 20 40	<b>570</b> 0 50 50	
<b>2 Finanzgebäude Luzern</b> Belüftungs- u. Schalloptimierung Renovation und Sanierung	<b>30</b> 30	<b>50</b> 0 50	350 200
<b>5 Miete: Buobenmatt 1 Luzern</b> Instandhaltung (Bodenbeläge, Malerarbeiten) Renovation / Sanierungen	<b>50</b> 50	<b>20</b> 20	
<b>7 Zentralstrasse 28, Luzern</b> Renovation und Sanierung	<b>20</b> 20	<b>50</b> 50	200
<b>10 Jesuitenkirche Luzern</b> Renovation und Sanierung Hauptorgel Generalrevision	<b>150</b> 70 80	<b>50</b> 50	200

<b>11 Hist. Gebäuden St. Urban</b>	<b>60</b>	<b>750</b>		
Brandschutzkonzept + Brandabschnitte Süd		300		
Renovationen / Sanierungen	60			
Konvent Festsaal Einbau Heizung		300		
Renovation/Sanierung (Sammelprojekt) Div		150	2'000	
<b>12 Kloster Werthenstein</b>	<b>290</b>	<b>100</b>		
Sanierung Gräberhalle, Planungskredit		50		
Renovation und Sanierung	30	50	200	
Klosterkirche: Fassadenrenovation	260			
<b>49 Löwengraben 20, Luzern</b>	<b>450</b>	<b>100</b>		
Renovation und Sanierung	150	100		
WC-Sanierung / Einbau Besucher WC	250			
Fassaden-/Dachsanierung: Konzept	50			
<b>76 Kaplanenhaus Hitzkirch</b>		<b>80</b>		
Diverse Renovationen		80	80	
<b>79 Miete: Murbacherstrasse 21+23 Luzern</b>		<b>20</b>		
Instandhaltung (DIN)		20		
<b>95 Miete Hirschengraben 36: Personalamt</b>	<b>25</b>	<b>20</b>		
Diverse Unterhaltsarbeiten		20		
Empfang: Umbau/Sanierung	25			
<b>127 Sonnhalde, St.Urban</b>	<b>50</b>	<b>100</b>		
Renovationen / Sanierungen	50	0		
Ersatz Einfahrttor, Beh. Holzkonstruktion, etc.		100		
<b>137 Reussport 2/4 + 5, Luzern</b>	<b>50</b>	<b>350</b>		
Sanierung Stützmauern		300		
Renovation und Sanierung	50	50	200	
<b>302 Sennweid, Hohenrain</b>	<b>200</b>			
Fassadensanierung	200			
<b>95 Sammelkredite</b>	<b>3'950</b>	<b>3'350</b>		
950 Staatsdomänen (Budgetierung)	100	100	400	
951 Raumdisposition	250	250	1'000	
951 Reform 07 / Räumliche Optimierungen-Anpassungen	500			
952 Konzepte / Entwicklungen (Budgetierung)	500	500	2'000	
953 TV / EDV-Verkabelungen	100	0	400	
999 Finanzplan / Reservenbewirtschaftung	2'500	2'500	25'000	
<b>Gesundheits- und Sozialdepartement</b>	<b>49'030</b>	<b>43'980</b>		
<b>1 Regierungsgebäude Luzern</b>		<b>50</b>		
Renovation u. Sanierung		50	200	
<b>40 Kantonsspital Luzern</b>	<b>30'740</b>	<b>29'940</b>		
12 Hirschpark: Ersatz Brandmeldeanlage (8058)		150		
13 KJPĐ: Umbau Saal		330		
16 Physioschule: Gesamtsanierung (Konzeptstudie)			10'500	
21 Frauenklinik: Zusätz. Gebärzimmer 2.OG (8075)		450		
25 Energie: Ersatz Dampfkessel/Notwärme (4172)	2'500	2'000	500	
30 Augenklinik: Sanierung: Projektierung	500	1'000	26'000	
31 Zentrum: Anpassung Urologie (ESWL-Gerät)	340	750		
31 Zentrum Liftersatz (6035/6054)		100		
31 Zentrum: Anpassungen UVG (4169/4170)	200	200	200	
31 Zentrum: Apotheke/Planung (7029/6110/6179/8001)	40	250	4'000	

31 Zentrum: Einbau Angio-Röntgen		1'000	
31 Zentrum: Ersatz Destwasser-/HELPEX-Anlage		350	
31 Zentrum: Ersatz EL-Unterverteilung (7089/8035)	200	200	800
31 Zentrum: Ersatz Gehbadleitungen (7182)		70	
31 Zentrum: Ersatz Liftrufanlage (7098/7099)	130	250	
31 Zentrum: Ersatz WRG (7079/8002)		340	
31 Zentrum: Patientenzimmersanierung (6081-7103)	700		
31 Zentrum: San. Aufwachr.Chirurgie EG/1.OG (7014)		1'900	0
31 Zentrum: San. Buffet/Restaurant (7127)	2'000	650	5'300
31 Zentrum: Sanierung OP's	9'000	8'000	2'000
31 Zentrum: Sanierung Sanitärverteilung	280	240	
31 Zentrum: Sanierung / Erweiterung Spitalzentrum		150	40'000
31 Zentrum: Sanierung / Erweiterung: Projektierung		500	
31 Zentrum: Umbau für Einbau PET-Gerät (3112)		1'500	0
31 Zentrum: Umbau Röntgen-Anmeldung (7027)		250	
31 Zentrum: Verbesserung Erdbebensicherheit (7464)	1'000	100	
31 Zentrum: ZLM Baul. Anpassung PCR-Labor	230	230	
33 Kinderspital: Sanierung / Erweiterung: Projektierung		1'500	16'500
34 Parkhaus Erweiterung und Aufstockung		200	
40 PWH 1: Innensanierung	300	2'500	6'000
41 HFGZ/AZG: Planung Fensterersatz (3239/3260)		530	
45 PWH/SPA: Gesamtsanierung (2174/5133)			5'400
46 HFGZ/AZG: Dach- /Fassadensanierung (7109/7033)		680	
7 Psychiatriegeb: Ersatz Brandmeldeanlag		40	
Erneuerung Messkonzept (602/6021/8004)	200	200	200
Erweiterung USV-Netz (8052)		150	
Infrastruktur: Ersatz Wasseraufbereit. (6036/6037)	400	400	
Infrastruktur: Rohwassernetz San. Teil 1	130	180	
Spitalareal: Gesamtplanung (7104)	100	100	400
Spitalareal: Technische Erneuerungen	1'500	1'500	6'000
Visonik: Teilersatz	300	300	1'200
CAD-Planbeschaffung	100	100	400
Unvorhergesehenes	300	300	1'200
Ausbau Informatik-Rechenzentrale (8006)		300	
10 Alte FKL: Abbruch HNO Pavillon		600	
13 KJPD: Fassadensanierung		900	
16 Physioschule: Ersatz Brandmeldeanlage		230	
21 Frauenklinik: IMC - Umbau 2 Bettzimmer		500	
21 Frauenklinik: Vergrösserung IVF-Labor		250	
28 Onkologie: Anpassung Bunker Linac 2		330	
30 Augenklinik: Betr. Verbesserungen MRI		400	
30 MRI: Einbau Lift in Treppenhaus		250	
31 Zentrum: 11 OG Medizin IPS / Anpassungen SGI		650	
31 Zentrum: Betr. Optimierungen 2.OG / Hämatologie		1'400	
31 Zentrum: Brandschutzabschlüsse Liftvorplatz EG-2.OG		500	
31 Zentrum: Einbau Angio-Röntgen		170	
31 Zentrum: Einbau Endoskopiezentrums		350	
31 Zentrum: Ersatz Brandmelder		100	
31 Zentrum: Ersatz Storenmotoren /Steuerungen		150	
31 Zentrum: Ersatz TV-Kabelantennenanlage		50	
31 Zentrum: Frischluftversorgung		230	
31 Zentrum: Nordanbau		500	
31 Zentrum: Umgestaltung Information/Post-Notfallpraxis		750	
31 Zentrum: Umnutzung div. Räume Breitfuss LKS		1'000	
31 Zentrum: ZLM Einbau Analysestrasse		300	
33 Kinderspital: Umbau Labor		250	
4 Verwaltung II: Ersatz Brandmeldeanlage		160	
4 Verwaltung II: Sanierung Liftanlage		90	
45 PWH/SPA: Gesamtsanierung		100	
Infrastruktur: Ersatz PWW-Leitung		80	

<b>41 KSSW Sursee</b>	<b>6'020</b>	<b>4'670</b>	
7183_Hauptgeb. Haustechnik	1'000	300	
7187_Hauptgeb. Sanierung Med. Diagnos	200	2'500	
7194_Hauptgeb. Renovationen-Sanierungen	300	300	2'000
7195_Hauptgeb. Tech. Erneuerungen	200	300	2'000
7196_Hauptgeb. Unvorhergesehenes	100	100	400
7206_CAD-Planbeschaffung		50	200
8029_Hauptgeb. Sanierung Transformatoren		140	
8030_Hauptgeb. Sanierung Radio/TV-Antenn		50	
8033_Hauptgeb. Sanierung Gynäkologie	200		1'750
8036_Hauptgeb. Sanierung EG (Labor/Eingang)		200	3'100
8038_Hauptgeb. Sanierung Etagenverteilung		150	
8050_Hauptgeb. Ausbau EDV-Netz	300	300	
8114_Hauptgeb. Sanierung Bettenaufzüge		280	
Hauptgebäude: Sanierung IPS	2'800		
Hauptgebäude: Fenster / Fassade	50		
Hauptgebäude: Ersatz Sanitäranlagen	100		
PWH B+C: Küchenersatz	120		
Hauptgebäude: Liftsanierungen	100		
Parkplatz Personal (Prov. Handwerkerparkplatz)	50		
Hauptgebäude: Verbesserung Erdbebensicherheit	500		
<b>42 KSSW Wolhusen</b>	<b>6'450</b>	<b>2'950</b>	
7198_Hauptgeb. Sanierung Elektrohauptverteilung	1'500	300	
7206_CAD-Planbeschaffung	50	50	200
7208_Hauptgeb. Renovationen-Sanierungen	300	330	2'000
7209_Hauptgeb. Tech. Erneuerungen	250	300	2'000
7210_Hauptgeb. Unvorhergesehenes	100	100	400
8015_Hauptgebäude Sanierung Besucherlift		120	
8018_Hauptgeb. Ersatz Sanitärszentrale		250	
8021_Werkstattgebäude Sanierung		100	900
8022_Hauptgeb. Sanierung Beleuchtung		50	
8025_Umgebung Sanierung Heliokopterlandeplatz		50	
8054_Hauptgeb. Sanierung MSRL-Technik	300	300	300
Hauptgebäude: Geamtsanierung Projektierung	500	1'000	31'000
Hauptgebäude: Umnutzung, Sanierung Behandlungstrakt	500		
Umgebung: Sanierung PP	400		
Hauptgebäude: Kälteanlage / Ersatz	300		
Hauptgebäude: Sanierung Kleinwaren- und Laborlifte	100		
Betriebliche Verbesserungen / Patientenzimmer	750		
Personalhäuser Sanierung Liftanlagen	400		
Hauptgebäude: Verbesserung Erdbebensicherheit	1'000		
<b>43 Psych. Zentrum, St. Urban</b>	<b>4'820</b>	<b>5'440</b>	
Erneuerung Lüftungs-Monoblocs		580	3'000
Areal Umgestaltung, GEP-Etappe		100	
Erneuerung DDC-Steuerung / Infrastruktur	450	400	
Betr. Anpassung / Innensanierung Haus A	2'200	2'000	200
Sanierung Küche / T+W: Planung		300	
Sanierung Küche, T+W: Ausführung 1. Etappe		1'080	
Sanierung EL-Hauptverteilung u. Potenzialausgleich	500	500	
Gesamtplan+Proj-Vorbereitung		30	120
Renovation und Sanierung	200	100	1'200
Betriebliche Verbesserungen	20	50	80
CAD-Planbeschaffung	50	100	120
Betriebliche Verbesserungen, Unvorhergesehenes	100	50	
Technische Erneuerung (Sammelprojekt) Diverse		150	600
Infrastr.: EDV-Netzwerk, 2. Etappe Realis.	200		
Technische Erneuerungen	400		
Haus A: Ersatz USV	200		
Infrastruktur: Ersatz Notstromanlage NEA	500		

<b>44 Landw.Betriebe St. Urban</b> Ersatz Fenster; San. Balkon-Haustüre; Badezi.malen	<b>50</b> 50	<b>50</b> 50	
<b>45 Höhenklinik Montana</b> Renovationen / Sanierungen	<b>30</b> 30		
<b>46 Kantonales Labor, Luzern</b> Renovationen / Sanierungen Raumbelegung: Optimierung / RRB Meyerstrasse	<b>720</b> 40 680		
<b>47 Asylzentrum Sonnenhof, Emmen</b> Renovation und Sanierung Dachsanierung und -dämmung	<b>100</b> 100 590	<b>740</b> 150	
<b>127 Sonnhalde, St.Urban</b> Ersatz Ökonomiegebäude unter finanziel. Mitwirkung		<b>100</b> 100	
<b>121 Ausserhofmatt Schachen</b> Renovationen / Sanierungen	<b>50</b> 50		
<b>136 Kriens: Fenkernstrasse 15</b> Betriebliche Verbesserungen	<b>50</b> 50		
<b>140 Meyerstrasse 20 Luzern</b> Diverse Unterhaltsarbeiten		<b>20</b> 20	
<b>156 Bürgenstrasse 12 Luzern</b> Trennwand zwischen Recht+Finanz 5.OG		<b>10</b> 10	
<b>541 Rösslimattstrasse 37 Luzern</b> Anpassung Lüftungsanlage		<b>10</b> 10	
<b>Justiz- und Sicherheitsdepartement</b>	<b>5'225</b>	<b>5'152</b>	
<b>4 Gerichtsgebäude Luzern</b> Renovation und Sanierung Treppenhaus Video-Überwachungsanlage erneuern	<b>45</b> 20 25	<b>70</b> 30 40	160 120
<b>6 Klosterstrasse 31 / KAPO Luzern</b> Renovation und Sanierung Umn. Fotolabor, Anpassungen Kriminaltechn-Dienst	<b>70</b> 20 50	<b>80</b> 50 30	200
<b>7 Zentralstrasse 28 Luzern</b> Umbauarbeiten 2. und 3. Stock		<b>100</b> 100	350
<b>9 Grosshof Kriens</b> Planungskredit Ausbau / Aufbau Zellentrakte Parkplätze, Nordseite Grosshof Renovation und Sanierung Betriebliche Verbesserungen HU: Sicherheitsanlagen/Ersatz ASTA: Ersatz Beleuchtung Sitzungszimmer Gebäudeleitsystem: Ersatz	<b>880</b> 150 40 200 180 200 50 250	<b>540</b> 150 200 150	3'750 850
<b>36 Staatsarchiv Luzern</b> Magazin: Kleinmaterial Renovation und Sanierung Energiezentrale: Ersatz Regulierungen	<b>130</b> 30 50 100	<b>80</b> 30 50	400

<b>48 Strafanstalt Wauwilermoos Egolzwil</b>	<b>2'120</b>	<b>1'100</b>	
Ersatz Telefonanlage		150	
Sicherheitsleitsystem (Projektkredit)		50	350
Fassadenrenovation Projektkredit		100	4'000
Areal: Sanierung Drainagen		200	200
Erweiterung Gewerbegebäude (Wäscherei)		250	5'000
Renovation und Sanierung	200	250	1'050
Betriebliche Verbesserungen		100	
Pferde- + Fohlenstall: Erweiterung	300		
Dächer sanieren	200		
Erweiterung Gewerbegebäude (Wäscherei)	1'000		
Heizung: Erweiterung der Speicherkapazität	40		
Schiebetor beim Haupteingang automatisieren und überwachen	50		
Gewerbegebäude: Überdachung des Palettenlagers	200		
Umgebung: Hochwasserschutz beim Ronkanal	100		
Kühl- + Verarbeitungsraum einrichten für Obstverarbeitung	30		
<b>50 Kapo Luzern</b>	<b>250</b>	<b>550</b>	
Nutzungsergänzung ELZ KAPO/STAPO, Polycom	100	900	
Renovation und Sanierung	100	100	400
Einbau einer Umluftkühlwanlage Pol.-Museum		50	
Ausstattungen	50		
KAPO Luzern, Nutzungsergänz. ELZ KAPO/STAPO, Poly		-500	
<b>51 Kapo Sprengi, Emmenbrücke</b>	<b>50</b>	<b>170</b>	
Renovation und Sanierung	50	50	200
Kauf/Umzug prov. Lagerhalle (prov. Einstellhalle)		120	
VMZ-CH Teilprojekt Infrastruktur	400		
VMZ-CH : Finanzierung vif	-400		
<b>52 Strassenverkehrsamt Kriens</b>	<b>330</b>	<b>130</b>	
Betriebliche Verbesserungen		30	120
Renovation und Sanierung	50	50	200
Sanierung Expertentrakt		50	
Prüfhalle: Falttore ersetzen	220		
Prüfhalle: Flachdach bei Bahn 4 Sanieren	60		
<b>53 Seepolizei Luzern</b>	<b>50</b>	<b>60</b>	
Bootshaus Sempach: Sanierung Fassade	50	60	300
<b>54 Amtsgebäude Hochdorf</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	
Renovation und Sanierung	30	20	90
<b>55 Amtsgebäude Schüpfheim</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	
Renovation und Sanierung	20	20	90
<b>56 Amtsgebäude Sursee</b>	<b>240</b>	<b>230</b>	
Zellentrakt: Erweiterung/Sanierung		150	
Ersatz Elektroinstallationen; Projektkredit		30	
Renovation und Sanierung	20	50	200
Pikettwohnung: Einbau Schallschutztüren	20		
Eingang/Treppenhaus/WC: Sanierung - Behi-Erschliessung	200		
<b>57 Amtsgebäude Willisau</b>	<b>90</b>	<b>220</b>	
Zellentrakt: Sanierung		200	
Renovation und Sanierung	20	20	110
KAPO: Einbau Garderoben/Duschen im UG	70		

<b>58 AAL Luzern</b>		<b>100</b>	<b>380</b>	
Aussentreppe Neubau			30	
Notbeleuchtung mit Kaltkatoden ausrüsten			50	
Schutzzäume im Nebenbau (Einbau Entfeuchter)			40	
Sonnen- und Blendschutzrollen Trakt 2 und 3			100	
Hitze- und Blendreduktion, Sonnenschutzfilm			70	
Warenaufzugslift			210	
Pinselrenovation, Enzmannbau neues Farbkonzept			300	
Renovation und Sanierung	50		50	300
Betriebliche Verbesserungen	50			
AAL / z.L. Unterhaltskonto - Beitrag			-470	
<b>63 Zivilschutz-Zentrum, Sempach</b>		<b>500</b>	<b>550</b>	
Sicherheitszentrum Sempach: Projektwettbewerb		500	500	30'000
Renovation und Sanierung			50	100
<b>104 Miete: Bundesplatz 14 Luzern</b>		<b>20</b>		
Vollzugs+ Bewährungsdienste / Schallschutzmassnahmen		20		
<b>103 Bahnhofstrasse 22 (Rucklihaus)</b>			<b>3</b>	
Automatischer Türöffner im 2.OG			3	
<b>135 Interkantonale Polizeischule Hitzkirch</b>		<b>0</b>		
IPH: Umbauten Hitzkirch		500		
IPH: Neubauten Aabach		500		
IPH: Akonto Finanzierung IPH		-1'000		
<b>172 Grabenstrasse 2 Luzern</b>			<b>9</b>	
Ersatz Beleuchtung im Gerichtssaal I+II			9	
<b>602 Hauptposten Ebikon</b>			<b>20</b>	
Ausbau / Erweiterung (P-Posten Ebikon)			20	
<b>611 Polizeiposten Meggen</b>			<b>30</b>	
Umbau Schalter (P-Posten Meggen)			30	
<b>622 Polizeiposten Weggis</b>			<b>10</b>	
Ersatz Beleuchtung (P-Posten Weggis)			10	
<b>Diverse</b>		<b>300</b>	<b>780</b>	
Raumbedarf Passbüro			180	
Raumbedarf Kriminalpolizei+Stabsbereich			200	
Neuorganisation JU10+Kantonsgericht			400	
Miete: Amtsgerichte Sicherheitsmassnahmen (Kantonalisierung)		300		
<b>Kontroll-Total</b>		<b>87'745</b>	<b>82'186</b>	

